Gemeinsam engagiert

Landes sport bund Sachsen

Hier ist Sport zu Hause.®

Der Landessportbund Sachsen zum Landessporttag 2017 in Neukieritzsch

LANDESSPORTTAG | 2017

Gemeinsam engagiert.

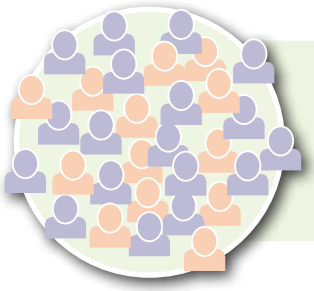
am 23. September in Neukieritzsch #LST17

Hier ist Sport zu Hause.

Sachsens Sportvereine, Landesfachverbände, Kreis- und Stadtsportbünde sowie weitere Sportinstitutionen haben sich 1990 zu einer starken Gemeinschaft zusammengeschlossen, um als größte Bürgerorganisation des Landes mit mittlerweile über 650.000 Sportlerinnen und Sportlern die Interessen des Sports gegenüber der Öffentlichkeit, insbesondere gegenüber Staat, Kommunen und Medien geschlossen vertreten zu können. Hier – im Landessportbund Sachsen (LSB) – ist der sächsische Sport zu Hause. Die Gemeinschaft teilt als Basis die sportlichen Werte von Fairness, Vielfalt und Toleranz. Als Dachorganisation ist der LSB vor allem Ansprechpartner, Helfer und Unterstützer für seine Mitglieder und koordiniert für eine umfassende positive Entwicklung des Sports im Land zahlreiche fachliche und sportpolitische Prozesse.

Sachsens Sport ist von einer beeindruckenden Sportartenvielfalt und einer besonderen Leistungsstärke in zahlreichen Sommer- und Wintersportdisziplinen gekennzeichnet. Sachsens Sportler sind außergewöhnlich erfolgreich bei Olympischen Spielen und Winterspielen, bei Welt- und Europameisterschaften der Elite und des Nachwuchses. Damit setzen sie eine lange Tradition hier im Freistaat fort. Auch hierfür steht unser Claim „Hier ist Sport zu Hause."

Der Erfolg der Arbeit unserer Gemeinschaft basiert vor allem auf der Kraft des Ehrenamts. Etwa jedes sechste Mitglied übernimmt ehrenamtlich Verantwortung im Verein – als Übungsleiter, Kampf- und Schiedsrichter, Vorsitzender, Schatzmeister oder



Mehr als **650.000 Mitglieder** (1.1.2017: 656.577) gehen in **4.462 Sportvereinen** regelmäßig sportlicher Betätigung nach. Damit hat der Landessportbund Sachsen seine Position als **größte Bürgerorganisation des Landes** weiter ausgebaut.

Jugendwart. Rund 100.000 Ehrenamtliche im sächsischen Sport leisten pro Jahr insgesamt etwa 15 Millionen Stunden unentgeltlicher Arbeit. Mehr als 30.000 ehrenamtliche Übungsleiter sorgen tagein tagaus für einen geregelten Trainings- und Wettkampfbetrieb.

In der **Gemeinschaft** für die **Gesellschaft**

Der organisierte Sport schafft einen enormen gesellschaftlichen Mehrwert. Nur wenige können einen vergleichbar komplexen, positiven Einfluss auf das Zusammenleben in der Gesellschaft nehmen. Sport im Verein begeistert und inspiriert, motiviert, schafft Vorbilder, führt zusammen und verbindet, erhält gesund, bildet und gibt Orientierung – lebenslang. Der Landessportbund Sachsen, die Gemeinschaft der sächsischen Sportvereine, Landesfachverbände sowie Kreis- und Stadtsportbünde, setzt sich mit seiner Arbeit dafür ein, dass der Sport im Freistaat seine positiven Werte und Wirkungen bestmöglich entfalten kann.

Zusammenhalt

Der Landessportbund Sachsen engagiert sich für Fairness und gegenseitigen Respekt in der sportlichen Gemeinschaft und der gesamten Gesellschaft. Wir setzen uns für Chancengleichheit unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, sozialer Herkunft und sexueller Orientierung sowie den Zusammenhalt zwischen den Generationen ein. Wir unterstützen das Recht von Menschen mit Behinderung für einen barrierefreien Zugang zum Sport. Und wir engagieren uns für einen dopingfreien Sport, gegen Gewalt und Diskriminierung.

Bildung

Der Landessportbund Sachsen engagiert sich für eine frühzeitige, qualitativ hochwertige Bewegungsförderung und sichert ein leistungsfähiges Bildungs- und Qualifizierungssystem. Es ist uns wichtig, verantwortungsvoll mit Kindern und Jugendlichen umzugehen. Wir qualifizieren Übungsleiter, Kampfrichter und Führungskräfte, wie es ihren täglichen Anforderungen entspricht. Wir setzen uns für eine enge Zusammenarbeit zwischen Kindertagesstätten und Schulen auf der einen und Sportvereinen auf der anderen Seite ein. Wir unterhalten Kooperationen mit weiteren Bildungspartnern und wollen diese weiter ausbauen.

Engagement

Sport lebt vom Engagement für andere – darum spricht sich der Landessportbund Sachsen für eine moderne Engagementkultur aus. Wir setzen uns für ehrenamtsfreundliche Rahmenbedingungen im Freistaat Sachsen ein. Wir wollen nachhaltige Strukturen zur Gewinnung von ehrenamtlichen Funktionsträgern schaffen, die Ehrenämter im Sport in einer motivierenden Anerkennungskultur attraktiv und zielgruppengerecht weiterentwickeln und gestalten. Wir setzen uns insbesondere für die Förderung der Jugendbeteiligung in Vereinen und Verbänden ein.

Gesundheit

Sport ist wichtig für Gesunderhaltung und Wohlbefinden. Der Landessportbund Sachsen engagiert sich darum für alle Rahmenbedingungen, die ein lebensbegleitendes Sporttreiben aller Bevölkerungsgruppen ermöglichen und befördern: bedarfsgerechte Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten in breiter sportlicher Vielfalt, Maßnahmen zur Reduzierung von Bewegungsmangel bei Kindern und Jugendlichen sowie den Ausbau von speziellen Gesundheitssportangeboten für den Sport mit Älteren. Wir wollen, dass Sportstätten und Sporträume umweltgerecht erhalten und verbessert werden.

Leistung

Leistungssport schafft Vorbilder, deren öffentliche Wahrnehmung eine wichtige Grundlage für die gesamte Entwicklung des Sports bildet. Der Landessportbund Sachsen bekennt sich darum eindeutig zum Leistungssport und zur Förderung der Entwicklung leistungssportlicher Talente. Dafür ist eine alters- und entwicklungsgerechte Ausbildung und Betreuung in möglichst vielen Vereinen notwendig. Wir unterstützen, dass Talente in Verantwortung unserer Landesfachverbände vereinsübergreifend gesichtet und gefördert werden und setzen uns dafür ein, dass die Duale Karriere unserer Leistungsträger abgesichert ist. Darüber hinaus ist uns die Entwicklung und Anerkennung der Trainerkompetenz in Sachsen sehr wichtig.

Unsere Ziele

*Wir setzen uns zum Ziel, dass sich die **Gemeinschaft des sächsischen Sports** auch unter schwierigeren Rahmenbedingungen durch **stärkere Vernetzung mit anderen gesellschaftlichen Verantwortungsträgern** weiterentwickelt. Wir wollen unsere starke Positionierung in der **Mitte der Gesellschaft** erhalten und weiter an gesellschaftlichem und politischem Gewicht gewinnen. Mit Unterstützung des Landessportbundes Sachsen und seiner Sportjugend, seiner Fachverbände sowie Kreis- und Stadtsportbünde setzen unsere Sportvereine ihr Engagement zur **Bindung und Gewinnung von Mitgliedern und freiwillig Engagierten** fort. Im Bewusstsein gesellschaftlicher, insbesondere demografischer Herausforderungen wollen wir das erreichte Niveau flächendeckend erhalten und Wachstumschancen nutzen.*

*Anhaltende **sportliche Erfolge** **belegen** die herausragende **Leistungsfähigkeit des sächsischen Sports**, sie sind **national und international Referenz für den Freistaat Sachsen** und **Vorbild für andere Sportbereiche**. Gemeinsam mit dem Freistaat trägt der Landessportbund Sachsen die DOSB-Spitzensportreform in der Vielfalt der olympischen, paralympischen, deaflympischen und nicht-olympischen Sportarten mit und **sichert die Rahmenbedingungen für die leistungssportliche Entwicklung** von Sportlerinnen und Sportlern in Sachsen. Wir wollen neben vielfachen Erfolgen bei Welt- und Europameisterschaften im Erwachsenen- und Nachwuchsbereich mit insgesamt **15 Medaillen und weiteren 15 Top-10-Platzierungen** einen überdurchschnittlichen Anteil am deutschen Gesamtergebnis **bei den Olympischen sowie Paralympischen Spielen** 2018 und 2020 erreichen.*

Wachstum und viele Herausforderungen

Wir – dies sind alle Mitgliedsorganisationen im organisierten Sport im Freistaat Sachsen. Jeder einzelne Haupt- und vor allem Ehrenamtliche unserer fast 4.500 Sportvereine, der Kreis- und Stadtsportbünde und der Sportfachverbände haben in den letzten vier Jahren wieder Außergewöhnliches im und für den sächsischen Sport vollbracht.

Der Landessportbund Sachsen (LSB) als Verbund aller seiner Mitglieder hat wieder einmal eindrucksvoll bewiesen, wie auch in bewegten Zeiten positive Schlagzeilen überwiegen können. Gerade die stillen Helden sind es, ohne die der organisierte Sport in Sachsen nicht funktionieren würde. Gleich mehrere größere Herausforderungen konnten durch den erfolgreichen Einsatz unserer Gemeinschaft gemeistert werden. Ein Blick auf die Mitgliederentwicklung zeigt deutlich, dass wir in Sachsen einen weiteren Meilenstein geschafft haben. Mehr als 650.000 Sporttreibende sind im LSB organisiert. Dies bedeutet einen neuerlichen Anstieg um mehr als 50.000 Mitglieder innerhalb der vergangenen vier Jahre.

Mit der steigenden Mitgliederentwicklung belegen wir in Deutschland prozentual gesehen die Führungsposition aller Landessportbünde. Eine solche Entwicklung konnte nur realisiert werden dank der breiten sportlichen Basis in Verbindung mit den vielen großen und kleinen Initiativen aus dem organisierten sächsischen Sport heraus. Sowohl der Kinder- und Jugendbereich (bis 18 Jahre) als auch der Bereich der über 50-Jährigen weisen klare Wachstumstendenzen auf. Erfolgreiche Maßnahmen begründen diese Zunahmen. Hier lässt sich unser überaus erfolgreich eingeführtes Kindersportabzeichen „Flizzy“ anführen. Seit 2013 haben in über 800 Veranstaltungen mehr als 40.000 Kinder das Abzeichen ablegen können und es wurden über 1.500 Prüferinnen und Prüfer ausgebildet. Bis 2016 sind die Kooperationen der Kreis- und Stadtsportbünde mit Kindertageseinrichtungen auf mehr als 500 und mit deren Trägern auf 35 angestiegen. Demografische Gründe sind nicht allein ausschlaggebend, dass ein Wachstum im Bereich der über 50-Jährigen aufgetreten ist. Die vielfältigen Sportangebote in den Vereinen und Verbänden auf

Ulrich Franzen
Präsident des
Landessportbundes Sachsen

Christian Dahms
Generalsekretär des
Landessportbundes Sachsen

der einen Seite und insbesondere das Engagement der Ehren- und Hauptamtlichen hat die Verstetigung in diesem Sektor maßgeblich gefördert.

Um diese breite Angebotspalette anzubieten, ist die weitere Förderung durch den Freistaat Sachsen und im Speziellen ein ressortübergreifendes Handeln der Ministerien unabdingbar. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit weist das Präsidium des Landessportbundes Sachsen in zahlreichen Gesprächen mit politischen Amtsträgern auf die herausragende Arbeit der Ehren- und Hauptamtlichen im Sport hin. Hier ist beispielhaft das Engagement im Rahmen der Sportpräsenz zum Tag der Sachsen zu erwähnen. Dank der hervorragenden Unterstützung dieser Veranstaltung durch die jeweiligen Kreis- oder Stadtsportbünde in Verbindung mit dem Engagement der Vertreter des LSB-Präsidiums ist der organisierte Sport im Freistaat Sachsen hier, wie auch auf vielen Veranstaltungen über das gesamte Jahr hinweg, prominent repräsentiert.

Basis unserer Sportförderung ist der im konsumtiven Teil mittlerweile auf 20,5 Millionen Euro pro Jahr gewachsene Zuwendungsvertrag mit dem Sächsischen Staatsministerium des Innern. Darüber hinaus werden nicht zuletzt fast 45 Millionen Euro für die investive Sportförderung im aktuellen Doppelhaushalt 2017/18 zur Verfügung stehen. Die auf diesem Niveau verstetigte investive Unterstützung des sächsischen Sports ist im deutschen Vergleich führend. Die Herausforderungen im Sportstättenbau, explizit bei der Sanierung, bleiben aber nichtsdestotrotz nach wie vor enorm. Als überaus positiv sei jedoch an dieser Stelle auf die Bewältigung der Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 verwiesen. Mehr als 200 Vereine hatten seinerzeit Schäden angemeldet und ein Großteil davon konnte bereits erledigt werden.

Unsere Jubiläumsveranstaltung zu 25 Jahren Landessportbund Sachsen am 26. September 2015 in Mittweida unter dem Motto „Zwischenzeit – Für die Zukunft des Sports in Sachsen“ zeigte eindrucksvoll, auf welcher Entwicklungsstufe wir uns befinden. Viele Gäste konnten sich sowohl in einer breit angelegten Podiumsdiskussion als auch in fünf verschiedenen Foren von der gelebten Praxis überzeugen und Anregungen für die zukünftige Arbeit mitnehmen. Des Weiteren war die im Jahr 2014 in Dresden durchgeführte Mitgliederversammlung des DOSB ein überregionaler Meilenstein für die Arbeit des Sports in und aus Sachsen.

Eine Herausforderung der vergangenen vier Jahre begann im Jahr 2016 mit der Integration von Flüchtlingen im sächsischen Sport. Unbürokratisch und selbstverständlich öffneten unsere Vereine Sportangebote und machten sie für Geflüchtete zugänglich. Ein eigens dafür sehr kurzfristig mit dem Sächsischen Staatsministerium des Innern initiiertes Projekt konnte bis heute über 100 Stützpunktvereine gewinnen. Viele Starthelfer vor Ort und auch zusätzliche Veranstaltungen erleichterten es den geflüchteten Menschen, im sächsischen Sport Fuß zu fassen. An dieser Stelle muss leider auch erwähnt werden, dass einige unserer Mitgliedsorganisationen Zerstörungen an Sportstätten und Materialien hinnehmen mussten, nachdem dieses außergewöhnliche Engagement bekannt wurde.

Die Themenwelt Sport und Umwelt, am Beispiel der erfolgreich geänderten Sportanlagenlärmschutzverordnung als auch die erweiterte gelebte Inklusion durch den Vereinswettbewerb „Chancengleichheit im Sport“ und die Öffnung unserer Website für Sehschwache und Blinde haben das Portfolio des LSB zusätzlich ausgebaut. Sowohl die Landesseniorensportspiele als auch die Landesjugendspiele sind sportive Höhepunkte. 2015 wurden die Landesjugendspiele in Leipzig mit leicht modifizierter inhaltlicher Ausrichtung durchgeführt. Nicht alle Zielstellungen konnten dabei eins zu eins umgesetzt werden. Nach konstruktiv kritischem Feedback unserer Landesfachverbände wurde für die Landesjugendspiele 2017 die Bildung von Kreis- und Stadtauswahlmannschaften aufgehoben und die Altersklassenbegrenzung wieder auf die U16 ausgeweitet.

Im Breitensport hat uns die 2016 zentral eingeführte Plattform für das Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ vor größere Anpassungsprobleme gestellt. Die Zertifizierung eines Präventionskurses kann nur nach erfolgreicher Überprüfung durch die Zentrale Prüfstelle Prävention in Essen erfolgen und muss daher durch jeden Landessportbund selbstständig organisiert werden. Technische Umsetzungsprobleme in der zentral angebotenen Datenbank erschweren es bedauerlicherweise noch immer, Kurse erfolgreich zu registrieren.

Die klassische Lizenzausbildung – für mittlerweile über 27.000 qualifizierte Personen – in den unterschiedlichen Stufen muss zukünftig zunehmend durch modulare Ausbildungssysteme und Angebote unter Nutzung moderner Medien und Technologien abgelöst werden, um einer weiteren Stagnation der lizensierten Übungsleiter entgegen zu wirken. Die unterschiedlichen Interessen und Ansprüche unserer Teilnehmer stellen unsere Bildungsträger vor zusätzliche Aufgaben.

Die Einsatzfreude unserer Sportjugend zeigt sich nicht nur im erfolgreichen Projekt „Starke Kinder im Sport! Training mit Verantwortung“, sondern auch in der kontinuierlichen Begleitung der Freiwilligendienste. Im Bundesfreiwilligendienst mit

Flüchtlingsbezug konnten seit September 2016 zehn Stellen besetzt werden. Einige wichtige sportpolitische Veranstaltungen wurden durch die Sportjugend maßgeblich durchgeführt. Erwähnt seien hier das bundesweit beachtete Forum „Gegen sexualisierte Gewalt im Sport“ und die Sportjugendakademien 2014 und 2016.

Tolle Ergebnisse der olympischen, paralympischen und nicht-olympischen Leistungssportler, unter anderem bei den Olympischen und Paralympischen Spielen in Sotschi und Rio de Janeiro, den World Games in Breslau, den Deaflympics oder auch den Jugendolympischen Spielen in Nanjing und Lillehammer, haben die sportliche Reputation Sachsen nachhaltig unterstützt. Ohne den außergewöhnlichen Einsatz von Trainerinnen und Trainern, Eltern und Unterstützern wäre der Erfolg der Athleten nicht mehr auf einem solch hohen Level zu realisieren. Einen deutlichen Makel in das Vertrauen zum Leistungssport hinterlassen aber leider die zwei gescheiterten Olympiabewerbungen für München und Hamburg. Kritische Stimmen sind ob der vielen Negativschlagzeilen, sei es durch IOC, FIFA oder IAAF, berechtigt und ermahnen uns, wieder deutlich mehr für das Sportverständnis außerhalb der Sportorganisationen zu investieren. Daran orientiert sich auch die vom DOSB im Dezember 2016 initiierte Leistungssportreform. Ohne Zweifel stellt uns dieses Vorhaben alle vor eine Mammutaufgabe. Wir, damit sind sowohl der LSB als auch der Freistaat Sachsen gemeint, stehen für den Erhalt der sächsischen Sportartenvielfalt bei deren gleichzeitiger Förderung. Die Veränderungen auf Bundesebene werden weitere Anpassungen im sächsischen Förderkonzept im Sinne eines „sächsischen Weges“ erfordern.

Neben der unzweifelhaft immensen gesellschaftspolitischen Bedeutung unserer Organisation muss unsere quantitative Größe – auch im Vergleich zu anderen gesellschaftlichen Gruppierungen – gegenüber Politik und Verwaltung ein ebenso wichtiges Argument bleiben. In Zukunft wird die Weiterentwicklung der Engagementstrategie, ein ganzheitlicher Komplex mit den Eckpfeilern Förderung, Entwicklung und Beratung, ein wichtiger Orientierungspunkt sein.

Der Landessportbund Sachsen will nicht nur in der nächsten Legislaturperiode weitere Akzente für eine erfolgreiche Sportentwicklung setzen, sondern die skizzierten Herausforderungen in und um den sächsischen Sport gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen langfristig angehen. Dazu müssen wir unseren erfolgreichen Entwicklungsprozess alle miteinander weiterführen, kritisch reflektieren und definitiv neue Wege entdecken und beschreiten. Für die engagierte Arbeit in den vergangenen Jahren sei an dieser Stelle noch einmal allen Engagierten – in den Vereinen, den Landesfachverbänden, den Kreis- und Stadtsportbünden sowie im Präsidium, allen Ausschüssen und Gremien des Landessportbundes Sachsen – recht herzlich gedankt. Einen Eindruck darüber, was wir gemeinsam alles bewältigt haben und weiterhin bewältigen, erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

Stabilität bei Haushalten und Sportförderung

Der Landessportbund Sachsen (LSB) konnte in den vergangenen vier Jahren relativ stabile Haushalte bewirtschaften. Entgegen den vorhergehenden Zeiträumen gab es erstmals keine Haushaltssperren oder Mittelkürzungen. Die Haupteinnahmequelle sind nach wie vor die Mitgliedsbeiträge. Auf Grund der guten Mitgliederentwicklung stieg das Beitragsvolumen von ca. 2,99 Millionen Euro in 2013 auf über 3,15 Millionen Euro im Jahre 2016, der Anteil der Beiträge an den Gesamteinnahmen (ohne Sportförderdurchlaufmittel an Dritte) betrug ca. 51 Prozent. Trotz erheblicher Einnahmen in Höhe von derzeit ca. 6,36 Millionen Euro besteht schon seit einiger Zeit kein wirklicher Entscheidungsspielraum mehr. Zur Absicherung und Erweiterung anforderungsgerechter Aufgabenerfüllungen ist deshalb dringend eine Beitragsanpassung erforderlich.

Übersicht Haushalte 2013 - 2016		2013 (€)	2014 (€)	2015 (€)	2016 (€)
Einnahmen LSB					
1.	Übertrag Vorjahr/Anfangsbestand	10.011,58	-14.200,13	25.826,89	72.293,82
2.	Rücklagenentnahme (Projekt-RL)	63.056,52	128.948,07	36.762,90	20.570,95
3.	Zuwendung institutionelle Förderung (SMI)	900.000,00	900.000,00	900.000,00	900.000,00
4.	sonst. Zuwendungen (u.a. Klimaschutz/EuFiS)	45.208,81	52.050,67	41.442,19	115.829,34
5.	Zuwendung "Im Sport verein(t) für Demokratie" (BMI)	212.601,17	265.868,80	150.385,76	187.538,66
6.	Zuwendung "KOMM "/"Integration von Flüchtlingen" (SMI)	597.911,77	600.000,00	50.000,00	199.565,95
7.	Zuwendung "Freiwilligendienste" (FSJ/BFD)	242.082,08	293.337,94	315.764,87	331.738,00
8.	Zuwendung Integration durch Sport (BMI)	384.687,23	347.711,15	397.000,00	532.772,85
9.	Mitgliedsbeiträge	2.994.599,75	3.020.390,00	3.066.281,60	3.156.391,00
10.	Glücksspirale	109.822,30	87.807,74	102.429,12	105.016,06
11.	Sportabzeichenwettbewerb	36.765,41	37.922,34	12.000,00	18.000,00
12.	TN-Geb. sonst. Veranst. (Japanaustausch u.a.)	34.841,50	50.471,00	25.853,70	52.107,00
13.	TN-Geb. Bildung/ zentr. Sportveranstaltungen	133.518,00	137.376,00	145.879,00	145.455,00
14.	Sonstige Einnahmen	339.816,61	317.916,50	317.464,43	350.145,77
	Summe Einnahmen	**6.104.922,73**	**6.225.600,08**	**5.587.090,46**	**6.187.424,40**
Ausgaben LSB					
	Ausgaben Geschäftsstelle (Institution)	**1.880.507,87**	**1.905.591,24**	**1.941.263,47**	**1.969.105,88**
1.	**Personalausgaben** (zuwendungsfähig)	**1.468.362,29**	**1.495.500,63**	**1.526.324,08**	**1.532.714,74**
2.	**Sach-/Verwaltungsausgaben** (zuwendungsfähig)	**412.145,58**	**410.090,61**	**414.939,39**	**436.391,14**
2.1	Geschäftsbedarf	30.451,87	29.153,30	30.663,36	32.575,35
2.2	Post-/Fernmeldedienste	34.198,97	34.804,19	31.142,78	31.020,89
2.3	Haltung von Dienstfahrzeugen	21.771,99	24.847,77	18.901,00	25.902,39
2.4	Geräte/Ausstattung	14.371,14	17.849,21	17.154,16	17.630,63
2.5	Miete/Betriebsausgaben	96.124,76	101.337,14	105.307,84	121.911,41
2.6	Sachverständige/MA-Fortbildung	6.228,39	9.493,04	12.456,12	8.181,64
2.7	Dienstreisen/Beratungen	33.129,36	44.279,54	38.346,49	42.568,70
2.8	Öffentlichkeitsarbeit	175.869,10	148.326,42	160.967,64	156.600,13
	Verbandsausgaben (nicht zuwendungsfähig)	**4.109.666,92**	**4.257.419,05**	**3.520.692,48**	**4.165.293,19**
1.	Verbandsausgaben/Ehrungen	116.655,45	94.621,25	94.592,64	87.459,66
2.	Beiträge/Gruppenverträge	1.455.796,92	1.474.447,87	1.502.693,67	1.539.716,05
3.	Bildungswerk/Maßnahmen an Sportschulen	275.000,00	255.000,00	250.000,00	255.000,00
4.	Projektunterstützung/Einzelmaßnahmen	235.965,34	274.046,95	214.108,46	335.715,64
5.	Projekt "Freiwilligendienste (EuFiS)/WoS- SJ KSV"	10.172,82			16.273,65
6.	Projekt "Im Sport verein(t) für Demokratie (BMI)"	209.059,33	296.300,64	160.461,84	197.738,66
7.	Projekt "KOMM in den SV/Förd. der Integration von Flüchtlingen"	602.886,58	605.633,27	17.730,26	199.565,95
8.	Projekt "Freiwilligendienste (FSJ)"	201.089,72	250.823,00	280.458,68	289.934,13
9.	Projekt "Freiwilligendienste (BFD)"	178.155,33	223.125,76	244.533,83	276.803,21
10.	Projekt "Integration durch Sport"	398.740,47	380.793,84	408.487,03	599.271,92
11.	Sportabzeichenwettbewerb	36.765,41	37.922,43	16.610,00	20.586,00
12.	Zweckbetriebe (DSA, Tombola, Lizenzen etc.)	10.722,89	12.346,51	13.003,99	15.010,12
13.	sonst. Veranst. Sportjugend	52.851,76	82.261,01	43.245,69	71.752,21
14.	Aus- u. Fortbildung	152.081,84	159.578,45	145.391,68	128.670,22
15.	Landesjugendspiele	172.540,07	62.162,00	127.848,72	87.972,15
16.	Landesseniorensportspiele		40.690,80		35.503,04
17.	Nutzungen Mitglieder und Dritte	1.182,99	7.665,27	1.525,99	8.320,58
	Summe Ausgaben	**5.990.174,79**	**6.163.010,29**	**5.461.955,95**	**6.134.399,07**
	Überschuss/Fehlbetrag Haushalt	**114.747,94**	**62.589,79**	**125.134,51**	**53.025,33**
	davon Rücklagenbildung				
	Anfangsbestand Folgejahr	-14.200,13	25.826,89	72.293,82	25.550,25
	zweckgebundene Rücklagen Folgejahr	128.948,07	36.762,90	20.570,95	27.475,08
	zweckgebundene Rückführung Folgejahr			32.269,74	

nachrichtlich:

Übersicht Sportförderung		2013 (€)	2014 (€)	2015 (€)	2016 (€)
	Projektförderung Dritter	**17.100.000,00**	**17.100.000,00**	**18.700.000,00**	**18.700.000,00**
1.	Breitensportentwicklung (Vereine)	5.883.525,00	5.902.625,00	5.924.950,00	6.077.450,00
2.	Großsportgeräte (Vereine/LFV)	430.981,28	441.729,56	421.504,42	341.409,55
3.	Vereinsentwicklung (KSB/SSB)	1.630.010,00	1.630.990,00	2.229.641,68	2.211.471,85
4.	Verbandsentwicklung (LFV)	2.361.620,00	2.362.860,00	2.550.480,00	2.551.955,00
5.	Talententwicklung (LFV)	6.793.846,18	6.761.728,00	7.573.395,73	7.517.710,33
	Rückführung Restmittel	17,54	67,44	28,17	3,27
	Institutionelle Förderung	**900.000,00**	**900.000,00**	**900.000,00**	**900.000,00**
	Zuwendungsvertrag gesamt	**18.000 000,00**	**18.000 000,00**	**19.600 000,00**	**19.600 000,00**

> **Bezüglich der Jahre 2013-2016 gab es keine Beanstandungen durch die Kassenprüfer des LSB oder Prüfer von Dritten.**

Der LSB erhielt für die Arbeit seiner Geschäftsstelle jährlich einen Zuschuss in Höhe von 900.000 Euro, das entsprach zwischen ca. 47,8 und 45,7 Prozent der institutionellen Ausgaben. Die Personalkosten sind auf der Basis einer Betriebsvereinbarung um ca. 4 Prozent gestiegen, liegen damit aber immer noch deutlich unter dem jeweiligen Tarifvertrag der Länder. Der LSB war wiederum bestrebt, die Personal- und Sachausgaben nur moderat an das sich stetig verändernde Bedingungsgefüge anzupassen. Sich in einzelnen Teilbereichen ergebende geringere Überziehungen der Planpositionen wurden möglichst durch Einsparungen in anderen Teilbereichen ausgeglichen. Im Sachkostenbereich ist wegen der steigenden Betriebskosten sowie der Ausgaben für Beschaffungen und Dienstleistungen schon länger kein Spielraum mehr. Größere Einsparungen würden die Quantität und Qualität der Aufgabenerfüllungen einschränken und sich nur noch weiter zu Lasten der Öffentlichkeitsarbeit realisieren lassen.

Wegen der guten Mitgliederentwicklung sind auch die Beiträge an den DOSB sowie für die Gruppenverträge zur Verwaltungsberufsgenossenschaft für nebenberuflich tätige Übungsleiter, zur GEMA (Musikrechte) und zur Sportversicherung von ca. 1,46 Millionen Euro in 2013 auf ca. 1,54 Millionen Euro in 2016 gestiegen. Neben den „klassischen“ Verbandsausgaben für beispielsweise die Aus- und Fortbildung, die Landesjugend- und die Landesseniorensportspiele oder das langjährige Programm „Integration durch Sport“ gibt es insbesondere durch die Vielfalt und Verschiedenartigkeit der Projektarbeit (u. a. „KOMM! in den Sportverein“, „Im Sport verein(t) für Demokratie“, „Freiwilliges soziales Jahr“, Bundesfreiwilligendienst“, „Integration von Flüchtlingen“) immer noch einen relativ hohen Bearbeitungsaufwand. Beispielhaft seien die mehrfachen Regeländerungen bzw. Neuerungen bei den verschiedenen Freiwilligendiensten und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die steuerliche Einordnung sowie umsatzsteuerpflichtige Einnahmeanteile, aber auch der zum Teil monatelange Bewilligungs- und Zahlungsverzug durch einzelne Zuwendungsgeber genannt. Der LSB verfügt aus steuerlicher Sicht über freie Rücklagen in Höhe von 130.000 Euro und eine Investitionsrücklage in Höhe von 50.000

Euro. Er ist Gesellschafter der SachsenSportMarketing GmbH. Bezüglich der Jahre 2013-2016 gab es keine Beanstandungen durch die Kassenprüfer des LSB oder Prüfer von Dritten, die Haushaltsplanungen und Abschlüsse wurden vom Hauptausschuss 2014, 2015 und 2016 jeweils einstimmig (in 2016 eine Enthaltung) und in 2017 mehrheitlich (eine Gegenstimme) bestätigt und dem Präsidium wurde ohne Einschränkung Entlastung erteilt.

Die angemieteten Räumlichkeiten der Geschäftsstelle des LSB reichen schon seit einiger Zeit nicht mehr aus, um allen im Stamm- und Projektbereich Beschäftigten einen adäquaten Arbeitsplatz zu bieten. Daher ist es notwendig und wird angestrebt, weitere Räumlichkeiten anzumieten. Im Falle einer Anmietung müssen die Räumlichkeiten neu ausgestattet werden. Dafür sollte die vorhandene Investitionsrücklage des LSB bereits in 2016 in erforderlicher Höhe verwendet werden. Unsere Bemühungen in den Jahren 2016/17 haben bisher leider zu keinem darstellbaren Ergebnis geführt.

Die Steuermittel für die Sportförderung werden auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes zur Verfügung gestellt. Für die unbürokratische und pünktliche Auszahlung der Sportfördermittel sowie die mit dem Zuwendungsvertrag geregelten wesentlichen Verwaltungsvereinfachungen, wie insbesondere die Festbetragsbetragsfinanzierung, aber auch die einfachen Verwendungsnachweise, die Regelungen zu Rücklagen sowie die bedarfsorientierte Mittelzuweisung zu festen Auszahlterminen, gilt unser Dank unserem Zuwendungsgeber, dem Sächsischen Staatsministerium des Innern (SMI).

Wegen der anhaltend guten Mitgliederentwicklung, der damit verbundenen Zunahme an Übungsgruppen, dem hohen Grad an lizenzierten Übungsleitern und den leistungssportlichen Erfolgen konnte die per Zuwendungsvertrag zwischen dem SMI und dem LSB geregelte konsumtive Sportförderung, bezogen auf die Jahre 2013-2016, zweimal erhöht werden. Sie betrug für 2013/14 18,0 Millionen Euro und für 2015/16 19,6 Millionen Euro. Außerdem wurden 2013/14 im Rahmen des umstrukturierten Projektes „KOMM! in den Sportverein“ weitere 600.000 Euro für den Aufbau von Bewegungsnetzwerken für Kinder und über 50-Jährige zur Verfügung gestellt. Ab 2015/16 ist dieser Teilbetrag im Projektförderbudget des Zuwendungsvertrages enthalten.

„Als Dachorganisation des organisierten Sports in Sachsen sind wir zuallererst Ansprechpartner, Helfer und Unterstützer für unsere Mitgliedsorganisationen.

Beratung und Unterstützung für unsere Mitglieder

Als Dachorganisation des organisierten Sports in Sachsen sind wir zuallererst Ansprechpartner, Helfer und Unterstützer für unsere Mitgliedsorganisationen. Mit Hilfe unserer Kreis- und Stadtsportbünde, der Landesfachverbände und der Unterstützung der öffentlichen Fördermittelgeber können wir ein in großen Teilen professionelles und weitverzweigtes Beratungssystem für den sächsischen Sport anbieten. Unsere Bildungsangebote tragen dazu bei, dass den Vereinen qualifiziertes Personal für Management und Durchführung ihrer Sportangebote zur Verfügung steht. Wir unterstützen Vereine und Kommunen bei ihren Bemühungen um die Verbesserung ihrer Sportstätteninfrastruktur. Wir organisieren die konsumtive Sportförderung aus Landesmitteln und die von uns geschlossenen Gruppenverträge helfen ebenfalls, den Trainings- und Wettkampfbetrieb abzusichern.

Ein dichtes Netzwerk für Vereinsberatung und Information

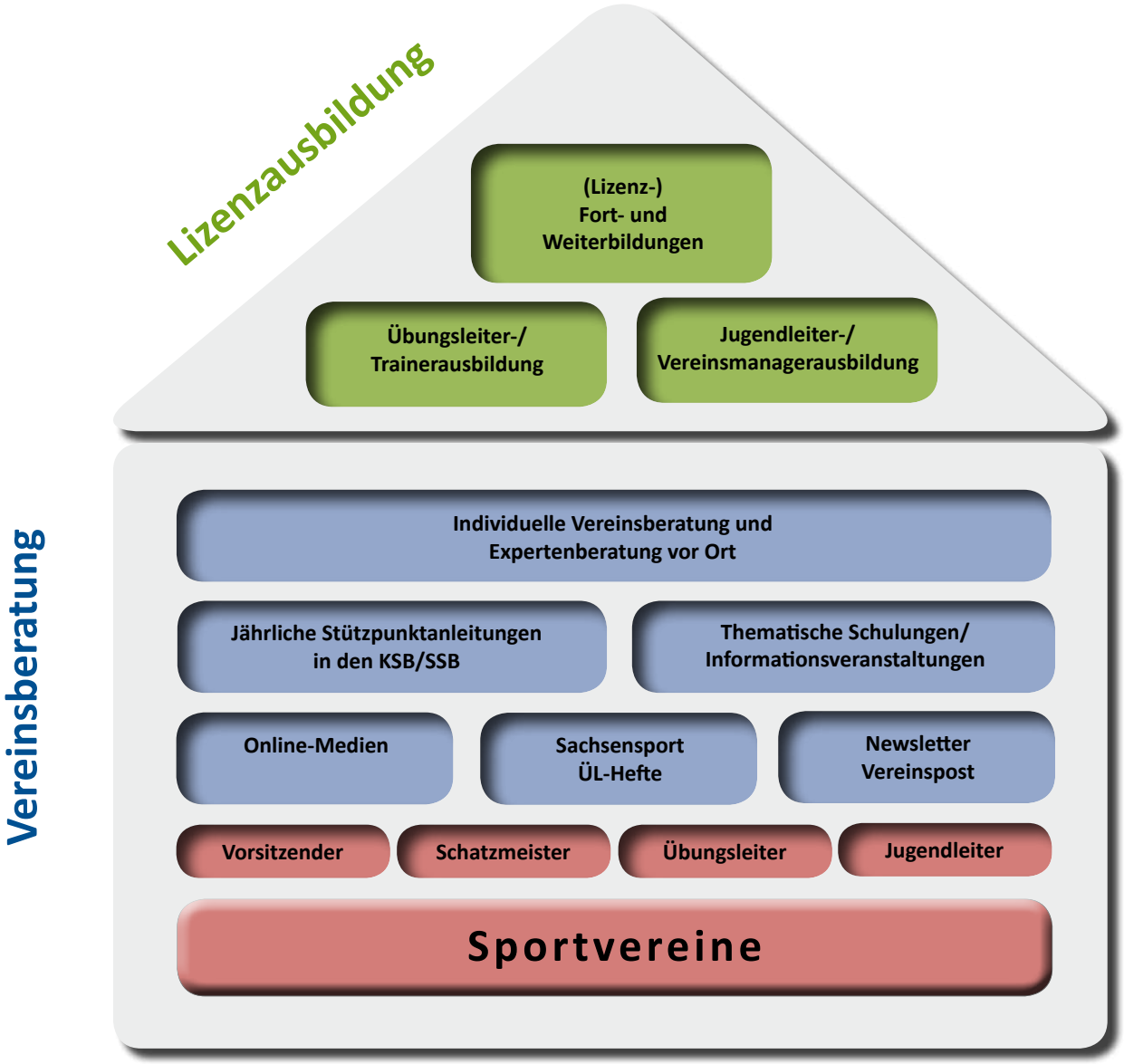
Die Beratung seiner Mitgliedsvereine ist eine Kernaufgabe des Landessportbundes Sachsen – und ein unverzichtbares Angebot. Die allgemeine Vereinsberatung findet dabei weitestgehend direkt vor Ort bei den Vereinen oder in den Geschäftsstellen der Kreis- und Stadtsportbünde statt, denn der direkte Kontakt, ein fester Ansprechpartner und relativ kurze Wege sind für Sportvereine entscheidend. Wir organisieren und unterstützen diese vereinsnahe Beratung in den Regionen durch unser Förderprojekt Vereinsentwicklung. Ein Großteil aller Anfragen kann so schon im Erstkontakt direkt zwischen dem Verein und den regionalen Sportbünden geklärt werden.

Weitergehende und spezifische Anfragen werden durch die Fachexperten in unserer Geschäftsstelle bearbeitet, so zum Beispiel durch die Fachbereiche Breitensport, Leistungssport oder Bildung, die Mitarbeiter der Sportförderung oder den Justiziar. Der organisierte Sport stellt sich darüber hinaus in den vergangenen Jahren wichtigen gesellschaftspolitischen Themen, wie dem Schutz von Kindern und Jugendlichen, der Integration oder der Extremismusprävention. Vor allem durch die Arbeit unserer Projekte und mit Unterstützung der Sportjugend Sachsen stehen wir auch hier unseren Mitgliedsorganisationen durch direkte Beratung und Anleitung helfend zur Seite.

Insgesamt ca. 1.500 individuelle Vereinsberatungen werden jährlich durch die Kreis- und Stadtsportbünde absolviert.

Zur Qualitätssicherung dieser umfangreichen Vereinsberatung haben wir die Qualifizierung und Weiterbildung des hauptamtlichen Personals in den Strukturen des sächsischen Sports forciert. Unser Angebot zur Führungskräftequalifikation traf bei Kreis- und Stadtsportbünden, Landesfachverbänden und Großsportvereinen auf gute Resonanz. Zwei Seminarreihen mit jeweils vier Zweitagesseminaren wurden erfolgreich durchgeführt. In Zusammenarbeit mit unserem Projekt „Im Sport verein(t) für Demokratie“ brachten wir den hauptamtlichen Vereinsberatern außerdem den Ansatz der systemischen Beratung näher. Regelmäßige fachspezifische Anleitungs- und Vernetzungstreffen, bei denen insbesondere der gegenseitige Austausch und die Weiterentwicklung der einzelnen Aufgabenbereiche im Mittelpunkt stehen, sind seit langem im Jahreskalender etabliert. Im Zweijahresrhythmus unterstützt eine Klausurtagung auf dem Rabenberg insbesondere Vernetzung und Austausch zwischen den regionalen Sportbünden und Fachverbänden.

In den vergangenen vier Jahren fanden in den Regionen über 550 Schulungen und Anleitungen, zum Beispiel für Schatzmeister, zum Kinderschutz, dem Sportstättenbau und zur Sportversicherung statt.



Immer komplexere Anforderungen an die Sportvereine erfordern seitens der Dachstrukturen passgenaue und individuelle Beratungsangebote und Unterstützungsleistungen. Die fortschreitende Digitalisierung, vor allem in der Verwaltung, erfordert künftig maßgeschneiderte Lösungen. Online-Angebote müssen als Ergänzung zur klassischen Vor-Ort-Beratung zunehmend in den Fokus genommen werden. Das Finden und Binden von freiwillig Engagierten und das strategische Freiwilligenmanagement werden dabei innerhalb der Vereinsberatung immer stärker an Gewicht gewinnen.

Versicherungsleistungen und GEMA

Die Gruppenverträge zugunsten unserer Mitglieder haben wir auch in den vergangenen Jahren aufrechterhalten und weiterentwickelt. Die ARAG ist weiterhin unser Vertragspartner für die Sportversicherung unserer Mitgliedsvereine. Sie umfasst Leistungen aus den Bereichen Haftpflicht, Unfall, Heilkostenversicherung, Rechtsschutz, Umwelt-Schaden, D&O-Vermögensschaden und Vertrauensschaden. Das Portfolio wird jährlich durch die Vertragspartner evaluiert und angepasst.

Der öffentlich-rechtliche Vertrag des Landessportbundes Sachsen mit der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) zur Unfallversicherung ehrenamtlicher Übungsleiterinnen und Übungsleiter besteht fort. Das freiwillige Angebot zum pauschalen Unfallversicherungsschutz durch die Mitgliedsorganisationen wurde ausgebaut. Freiwillig versicherbar sind nunmehr auch alle gewählten oder beauftragten Ehrenamtsträgerinnen und Ehrenamtsträger.

> **Unter bestimmten Voraussetzungen werden Vorzugssätze bei Musikaufführungen gewährt.**

Auch der GEMA-Rahmenvertrag des DOSB und die dazugehörige Rahmenvereinbarung wurden verlängert und inhaltlich weiterentwickelt. Unter bestimmten Voraussetzungen werden Vorzugssätze bei Musikaufführungen gewährt. Durch die Zahlung eines jährlichen Pauschalbetrages durch den Deutschen Olympischen Sportbund erfolgt eine Freistellung von den GEMA-Vergütungen bei bestimmten Veranstaltungen mit musikalischer Umrahmung.

Organisation der Sportförderung für Vereine und Verbände

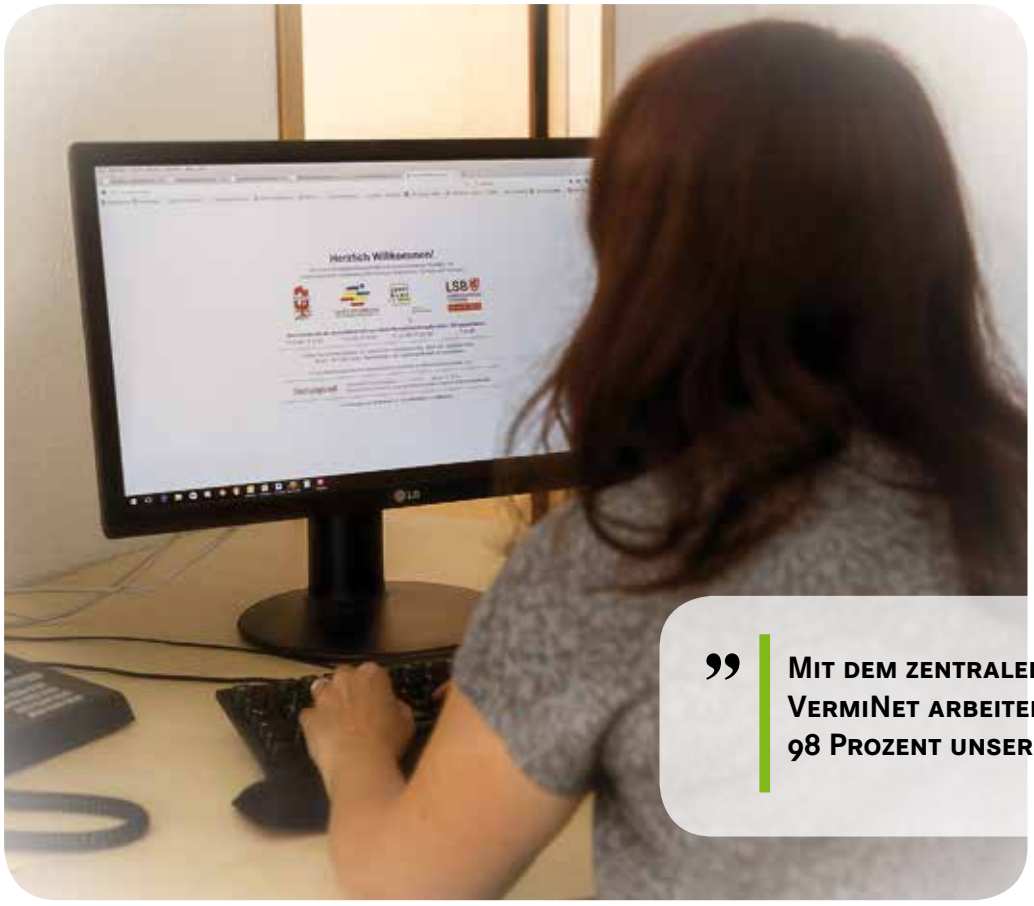
Die Förderung des Sports erfolgt in Sachsen auf der Grundlage eines Zuwendungsvertrags zwischen dem Sächsischen Staatsministerium des Innern und dem Landessportbund Sachsen im erheblichen Landesinteresse mit den Zielen, der sächsischen Bevölkerung ein flächendeckendes, vielfältiges und zeitgemäßes sportliches Angebot zu unterbreiten, Sportler auf ihrem Weg zu internationalen sportlichen Erfolgen zu unterstützen und die dafür notwendigen ehren- und hauptamtlichen Strukturen zu sichern.

Mit dem Zuwendungsvertrag und der Ausgestaltung der Förderprojekte, die wir auf dessen Grundlage jährlich realisieren können, steht ein transparentes Förderinstrumentarium zur Verfügung, das fortlaufend evaluiert und verbessert wird. So ist eine Sportförderung mit vereinfachtem Antrags- und Nachweisverfahren zur Reduzierung von Bürokratie für unsere Mitglieder sowie eine flexible Mittelverwendung durch den Landessportbund Sachsen und seine Mitgliedsorganisationen möglich, die die Zielerreichung unserer Sportorganisation unterstützt.

Sportvereine können die Zuwendungen im Förderprojekt Breitensportentwicklung eigenverantwortlich sowohl für die Aufwandsentschädigung ihrer Übungsleiter als auch für Wettkämpfe und Trainingslager, insbesondere im Kinder- und Ju-

> **Mit dem Zuwendungsvertrag steht ein transparentes Förderinstrumentarium zur Verfügung.**

gendsport, oder die Anschaffung von Kleinsportgeräten einsetzen. Kreis- und Stadtsportbünde sowie Landesfachverbände erhalten ihre Zuwendungen in den Projekten Vereins-, Verbands- sowie Talententwicklung auf der Basis von Zielvereinbarungen mit nachvollziehbaren und abrechenbaren Kriterien, die sich ebenfalls an den gemeinsam definierten Zielen des Landessportbundes Sachsen ausrichten.



„Mit dem zentralen Portal VermiNet arbeiten mittlerweile 98 Prozent unserer Vereine.

Unsere Mitgliederbestandserhebung, deren Daten unter anderem Grundlage für die Sportförderung sind, haben wir in den vergangenen Jahren auf eine internetbasierte Lösung umgestellt. Mit dem zentralen Portal VermiNet arbeiten mittlerweile 98 Prozent unserer Vereine. Seit 2015 können auch die Anträge im Förderprojekt Breitensportentwicklung online gestellt werden, was wiederum hilft, bürokratischen Aufwand zu reduzieren. 2017 nutzten diese Möglichkeit bereits 90 Prozent der antragstellenden Vereine. Mit VermiNet hat sich eine zentrale Datenbank etabliert, die alle Mitglieder zur Verwaltung ihrer relevanten Stammdaten, aber beispielsweise auch zum Überblick über Förderkriterien und Ehrungen, nutzen können.

Engagement für die Verbesserung der Sportinfrastruktur

Intakte, attraktive und zeitgemäße, den Bedürfnissen der nutzenden Sportvereine angepasste Sportstätten sind ein Schlüsselkriterium für eine erfolgreiche Sportentwicklung. Der Landessportbund Sachsen misst der investiven Sportförderung durch Land und Kommunen daher eine hohe Bedeutung bei. Der Freistaat Sachsen fördert den Bau und die Sanierung von Sportstätten aktuell über den Doppelhaushalt 2017/2018 mit rund 22,5 Millionen Euro, was einem Gesamtaufwand von über 50 Millionen Euro für die Realisierung von Baumaßnahmen entspricht. Der hohe Bedarf an Unterstützung kann davon aber nicht gedeckt werden, es bedarf weiterhin großer Anstrengungen, um Investitionsrückstände aufzuholen. Der Einsatz für eine Verstetigung der Investitionen in die Sportinfrastruktur für Kommunen und Sportvereine bleibt daher eine unserer wichtigsten Aufgaben.

> **Der hohe Bedarf an Unterstützung kann aktuell nicht gedeckt werden, es bedarf weiterhin grosser Anstrengungen, um Investitionsrückstände aufzuholen.**

Dabei sind Sporthallen und Sportanlagen, Stadien, Bewegungsräume, Loipen, Radstrecken, Schwimmhallen und Wasserflächen oder auch Wasserfahrsportanlagen nur einige Beispiele und noch keine vollständige Aufzählung aller Sportstätten, die dem Bedarf des gegenwärtigen Sporttreibens in Sachsen entsprechen. Eine Vielzahl solcher Anlagen bestehen und sollen erhalten werden. Andere müssen neu geschaffen, dem aktuellen Standard angepasst oder komplett umgebaut werden.

> **Jährlich reichen Sportvereine und Kommunen 150 Anträge auf Bewilligung eines Zuschusses an die Sächsische Aufbaubank - Förderbank ein.**

Jährlich reichen Sportvereine und Kommunen über 150 Anträge auf Bewilligung eines Zuschusses im Rahmen der investiven Sportförderung an die Sächsische Aufbaubank – Förderbank ein. Um unseren Vereinen zu ermöglichen als Antragsteller aufzutreten, bieten wir Beratungs- und Schulungsangebote im Netzwerk unserer Stadt- und Kreissportbünde an. Dabei geht es um die Vermittlung von Grundkenntnissen zur investiven Sportförderung, Neuigkeiten zu einzelnen Förderprojekten anderer Träger, zu Energieeffizienz oder der Betreibung von Sportstätten. Das Netzwerk für derartige Schulungsangebote haben wir zuletzt auch auf Landesfachverbände erweitert, so konnten wir beispielsweise den Sächsischen Fußball-Verband in Bezug auf Erhalt und Entwicklung von Sportstätten unterstützen.

Objekt- und themenbezogene Beratungen offerieren wir außerdem allen Antragstellern und allen Vereinen, die Baumaßnahmen vorbereiten. Diese erstrecken sich über alle Phasen von der Projektentwicklung, Bedarfsfeststellung, Anbahnung, Vorbereitung, Planung und Antragstellung, die Umsetzung sowie den Nachweis der Mittelverwendung zum Abschluss. Wir beraten auch hier zur Energieeffizienz von Sportanlagen unter Einbeziehung entsprechender Förderprojekte des Freistaates und des Bundes.
Als eines der ersten Bundesländer entschied sich der Freistaat Sachsen 2002, Sportstätten nach dem Sportverhalten der Bevölkerung zu entwickeln. Bei größeren Maßnahmen, wie beispielsweise auch Kunstrasenplätzen, ist daher aktuell eine sogenannte Sportstättenleitplanung, die die Bilanz zwischen Bestand und Bedarf ausweist, als Förderkri-

terium notwendig. Wir planen künftig, diese Leitplanungen in Sachsen auf eine kreisweise Gesamtstruktur weiterzuentwickeln, um die Möglichkeiten dieses wirtschaftlichen Planungsinstruments in vollem Umfang zu nutzen. Die Verringerung des bestehenden Ungleichgewichts in der Art der Sportstättenentwicklung zwischen ländlichen Strukturräumen und Mittel- und Großzentren bleibt dabei eine weitere Zukunftsaufgabe.

Bildung – Qualitätsgrundlage für die Vereins- und Verbandsarbeit

„Sport für alle, sowie die Erziehung und Bildung im Sport zu fördern“ ist als Ziel und Anspruch in unserer gemeinsamen Satzung definiert. Der Landessportbund Sachsen, die Sportjugend Sachsen und alle in der Aus- und Fortbildung aktiven Mitgliedsorganisationen offerieren auf dieser Grundlage ein differenziertes Aus- und Fortbildungsangebot, das alle Sportbereiche umfasst. Mit jährlich über 900 Bildungsangeboten des Landessportbundes Sachsen, der Kreis- und Stadtsportbünde und Landesfachverbände decken wir die Vielfalt sportlicher Qualifizierungsangebote im Breiten-, Gesundheits-, Fitness- und Leistungssport ab. Aktuell insgesamt 27.345 ausgebildete Übungsleiter, Trainer, Jugendleiter und Vereinsmanager mit Lizenz sind Ausdruck einer erfolgreichen Bildungsarbeit. Dies unterstützt sowohl die Qualität der sportlichen Angebote in den Vereinen als auch im Management von Vereinen und Verbänden.

> **Aktuell 27.345 ausgebildete Übungsleiter, Trainer, Jugendleiter und Vereinsmanager mit Lizenz sind Ausdruck einer erfolgreichen Bildungsarbeit.**

Unsere erfolgreiche Mitgliederentwicklung erhöht die Nachfrage nach Qualifizierungsangeboten, die durch einzelne Bildungsträger in ihrer Gesamtheit nicht realisiert werden können. Unser Anspruch, alle Interessenten im Leistungs-, Breiten- und Gesundheitssport gleichermaßen anzusprechen, macht eine Vernetzung aller Bildungsträger in unserer Sportorganisation notwendig. Dabei sind die Bedürfnisse der Teilnehmer an den Bildungsangeboten sowie die Verbandsziele unbedingte Grundlage. Die Kooperation mit dem Sächsischen Fußball-Verband, die sich sowohl auf die Vereinsberatung als auch die Vereinsmanagerausbildung bezieht, gilt hier als gutes Beispiel. Dies trifft auch für die 2016/17 erstmals durch den Kreissportbund Meißen in der Region durchgeführte

Vereinsmanager-C-Ausbildung zu. Wissen und Erfahrungen können so ausgetauscht, neue Zielgruppen und Themenfelder erschlossen, Mitarbeiter gemeinsam akquiriert und qualifiziert werden. Letztlich tritt durch die jeweiligen Stärken und Ressourcen der Netzwerkpartner meist auch eine Kostenreduzierung ein.

Der zielgerichtete Einsatz neuer Instrumente im Bereich der Aus- und Fortbildung ist eine strategische Aufgabe aller ausbildenden Organisationen. In Zusammenarbeit mit dem Landessportbund Sachsen-Anhalt und Partnern des Sports entwickeln wir derzeit eine Wissens- und Kommunikationsplattform, die insbesondere der Zielgruppe Trainer für eine kompetenzorientierte Qualifizierung durch Blended-Learning-Angebote zur Verfügung gestellt werden soll. Das Modellprojekt zielt auf den Austausch über für den Leistungssport relevante Inhalte, wie beispielsweise neue Trainingskonzepte und -methoden, zwischen den Netzwerkteilnehmern ab und ermöglicht eine ortsunabhängige Betreuung und Schulung durch die Verantwortlichen im Leistungssportverbund.

Aktuell stellt der Deutsche Olympische Sportbund das Lizenzwesen im deutschen Sport auf ein neues digitales Lizenzmanagementsystem (LiMS) um. Damit wird das bisherige Verfahren zur Ausstellung und Verlängerung von DOSB-Lizenzen modernisiert und vereinheitlicht, die bisherigen Lizenzausweise werden durch papierlose Lizenzen ersetzt. Dies schließt die Vergabe einer zentralen DOSB-Lizenznummer ein. Der Vorteil besteht in einer zeitnahen und kostengünstigen Ausstellung oder Verlängerung, Verwaltungsvorgänge werden vereinfacht. Dieser Prozess, der mit Beratungen unserer Mitgliedsverbände einhergeht, wird bis zum Jahresende 2017 abgeschlossen sein.

Im selben Zuge hat der DOSB auch die Erteilung seines Gütesiegels „Sport pro Gesundheit“ über eine neue Onlineplattform organisiert. Unser Aus- und Fortbildungsprogramm haben wir an die geänderten Qualitätsanforderungen der Krankenkassen angepasst. Wir ermöglichen unseren Sportvereinen damit, durch qualifiziertes Personal Präventionsmaßnahmen im Verein anzubieten und die finanzielle Unterstützung der Krankenkassen in Anspruch zu nehmen.

Breitensport – Bewegung für alle

Unser gemeinsames Ziel ist es, möglichst viele Menschen langfristig für einen aktiven und gesunden Lebensstil durch vielfältige und bedarfsgerechte Bewegungs-, Sport- und Wettkampfangebote im Sportverein zu gewinnen. Dabei wollen wir den unterschiedlichsten Ansprüchen, Zielgruppen und Bedürfnissen gerecht werden und gesellschaftliche Herausforderungen annehmen. Vom Kind bis zum älteren Menschen, vom Freizeit- bis zum Wettkampfsportler, vom Fitten bis zum körperlich noch nicht Aktiven – jedem bieten unsere Vereine die Chance sportlich aktiv zu sein.

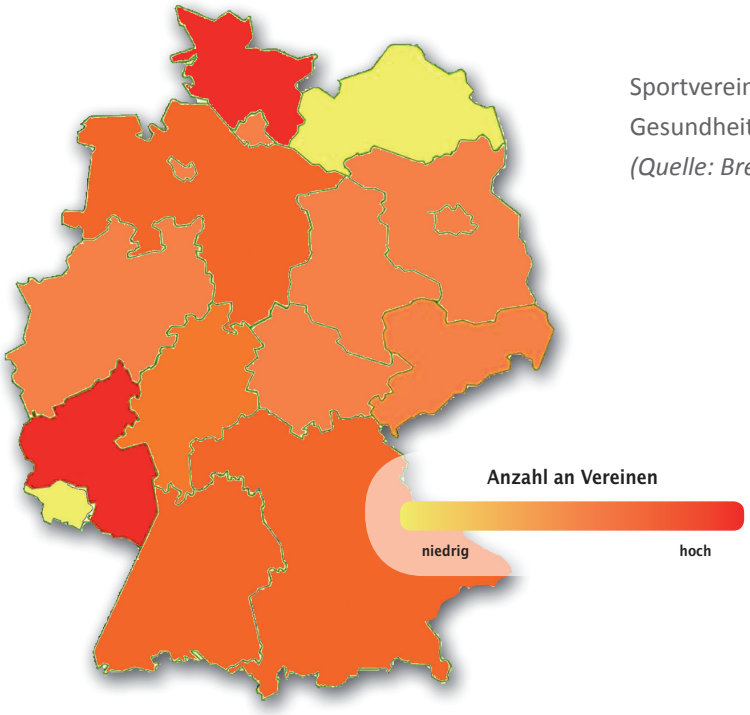
Gesundheitssport gewinnt an Bedeutung

Die Bevölkerung gesund zu erhalten und deren Wohlbefinden zu verbessern, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Der demografische Wandel mit einem zunehmenden Anteil älterer Menschen stellt uns dabei vor eine große Herausforderung. Gleichzeitig haben veränderte Arbeits- und Lebensbedingungen sowie ein größeres Freizeitpotential zu einer neuen Bewertung von Gesundheit, Fitness und Wohlbefinden geführt. In diesem Kontext spielt der organisierte Sport eine wichtige Rolle und der Sportverein rückt als Anbieter gesundheitsorientierten Sports immer mehr ins Blickfeld der Öffentlichkeit. Mit seinen Angeboten wirkt er im Sinne der Herausbildung eines gesunden Lebensstils und beugt bestimmten Krankheiten vor. Unsere sächsischen Sportvereine haben diese Entwicklung erkannt und eine gut funktionierende Angebotsstruktur im Präventions- und Rehabilitationssport aufgebaut.

- *Mehr als **jeder vierte Sportverein** in Sachsen bietet Programme mit den Zielsetzungen der Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation an.*
- ***Fast jedes achte Sportangebot** der Vereine weist einen Gesundheitsbezug auf.*
- ***Mehr als jeder zehnte Verein** hat spezielle Gesundheitssportkurse in seinem Angebot.*
- *Davon ist mehr als **jedes Dritte** mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“ zertifiziert.*

Insbesondere mit dem Qualitätssiegel „Sport pro Gesundheit“, einem von Krankenkassen anerkannten Präventionsangebot, bietet der Landessportbund Sachsen seinen Vereinen eine attraktive Möglichkeit, sich als Gesundheitsanbieter auf dem Markt zu positionieren und damit auch neue Vereinsmitglieder für sich zu gewinnen. Das Qualitätssiegel garantiert die Einhaltung bundesweit einheitlicher Kriterien und stellt eine hohe Angebotsqualität vor Ort sicher. Seit Oktober 2016 können Sportvereine und deren Übungsleiter krankenkassenzertifizierte Kurse auf einer neuen bundeseinheitlichen Online-Plattform vereinfacht beantragen (www.service-sportprogesundheit.de).

Der Weg dorthin war durch viele bürokratische Hürden ein durchaus steiniger. Eine nahezu undurchdringliche Informationsflut musste für unsere ehrenamtlichen Übungsleiter im Präventionssport transparent und verständlich aufbereitet und damit verbundene Qualifizierungsbausteine in die Übungsleiter-B-Ausbildung integriert werden. Durch verstärkte, engagierte Kommunikation mit allen am Prozess beteiligten Akteuren ist es gelungen, diese Angebote weiter zu etablieren und von den Krankenkassen als qualitätsgerecht anerkennen zu lassen.



Sportvereine mit expliziten Beiträgen zur Gesundheitsförderung nach Bundesland
(Quelle: Breuer et. AL, 2008, S. 4)

Auch über das Thema „Sport pro Gesundheit“ hinaus wollen wir künftig unsere Vereine als Anbieter gesundheitsorientierten Sports weiter stärken. Gesundheitssportliche Angebote von Sportvereinen müssen mehr als bisher in der Öffentlichkeit bekannt und in kommunale Netzwerke der Gesundheitsförderung integriert werden. Neue politische Rahmenbedingungen haben die Ausgangslage unserer Sportvereine verbessert, sich als anerkannte Akteure im Gesundheitssport noch stärker zu positionieren.

- *Im Juli 2015 hat der Deutsche Bundestag das „Gesetz zur Stärkung von Gesundheitsförderung und Prävention“ **(Präventionsgesetz)** verabschiedet. Das Präventionsgesetz sieht vor, Prävention und Gesundheitsförderung in den verschiedenen Lebenswelten der Bevölkerung (Betriebe, Kita, Schulen, Senioreneinrichtungen und Wohnumfelde) zu stärken. Zwei weitere Schwerpunkte sind die individuelle Prävention und die betriebliche Gesundheitsförderung. In dem Gesetz wird der Sport als professioneller, verlässlicher und anerkannter Partner benannt und dabei explizit gesundheitsspezifische Bewegungsangebote, wie zum Beispiel die spezielle Maßnahme „Sport pro Gesundheit“, erwähnt.*

- *In 2016 wurde aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags die **Nationale Empfehlung für Bewegung und Bewegungsförderung** veröffentlicht, eine wissenschaftliche fundierte Orientierung zur optimalen Art, Dauer und Intensität gesundheitsförderlicher Bewegung. Die vorliegende Empfehlung betrachtet Bewegung unter der Gesundheitsperspektive und schließt damit „… sportliche Aktivitäten… ein.“*

- *Im Juli 2016 hat Sachsen als drittes Bundesland die vom Gesetzgeber vorgesehene Vereinbarung zur Umsetzung des Gesetzes auf Landesebene **(Landesrahmenvereinbarung)** unterzeichnet. Mit der Unterstützungserklärung des Landessportbundes Sachsen sind notwendige Voraussetzungen geschaffen wurden, um die Zusammenarbeit und Abstimmung aller beteiligten Akteure auf dem Gebiet der Gesundheitsförderung zu verbessern.*

Fitnessorden in Sachsen immer beliebter

Als Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland unterstützt das Deutsche Sportabzeichen sportlichen Lebensstil, es ist ein Instrument zur Mitgliedergewinnung und -bindung für Vereine. Nach der Reformierung zum 100. Geburtstag 2013 stellen sich aktuell immer mehr Sachsen den neuen Bedingungen, absolvieren diese auch erfolgreich. Ein Zuwachs von fast 5.000 Sportabzeichen in der Jahresbilanz über die vergangenen vier Jahre verdeutlicht diesen positiven Trend. Dazu tragen auch die Sportabzeichen für Menschen mit Behinderungen bei, gemeinsame Bemühungen mit dem Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband um inklusive Ansätze tragen Früchte.

Mehr als 300 sächsische Sportvereine nutzen inzwischen Möglichkeiten zur Abnahme des Sportabzeichens für jedermann, vor allem dank des Engagements vieler ehrenamtlicher Prüfer. Der Fitnessorden erweitert so auch die ohnehin vielfältige Angebotspalette der sächsischen Sportvereine. Die gezielte Ausbildung von Prüfern in den Kreisen, auch im Zusammenhang mit Bildungsmaßnahmen von Übungsleitern, Freiwilligendienstlern und Schülerassistenten, schafft die Grundlagen für diese flächendeckenden Angebote. Jährlich werden etwa 1.000 neue Prüfberechtigungen ausgestellt oder verlängert. Neu erarbeitete Ausbildungsmaterialien sichern eine einheitliche Ausbildung.

Sehr erfreulich ist die erfolgreiche Weiterführung der Sportabzeichenwettbewerbe. Nach dem Ausstieg der Barmer GEK als Hauptsponsor zählte 2014 die Ostsächsische Sparkasse und seit 2015 der Ostdeutsche Sparkassenverband neben den Sächsischen Staatsministerien des Innern und für Kultus zu den Co-Ausrichtern des Landessportbundes Sachsen im jährlich ausgeschriebenen Sparkassen Sportabzeichenwettbewerb. Im Schulwettbewerb beteiligen sich viele sächsische Schulen, insbesondere Grundschulen, und erhalten so eine Anregung für eine regelmäßige sportliche Betätigung. Eine 2016 mit dem Kultusministerium geschlossene Vereinbarung hebt den besonderen Stellenwert des Sportabzeichens im Rahmen der Bewegungserziehung bei Kindern und Jugendlichen hervor.

Sächsische Städte haben sich als erfolgreiche Gastgeber der DOSB-Sportabzeichen-Tour etabliert – Freital (2014), Weißwasser (2016) und Dresden (2015 und 2017). Daneben veranstalteten alle Kreis- und Stadtsportbünde öffentlichkeitswirksame Events, die für positive Impulse und nachhaltige Effekte sorgten. Dies war nur möglich, weil es inzwischen in allen Kreis- und Stadtsportbünden Sportabzeichen-Beauftragte gibt, die eine zentrale Rolle für die Organisation von Sportabzeichen-Veranstaltungen, Kooperationen und Weiterbildungen in den Regionen einnehmen.

Kindersportabzeichen „Flizzy“ – zielführend und mit großer Resonanz

Auf der Grundlage sportwissenschaftlicher Erkenntnisse und motorischer Tests entwickelte der Landessportbund Sachsen 2013 unter Leitung des Fachbeirats Kinder- und Jugendsport – und in Kooperation mit den Kreis- und Stadtsportbünden sowie der Technischen Universität Chemnitz – das Sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“, einem altersgerechten Fitnesstest für Drei- bis Sechsjährige. Wir verfolgen damit das Ziel, die motorische Leistungsfähigkeit von Kindergartenkindern zu beurteilen und dabei Stärken und eventuelle Defizite in deren motorischer Entwicklung aufzuzeigen. Kinder sollen mit positiven Bewegungserlebnissen so früh wie möglich für eine regelmäßige sportliche Betätigung gewonnen werden.

Multiplikatoren aus den Kreis- und Stadtsportbünden, die vom Landessportbund Sachsen geschult wurden, bilden seit Projektbeginn Übungsleiterinnen und Übungsleiter als Prüfer für das Sächsische Kindersportabzeichen aus, unterstützen Vereine bei der Ausrichtung von Veranstaltungen und führen eigene Veranstaltungen durch. So wurden seit 2013 bis Ende 2016 insgesamt 1.551 Prüferinnen und Prüfer ausgebildet und rund 800 Veranstaltungen durchgeführt. 41.207 Kinder freuten sich in diesem Zeitraum über das Abzeichen.

2016 konnten Einzelwerte aus über 30.000 Prüfungen ausgewertet werden. Daraus ergaben sich Anpassungen bei der Bewertung einzelner Übungen, die seit dem 1. Januar 2017 gelten und Übungsleitern, Kita-Erzieherinnen und Eltern dabei helfen sollen, noch besser zu erkennen, wo es bei ihren Kindern Entwicklungsdefizite gibt. Mit der entsprechenden Bewertung auf der Urkunde zur jeweiligen Übungsaufgabe ist entweder eine altersnormgerechte, eine unter- oder eine überdurchschnittliche altersgemäße motorische Leistungsfähigkeit kindgerecht in Form von ein bis drei Käsestücken für die Flizzy-Maus vermerkt.

Bewegungsnetzwerke wachsen mit „KOMM! in den Sportverein“

Mit der strategischen Neuausrichtung der Gemeinschaftsinitiative „KOMM! in den Sportverein“ von Landessportbund Sachsen und Sächsischem Staatsministerium des Innern im Jahr 2013 rückte der Aufbau von Netzwerken zur Bewegungsförderung stärker in den Fokus. Die Zielgruppe wurde auf Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sowie Erwachsene ab 50 Jahre ausgeweitet. Der Landessportbund Sachsen, der das Projekt bereichsübergreifend gestaltete, erhielt dafür ebenso personelle Unterstützung wie die Kreis- und Stadtsportbünde mit den Regionalkoordinatoren. Das neue Logo mit der sportlichen Familie visualisiert das komplette Zielgruppenspektrum.

Anleitungen und Fortbildungen bereiteten im ersten Jahr die Regionalkoordinatoren auf die Etablierung regionaler Netzwerke vor, bevor mit dem Sächsischen Kindersportabzeichen der Startschuss für den größten Erfolg des KOMM!-Projekts folgte. Daneben spielte im Elementarbereich die Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig und der Unfallkasse Sachsen im Projekt „Bewegte Kita – Partner für Sicherheit“ eine große Rolle. 73 Kitas wurden aufgrund ihrer Bewegungsfreundlichkeit zertifiziert und dabei von den Regionalkoordinatoren unterstützt. Bei insgesamt 178 Bildungsveranstaltungen konnten 2.540 Erzieherinnen im Bereich der Bewegungserziehung geschult werden. Bis 2016 stiegen die Kooperationen mit Kitas auf 506 und mit deren Trägern auf 44 an.

Der Stadtsportbund Leipzig war 2013 erster Ausrichter einer dezentralen Ausbildung zum Schülerassistenten Sport, der ersten Stufe auf dem Weg zu einer Übungsleiterqualifikation. 2014 fanden drei Lehrgänge in Zusammenarbeit mehrerer regionaler Sportbünde statt. Seit 2015 sind es bereits vier Ausbildungen, für die sich interessierte Schülerinnen und Schüler ab der neunten Klasse jährlich entscheiden können. So wurden bisher insgesamt 242 Schüler qualifiziert. In zahlreichen weiteren regionalen Projekten bestehen Kooperationen mit aktuell 321 Schulen sowie den jeweiligen zuständigen Regionalstellen der Sächsischen Bildungsagentur.

Mit dem neu entwickelten Bewegungsassistenten „Sport mit Älteren“ wurde ein niederschwelliges Angebot zur Qualifizierung von Multiplikatoren eingeführt. Die Kooperationen mit Senioreneinrichtungen, Freiwilligenagenturen und Seniorenbüros sind auf 35 angestiegen, mit deren Trägern bestehen derzeit 23 Partnerschaften, weitere 71 konnten mit sonstigen Institutionen wie Krankenkassen, Landkreisverwaltungen, Universitäten und Hochschulen geschlossen werden.

KOMM!
IN DEN SPORTVEREIN

*„KOMM! in den Sportverein“ konnte einen wichtigen Beitrag zu unserer positiven Mitgliederentwicklung leisten. Derzeit bestehen über **1.000 Kooperationen** zwischen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und den Kreis- und Stadtsportbünden, in **über 100 Netzwerken** sind deren Mitarbeiter vertreten, in **über 1.700 Veranstaltungen** haben sie sich für die Projektidee eingesetzt.*

2013 bis 2015 fand einmal jährlich das Landestreffen der Regionalkoordinatoren mit den Regionaltrainern der Landesfachverbände statt. Neben Qualifizierungsinhalten sollte der Erfahrungsaustausch und die Zusammenarbeit vor Ort bei der Mitgliederakquise und Talentfindung angeregt werden. Unsere Mitgliederzeitschrift „Sachsensport“ machte über zwei Jahre gute Beispiele aus der Zusammenarbeit von Vereinen mit Regionalkoordinatoren oder -trainern öffentlich.

Sparkassen Landesjugendspiele – größtes Nachwuchssportfest in Sachsen

Nach dem Vorbild Olympischer Spiele organisierte der Landessportbund Sachsen in Zusammenarbeit mit seinen Landesfachverbänden den Wettkampfhöhepunkt für den sächsischen Sportnachwuchs. Traditionell fanden die Sparkassen Landesjugendspiele im jährlichen Wechsel zwischen Sommer- bzw. Wintersportarten 2014 in Klingenthal, 2015 in Leipzig, 2016 in Altenberg und 2017 in Dresden statt.

ZEIG DEIN SPORTTALENT!

ZEIG DEIN SPORTTALENT!

„Zeig Dein Sporttalent!“ ist das neue Motto der Veranstaltung. Damit sollen noch stärker als bisher die Sichtung und Förderung von sportlich talentierten Kindern und Jugendlichen unterstützt werden. Der Leistungsgedanke steht nach wie vor bei den Wettkämpfen im Mittelpunkt. Ein attraktives Rahmenprogramm wurde für viele Sportler zu einem einprägsamen Erlebnis, wodurch sich die Spiele deutlich von anderen Wettkämpfen abheben.

Die jeweils **rund 6.000 Sportler im Sommer** und **1.000 Sportler im Winter**, die um die begehrten Medaillen und Urkunden mit dem Sonnen- beziehungsweise Schneekristallmotiv kämpften, erhielten eine große öffentliche Wahrnehmung und Aufmerksamkeit, so dass zielgerichtet für den Nachwuchssport in Sachsen geworben werden konnte.

Landes-Seniorensportspiele: Aktiv – gesund – lebensfroh

Auch immer mehr ältere Menschen möchten sportlich aktiv sein und treffen sich in unseren Sportvereinen zum regelmäßigen gemeinsamen Sporttreiben. Um diese Vielfalt zu präsentieren und einen gesellschaftlichen, sportlichen und geselligen Höhepunkt zu schaffen, veranstalten wir mit unseren Landesfachverbänden im Zweijahresrhythmus die Landes-Seniorensportspiele. Dieses Schaufenster des Sports umfasst den Altersbereich der über 50-Jährigen mit seinen verschiedenen Generationen als heterogene Gruppe und ist damit auch Ausdruck eines gewachsenen Gesundheitsbewusstseins und veränderten Lebensstils. Die ältesten aktiven Teilnehmer sind dabei über 90 Jahre alt.

Die Angebotsvielfalt der Landes-Seniorensportspiele erwächst aus attraktiven altersgerechten Wettkämpfen in **über 30 Sportarten** sowie gesundheitsorientierten sportlichen Mitmachangeboten. Sie trifft bei jeweils **mehr als 2.000 jung gebliebenen Menschen** auf gute Resonanz. Neben dem immer noch wichtigen sportlichen Vergleich geht es vor allem auch um soziale Aspekte: Etwas Neues kennenlernen und ausprobieren, unter Gleichgesinnten gemeinsame Freude am Sporttreiben erleben, alte Kontakte pflegen, neue hinzugewinnen – all das prägt den Charakter der Veranstaltung.

> **Die ältestens aktiven Teilnehmer sind dabei über 90 Jahre alt**

Landes Senioren Sportspiele

Ein attraktives Rahmenprogramm bietet sowohl den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als auch den im Sport der Älteren aktiven Sportvereinen eine Plattform zur Information, Kommunikation und Präsentation. Neben einer offiziellen Eröffnungsveranstaltung hat sich am Nachmittag der Landes-Seniorensportspiele ein unterhaltsamer, kulturell-geselliger Programmpunkt etabliert. So führte MDR-1-Sportreporter Gert Zimmermann 2014 und 2016 durch ein jeweils ausverkauftes „Zimmis Sportcafé“ mit ehemaligen sächsischen Sportgrößen, Musik und Show.

Unterstützung für breitensportliche Großereignisse in den Regionen

Entsprechend des LSB-Förderprojekts Vereinsentwicklung haben wir in den vergangenen Jahren eine Vielzahl öffentlichkeitswirksamer, breitensportlicher Großveranstaltungen der Kreis- und Stadtsportbünde unterstützt. So organisierten diese gemeinsam mit ihren Vereinen und Fachverbänden jährlich erfolgreich die Kreis-Kinder-und Jugendspiele als regionalen breitensportlichen Wettkampfhöhepunkt, um die besten Nachwuchsakteure auf Kreisebene zu finden. An den Wettkämpfen und Turnieren in verschiedenen Sommer- und Wintersportarten beteiligten sich in jedem Jahr sachsenweit rund 60.000 junge Sportler.

Für die ältere Generation ab 50 führen die Kreis- und Stadtsportbünde alljährlich Kreis-Seniorensportwochen durch, die das gestiegene Interesse an sportlicher Bewegung im Alter widerspiegeln. Sie bestehen aus einer zentralen Veranstaltung des regionalen Sportbunds und weiteren individuellen Angeboten seiner Vereine. Das Programm der Seniorensportwochen wurde 2015 durch den Landessportbund Sachsen umfassend modifiziert und an neue Bedingungen angepasst. Inzwischen nehmen an den vielfältigen Veranstaltungen sachsenweit etwa 6.500 ältere Menschen teil, Kooperationen mit anderen Seniorenorganisationen werden angestrebt.

Für die Jüngsten organisieren die Kreis- und Stadtsportbünde jährlich über 100 Vorschulkindersportfeste mit mehr als 11.000 Kindern im Vorschulalter, inhaltlich sehr vielfältig und bei den Kitas außerordentlich beliebt.

In allen Regionen finden jährlich ein oder mehrere Sportfeste für Menschen mit Behinderungen statt. In Zusammenarbeit mit Förderschulen und anderen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen werden vielfältige inhaltliche Schwerpunkte gesetzt. Inzwischen sind es oft schon Traditionsveranstaltungen, die mit Wettkampfcharakter oder als Spielfest durchgeführt werden. Zum Teil werden bereits inklusive Ansätze verfolgt. Über 3.000 Menschen mit Handicap in allen Altersbereichen nahmen teil.

Vorbilder im Leistungssport

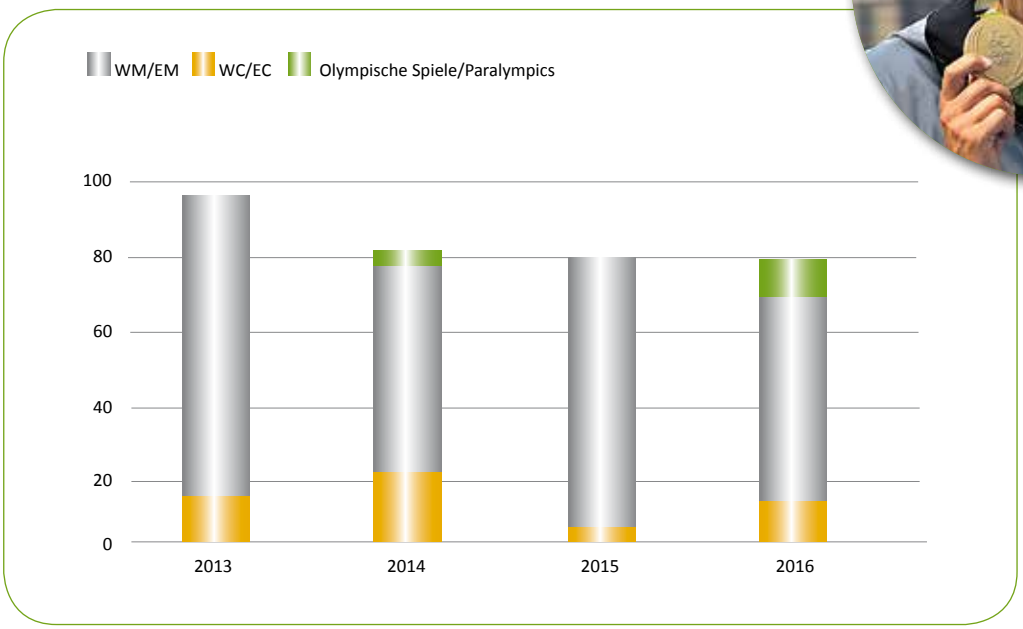
Sachsens Sportler sind international erfolgreich. Im Zeitraum 2013 bis 2016 erkämpften Athletinnen und Athleten aus Vereinen des Landessportbundes Sachsen insgesamt 321 Medaillen bei internationalen Meisterschaften und Cup-Wettbewerben. 946 Sachsen nahmen in diesem Zeitraum an den Wettbewerben teil und erzielten 767 Top-10-Platzierungen. Absolut gesehen sind dies beeindruckende Zahlen, für die den Aktiven, ihren Trainerinnen und Trainern, dem Betreuungsumfeld sowie den Verbänden und Vereinen Dank und Respekt gebührt. Letztlich wachsen aus diesen Erfolgen jene Vorbilder, die der Nachwuchs als Ansporn benötigt und von denen auch alle anderen Sportbereiche nachhaltig profitieren.

Höhere Leistungsdichte, besserer Nachwuchs

Als ambitioniertes Ziel, das sich der Landessportbund Sachsen zum Landessporttag 2013 gegeben hatte, waren 15 Medaillen bei den Olympischen Spielen 2014 in Sotschi und 2016 in Rio de Janeiro formuliert. Mit elf Medaillen, zu denen weitere drei bei den Paralympics hinzukamen, konnte die Zielstellung nicht erreicht werden. Das Ergebnis lag gar unter dem des vorherigen Zyklus', bei denen 13 Olympia- und zwei paralympische Medaillen erkämpft wurden. Unter Berücksichtigung von insgesamt acht erzielten vierten Plätzen, viele davon um Haaresbreite am Podest vorbei, ist es dennoch positiv zu werten.

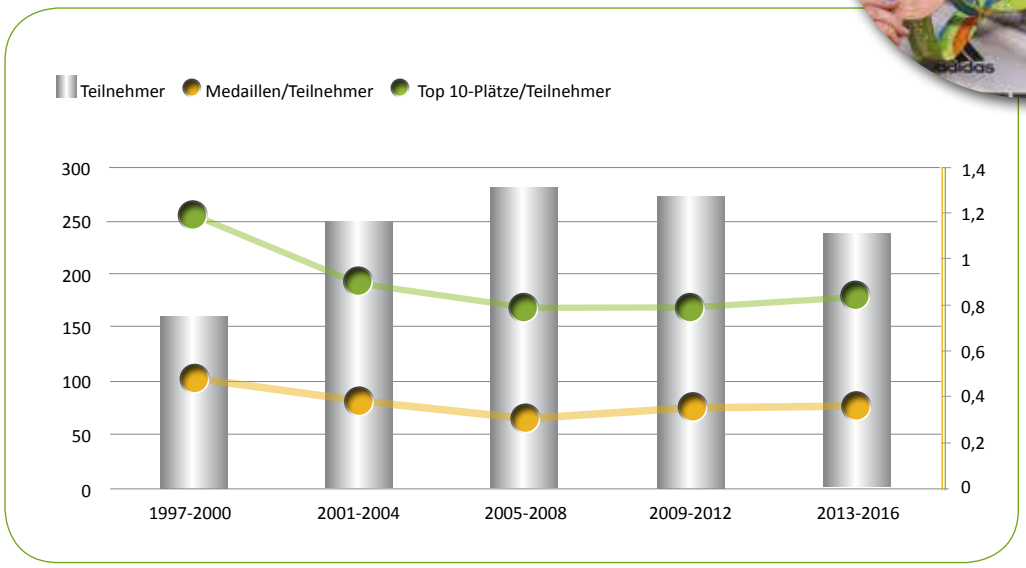
Die Zahl sächsischer Teilnehmer bei internationalen Wettbewerben wie auch die sächsischen Ergebnisanteile am gesamtdeutschen Erfolg schwanken seit 1997 ohne eindeutigen Trend. Dagegen ist bei der Anzahl der Medaillen bzw. Top-10-Platzierungen pro Teilnehmer im Elitebereich eine Veränderung zu erkennen: Beide Quotienten nahmen im Vierjahresmittelwert über die vergangenen 20 Jahre ab. Zu erklären ist dies mit der Zunahme der Leistungsdichte und der Zahl der erfolgreichen Nationen in einer Vielzahl von Sportarten, die das Erreichen von Top-10- oder gar Medaillenplatzierungen deutlich erschwert hat. Der Trend zeigt seit 2008 aber zumindest eine Stabilisierung.

Medaillenerfolge sächsischer Sportler(innen) bei Olympischen und Paralympischen Spielen, Welt-/Europameisterschaften und Cup-Gesamtwertungen



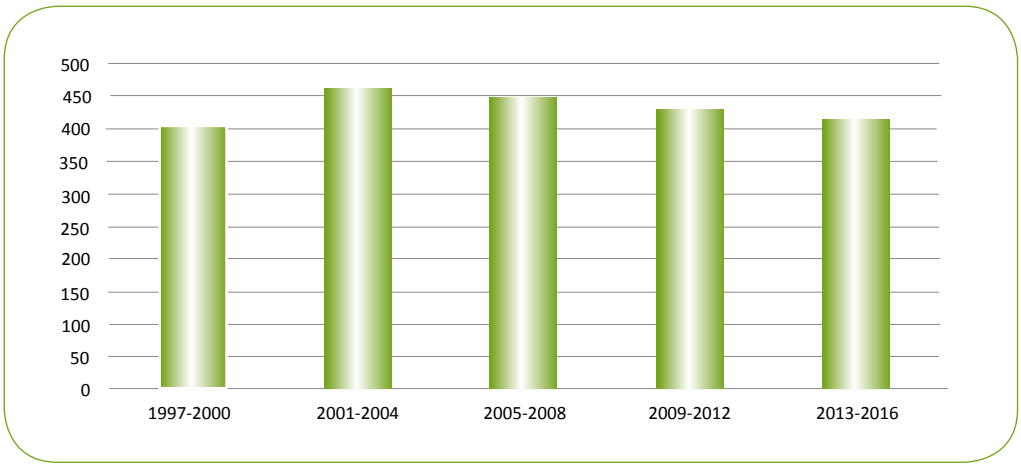
Ein anderes Bild zeigt sich bei der Analyse des Nachwuchsbereichs. Sowohl die Anzahl der sächsischen Teilnehmer, als auch die Anzahl an Medaillen und Top-10-Platzierungen bei Jugend-/Junioren-Europa- und Weltmeisterschaften ist deutlich angestiegen. Dies resultiert aus der Tatsache, dass die Anzahl an Sportarten mit Teilnehmern bei internationalen Meisterschaften im Nachwuchsbereich zugenommen hat. Zudem hat sich auch die Anzahl der Teilnehmer pro Sportart erhöht, jedoch nicht die Anzahl an Medaillen oder Top-10-Platzierungen pro Teilnehmer. Auch in den Ergebnisanteilen ist ein Anstieg zu verzeichnen, das betrifft sowohl die Anzahl an Medaillen als auch die Anzahl an Top-10-Platzierungen pro Sportart.

Leistungsentwicklung sächsischer Sportler(innen) bei Welt-/Europameisterschaften und Cup-Gesamtwertungen (Vierjahresmittelwerte im **Elitebereich**)



Die Zahl der Bundesschwerpunktsetzungen in Sachsen konnte bislang stabil bei bis zu 25 gehalten werden. Gezwungenermaßen wird Sachsen mit Inkrafttreten der Leistungssportreform Bundesstützpunkt-Standorte verlieren. Davon bleibt die Anzahl der Landesstützpunkte, die sich mit aktuell 97 gegenüber den vergangenen Zyklen nur geringfügig verringert hat, unberührt. Stabil blieb über die vergangenen Jahre auch die Anzahl der sächsischen Talentstützpunkte mit aktuell 362 – bei rund 340 den Leistungssport fördernden Vereinen. Auch die Zahl der Bundeskader hielt sich in den vergangenen Jahren auf einem guten Niveau, wenngleich seit 2004 ein leichter Rückgang zu verzeichnen ist. Die anstehende Reform mit dem Wechsel der Kaderstufen und der geplanten Kaderreduktion wird hier ebenfalls große Auswirkungen hervorrufen, die derzeit noch nicht vollumfänglich absehbar sind.

Entwicklung der Anzahl von sächsischen Bundeskadern (Vierjahresmittelwert)



Gute Förderung ermöglicht wichtige Impulse

Sehr positiv hat sich im betrachteten Zeitraum die Förderung der Talententwicklung gestaltet. In den vergangenen vier Jahren förderte der Freistaat Sachsen den Leistungssport auf diesem Gebiet mit insgesamt 28,4 Millionen Euro. Die sehr gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium des Innern ermöglichte es dem Landessportbund Sachsen, mehrere Projekte weiter voranzubringen. Zum einen konnte die Anzahl der Regionaltrainer, unserer vereinsübergreifenden Sichtungstrainer, auf 54 Stellen ausgebaut werden. Für das Programm gibt es nach wie vor einen großen Bedarf, jedoch sind die Ergebnisse des Regionaltrainereinsatzes zwingend zu evaluieren, insbesondere deren Einsatzkonzentration in den drei großen Städten.

„In den vergangenen vier Jahren förderte der Freistaat Sachsen den Leistungssport auf dem Gebiet der Talententwicklung mit insgesamt 28,4 Millionen Euro

Auch im Bereich der Trainervergütung konnten wir durch die Einführung der Kerntrainer einen Gehaltskorridor schaffen, der in der Summe, wenn auch noch nicht flächendeckend, die Trainerbezahlung verbesserte. Nicht zuletzt haben wir die akademische Trainerausbildung an der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig unterstützt, um die Entwicklung und Qualifikation von Trainernachwuchs zu verbessern. Hier zeigen sich gute Ansätze im Bereich des Erweiterungsstudiums für Absolventen der Trainerakademie Köln. Ausbaufähig ist die Trainerausbildung im Rahmen der regulären Studiengänge, wo noch einiges Potential unserer Fachverbände in Bezug auf die Personalentwicklung zu sehen ist.

Nach dem Förderkonzept „Leistungssport in Sachsen“ im Jahr 2012 haben wir die Handreichung zur Verwaltungsvorschrift „Sportbetonte Schulen in Sachsen“ (2013), die Gesamtentwicklungskonzeption „Leistungssport in Sachsen“ (2014) sowie den Leitfaden „Leistungssportpersonal in Sachsen“ (2015) überarbeitet bzw. neu erarbeitet. Für die Landesfachverbände sind damit alle fördertechnischen, aber auch inhaltlich-strukturellen Vorgaben auf aktuellem Stand beschrieben, die ihnen helfen, Nachwuchsleistungssport in Sachsen erfolgreich entwickeln zu können.

Für die Leistungsentwicklung lässt sich ableiten, dass das sächsische Förderkonzept innerhalb seiner ureigenen Verantwortung, dem Nachwuchsleistungssport, grundsätzlich sehr erfolgreich ist. Dies stellt sich dazu in einer Sportartenvielfalt dar, die die verbesserte Landesförderung mit Leistung untermauert. Unter neuen Bundesstrukturen wollen wir die sächsischen Erfolge, insbesondere im Elitebereich, künftig weiter ausbauen.

Sportbetonte Schulen sind Basis dualer Karriereentwicklung

Unverändert sind die Sportbetonten Schulen in Sachsen wichtige Voraussetzung, um bei internationalen Meisterschaften und Olympischen Spielen Medaillen und vordere Platzierungen erreichen zu können. Sie bieten jungen Nachwuchsathleten den Rahmen, um bestmögliche Leistungen in Schule und Sport zu erzielen. Ohne diese Einrichtungen und das gesamte Verbundsystem aus Schule, Sport und Wohnen sind Top-Leistungen auf internationalem Niveau im Nachwuchs- und Erwachsenenbereich heute kaum noch möglich. So besuchten 22 der 31 sächsischen Aktiven bei den Olympischen Spielen in Rio 2016 eine Eliteschule des Sports, 20 davon in Sachsen. Von 23 zum Teil mehrfachen sächsischen Medaillengewinnern der Nachwende-Generation ab Jahrgang 1980 besuchten 70 Prozent eine Eliteschule des Sports.

Viele gesellschaftliche Bedingungen haben sich in den letzten Jahren verändert. Wachsende Schülerzahlen, fehlende Schulen und Lehrer sind für das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) zur Herausforderung bei der Sicherung des Bildungsauftrags geworden. Umso erfreulicher ist es, dass das Ministerium auch unter diesen Voraussetzungen an den sechs Standorten der Sportbetonten Schulen in Sachsen und ihren besonderen Ressourcen festhält. Dies gilt es gegenwärtig gemeinsam weiterzuentwickeln, in einer Situation, in der auch für den Sport viele Rahmenbedingungen Veränderungen unterliegen. An vielen Stellen ist ein Sportfachkräftemangel zu verzeichnen, notwendige Sportstätten fehlen oder sind in einem schlechten Zustand. Aktuell zeigt sich, dass die sächsischen Sportbetonten Schulen im Bundesvergleich ganz weit vorn sind. Die Auszeichnungen zur Eliteschule des Jahres für die Standorte Chemnitz (2016)

und Leipzig (2015) sowie zum Eliteschüler des Jahres für Max Heß (2016, 1. Platz), Jessica Tiebel (2015, 2. Platz) und Tina Punzel (2014, 2. Platz) sind dafür beste Belege.

Für die Internate an den Sportbetonten Schulen in Sachsen ist ein ebenso differenziertes Bild zu zeichnen. Einerseits haben umfangreiche Modernisierungen an den Standorten stattgefunden oder laufen derzeit noch, andererseits mussten Eltern an allen Standorten Kostensteigerungen für Miete und Verpflegung hinnehmen. Gleichzeitig ist der Fördersatz des Freistaats für die finanzielle Unterstützung von Schülern bei notwendiger auswärtiger Unterbringung seit 2005 trotz gestiegener Kosten mit 165 Euro unverändert geblieben. Auch die „Landeskinderregel“ ist in Zeiten der notwendigen Konzentration von Kadersportlern unverändert in Kraft und bedeutet bislang keine Förderung von Sportlern mit Hauptwohnsitz in anderen Bundesländern. Dieses Defizit gleicht der LSB derzeit in Abstimmung mit dem Innenministerium zumindest für Bundeskader durch Mittel der Talententwicklung aus.

Engagement für Sportmedizin und Dopingprävention

GEMEINSAM GEGEN DOPING

Die qualifizierte medizinische Betreuung unserer Nachwuchssportler sowie der Anti-Dopingkampf sind weitere wichtige Aufgabenfelder im Bereich des Leistungssports. Durch die sportmedizinischen Untersuchungen sichert der LSB zum einen eine Tauglichkeitsbeurteilung und gewährleistet zum anderen eine Gesundheitsüberwachung aktiver Nachwuchsleistungssportler. Dabei ist ein sportmedizinisches Netzwerk nicht mehr flächendeckend vorhanden, da Fachärzte mit der Zusatzbezeichnung Sportmedizin oder einem sportmedizinischen Interesse immer weniger werden. Aus diesem Grund konzentrieren wir uns auf weniger, aber leistungsstarke Partner, ohne andere auszuschließen, und wollen mit einer Zertifizierung sportmedizinischer Untersuchungsstellen neue Anreize setzen. Das Seminar Sportmedizin, zwischen 2013 und 2016 viermal erfolgreich durchgeführt, schaffte ein breites Fortbildungsangebot für Übungsleiter, Trainer, Betreuer und Lehrer.

Seit Dezember 2015 ist in Deutschland das Anti-Doping-Gesetz in Kraft. Es dient der Bekämpfung des Einsatzes von Dopingmitteln und Dopingmethoden im Sport und verbietet neben der Herstellung und dem Vertrieb auch das Selbstdoping. Zur Durchsetzung erhielt das Gesetz Strafvorschriften und verweist explizit auf das Strafgesetzbuch. Davon abgesehen strebt die Nationale Anti Doping Agentur Deutschland (NADA) gemeinsam mit den Landessportbünden und Sportfachverbänden vor allem auf dem Gebiet der Dopingprävention eine engere Zusammenarbeit an. So unterzeichneten NADA und LSB im Dezember 2016 eine Kooperationserklärung mit dem Ziel, „…die Anti-Doping-Aktivitäten zu bündeln, die Dopingprävention auf Landesebene gemeinsam nachhaltig zu gestalten und einen umfang-

reichen Schutz der Athletinnen und Athleten zu gewährleisten.“ Damit erhalten die seit Jahren vom LSB verfolgten Aktivitäten in der Prävention von Doping und Medikamentenmissbrauch umfangreiche Unterstützung. Eingebunden ist der Online-Zertifikatskurs auf der NADA-Homepage, der perspektivisch Berücksichtigung bei den LSB-Förderkriterien in der Talententwicklung finden soll.

Herausforderung Leistungssportreform in Deutschland

Die aktuell in der Vorbereitungs- und Diskussionsphase befindliche Spitzensportreform von DOSB und Bundesinnenministerium verändert die Leistungssportlandschaft in Deutschland nachhaltig. Dies wird sich in den Bundesschwerpunktsetzungen, den Kaderzahlen und -stufen, aber auch in der Fusion der beiden sächsischen Olympiastützpunkte niederschlagen. In diesem Prozess ist von allen Beteiligten viel Kraft und Energie, ein Umdenken und aktive Beteiligung gefordert.

> **Der beabsichtigte „sächsische Weg“ bei der Umsetzung der Reform soll die bisherige Vielfalt des Sports in Sachsen, aber vor allem auch seine leistungssportlichen Erfolge in der Zukunft sichern.**

Auf die Konsequenzen der Reform gilt es ab sofort in allen Bereichen zu reagieren, um den sächsischen Leistungssport weiter in der Erfolgsspur zu halten. Der erste Schritt dazu wurde bereits im Juni 2017 gemacht. Durch die Einführung eines „Sächsischen Landesschwerpunkts“ wird für die betroffenen Verbände bis 2024 eine Übergangszeit geschaffen, in der sie sich in die neuen Bundesstrukturen integrieren können. Trotz Verlusts ihrer Bundesschwerpunktsetzung in Sachsen können sie zukünftig den Zugang zur LSB-Schwerpunktförderung durch Erfüllen der Leistungskriterien erreichen.

„Wir stellen uns dabei insbesondere auch solchen Herausforderungen aktiv, die mit gesellschaftlichen Entwicklungen außerhalb des Sports verbunden sind.“

Gesellschaftliche Verantwortung

Als größte Bürgerorganisation im Freistaat und mit mehr als 650.000 organisierten Sportlerinnen und Sportlern gesellschaftlich bedeutsame Kraft nimmt der Landessportbund Sachsen auf vielerlei Weise Verantwortung wahr. Wir stellen uns dabei insbesondere auch solchen Herausforderungen aktiv, die mit gesellschaftlichen Entwicklungen außerhalb des Sports verbunden sind. Die Stärkung demokratischer Strukturen in unseren Mitgliedsorganisationen, die Integration von Zuwanderern und Geflüchteten und unser Einsatz für Chancengleichheit sind wichtige Arbeitsfelder, mit denen wir unserer Verantwortung für das Zusammenleben in Sachsen gerecht werden wollen.

Integration
Chancengleichheit
Demokratie

Landes sport bund Sachsen

„Im Sport verein(t) für Demokratie“

Sport ist Teil der Gesellschaft – und als solcher ist er von gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen betroffen, die für Vereine manchmal besondere Herausforderungen mit sich bringen. Sportvereine sind einerseits Orte mit großer Integrationskraft, andererseits bilden sich auch hier die unterschiedlichsten gesellschaftlichen Spannungsbereiche ab. Mit unserem Projekt „Im Sport verein(t) für Demokratie“ unterstützen wir Vereinsmitglieder, Ehrenamtliche und Funktionsträger zu Themen, die für das sportliche Miteinander wichtig sind und die Grundsätze einer demokratischen Alltagskultur berühren.
Konkrete Unterstützung bietet das Projekt im Bereich Konfliktmanagement, etwa um zwischen Konfliktparteien zu vermitteln oder schon vorab für mögliche Konflikte im Sport zu sensibilisieren. Wir können dabei unterstützen, demokratiefeindlichen Tendenzen im Sport zu begegnen – etwa wenn es Probleme mit politischem Extremismus oder Diskriminierung im sportlichen Alltag eines Vereins oder Verbandes gibt. Gerade in ländlichen Regionen abseits der drei großen Zentren ist das Projekt aktiv und versucht, die regionalen Sportstrukturen auf diesem Gebiet zu unterstützen. Auch, wenn die Akzeptanz sich mit demokratiefeindlichen Phänomenen zu beschäftigen nicht immer vorhanden ist: Das Bewusstsein um die Notwendigkeit aktiver Auseinandersetzung steigt.

Die Arbeit des Projekts erstreckt sich in den vergangenen Jahren verstärkt auch auf Fragen der Mitbestimmung und Förderung von Engagement, etwa, wenn Vereine eine wertschätzende Vereinskultur etablieren oder neue Engagierte gewinnen möchten. Dabei setzt sich die Erkenntnis durch, dass nur attraktive und partizipative Formen des vereinsinternen Miteinanders dazu einladen, aktiv im Verein oder Verband mitzuwirken.
In den vergangenen Jahren ist „Im Sport verein(t) für Demokratie“ in Verbänden und Vereinen immer präsenter geworden. Das Projekt wird als Experte wahrgenommen und immer öfter auch als solcher angesprochen und um Unterstützung gebeten. Die Anfragen steigen stetig, die Nachfrage nach Beratungen und Schulungsangeboten sind so hoch wie nie. Seit 2013 wurden im Schnitt jährlich etwa 1.000 im Sport Aktive in Schulungen erreicht, 10.000 Veranstaltungsteilnehmer wurden im gleichen Zeitraum mit den Projektthemen konfrontiert. Aktuell sind 35 Demokratietrainerinnen und -trainer für das Projekt aktiv und führen die zahlreichen Beratungs- und Bildungsmodule durch.

Förderung kultureller Vielfalt mit „Integration durch Sport“

Seit 25 Jahren engagiert sich der Landessportbund Sachsen als regionaler Koordinator des Bundesprogramms „Integration durch Sport“ für die Integration von Zuwanderern in Sport und Gesellschaft. Wir wollen damit die Öffnung des Sports für andere Kulturen fördern, die Akzeptanz für Zugewanderte erhöhen und fremdenfeindliche Einstellungen abbauen. Die aufeinander abgestimmten Projektbausteine, die methodische Arbeit in der Folge Information – Begegnung – Betreuung – Beteiligung – Beratung und die lange Erfahrung vieler engagierter Stützpunktvereine und Ehrenamtlicher sind die Basis erfolgreicher Integrationsarbeit.

Besonderer Schwerpunkt in den vergangenen Jahren war die Forcierung der Bildungsarbeit. Der Gedanke des „Fairplay“ wurde dabei zu einem Türöffner für vorurteilsbewusstes Lernen und Grundlage für die Entwicklung eines Fairplay-Projekttags. Bildungsmodule „Mit Fairplay fit für die Vielfalt“ ergänzen unsere bisherigen Bildungsangebote, so dass nun ein Baukastensystem existiert, das zielgruppenspezifisch anwendbar ist und gezielt bei Veranstaltungen zum Einsatz kommt.

Die Gewinnung und Ausbildung von ehrenamtlichen Referenten war zur Realisierung aller Bildungsmaßnahmen unumgänglich. Diese erfolgte auch in enger Zusammenarbeit mit anderen Landessportbünden unter unserer Federführung. Der entstandene ehrenamtliche Referentenpool kann nun auch länderübergreifend eingesetzt werden. Ein Fachforum zum Thema „Spezifische Rahmenbedingungen für Integration in Ostdeutschland“ und die Sparkassen Fairplay Soccer Tour sind weitere länderübergreifende Projekte, die die öffentliche Wahrnehmung und die partnerschaftliche Zusammenarbeit des Programms Integration durch Sport verbesserten.

Integration von Flüchtlingen

Die Zunahme geflüchteter Menschen in Sachsen ab 2015 stellte eine weitere Herausforderung dar, der sich der Landessportbund Sachsen mit der Einrichtung seines neuen Projekts „Integration von Flüchtlingen durch Sport“ stellte. Den im Freistaat neu Angekommenen sollte die Teilnahme am organisierten Sport in sächsischen Sportvereinen als ideale Begegnungsstätte zur Kontaktaufnahme mit der einheimischen Bevölkerung ermöglicht werden. Dabei galt es auch hier, Sportvereine und ihre Mitglieder für eine interkulturelle Arbeit, zu Vorurteilen und fremdenfeindlichen Einstellungen zu sensibilisieren.

Beim Aufbau des Projekts konnten wir auf unsere detaillierten Erfahrungen aus der sportlichen Integrationsarbeit zurückgreifen. So bilden Stützpunktvereine, Starthelfer und die Organisation von Veranstaltungen die gleichen Säulen wie im Programm „Integration durch Sport“. Auf Informationsveranstaltungen, Regionaltagungen und Netzwerktreffen standen zu Beginn die Vermittlung von Kenntnissen zum Asylverfahren, zum Umgang mit Geflüchteten im Sportverein und die Klärung von Versicherungsfragen im Mittelpunkt. Administrative Voraussetzungen für die Förderung der Integrationsarbeit der Vereine, wie ein Verfahren für Anträge und Verwendungsnachweise, mussten geschaffen werden, Informationsmaterialien wurden erarbeitet.

> **Für jeden Stützpunktverein konnte ein ehrenamtlich engagierter Starthelfer gewonnen werden.**

Die Sportarten Fußball, Volleyball, Tischtennis waren in der Sportarbeit mit Geflüchteten besonders gefragt. Cricket konnte sich in diesem Zuge als Sportart in Sachsen sogar weiter etablieren. Einige der interessierten Vereine sahen sich aber auch nicht in der Lage, eine kontinuierliche Integrationsarbeit zu organisieren. Die hohe Fluktuation innerhalb der Zielgruppe, die Schließung von Gemeinschaftsunterkünften, große Sprachprobleme oder die Angst vor Anfeindungen bildeten zusätzliche Hindernisse. Für jeden Stützpunktverein konnte ein ehrenamtlich engagierter Starthelfer gewonnen werden. Diese leisteten mit ihrer Einsatzbereitschaft unverzichtbare Arbeit und waren die Garanten für die Umsetzung der Maßnahmen vor Ort. Sie sind die Brückenbauer zwischen der Zielgruppe und dem Verein, unsere ersten Ansprechpartner, aber selbst auch aktive Übungsleiter. Zur weiteren Unterstützung der Integrationsarbeit wurden in engagierten Kreis- und Stadtsportbünden Integrationslotsen eingestellt, die den Vereinen vor Ort beratend und unterstützend zur Seite stehen. Deren Arbeit werden wir weiterhin fachlich begleiten.

Chancengleichheit

> **Mit unserer Arbeit auf dem Gebiet der Chancengleichheit soll die Teilhabe an den Angeboten der Sportvereine verbessert werden.**

Mit unserer Arbeit auf dem Gebiet von Chancengleichheit und Chancengerechtigkeit soll die Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger an den Angeboten der Sportvereine verbessert und gelebt werden. Dabei geht es um einen offenen und wertschätzenden Umgang mit allen Menschen unabhängig von ihrem persönlichen Hintergrund und ihrer Lebenssituation. Auch hier nahmen wir gesellschaftliche Verantwortung wahr und regten Projekte und Maßnahmen an, die zugleich die allgemeine Sportentwicklung unterstützen.

So initiierten wir den Vereinswettbewerb „Chancengleichheit im Sport“, der das Augenmerk zunächst vor allem auf die Teilhabe und Beteiligung von Frauen und Mädchen in sächsischen Sportvereinen legte. Künftig sollen weitere innovative und nachhaltige Initiativen von Sportvereinen auf dem Gebiet der Geschlechtergerechtigkeit, aber auch für Integration und Weltoffenheit sowie die gleichberechtigte Teilhabe an Sportangeboten für Menschen mit Behinderungen prämiert werden. Das Fachforum „Mit Fairplay Vielfalt verbinden“ im Jahr 2014 sowie die jährliche Ausrichtung von Frauensporttagen mit der Unterstützung der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Erzgebirge und der SG Dittersdorf waren weitere Aktivitäten auf diesem Gebiet. Für Menschen mit Sehbehinderungen wurde unsere Website mit einer Vorlesefunktion ausgestattet.

Jugendarbeit im Sport

Sportjugend Sachsen

Die Sportjugend Sachsen ist die Jugendorganisation des Landessportbundes Sachsen, größter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat Sachsen und Interessenvertreter für über 258.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene unter 27 Jahren in sächsischen Sportvereinen. In den vergangenen vier Jahren hat die Sportjugend Sachsen einen deutlichen Entwicklungsschritt vollzogen und als Dachorganisation der Jugendarbeit im Sport in Sachsen an Profilschärfe gewonnen. Die Förderung jungen Engagements im Sport bleibt weiterhin unser zentrales Anliegen.

> **Die Sportjugend Sachsen ist … Interessenvertreter für über 258.000 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in sächsischen Sportvereinen.**

Den Kreis- und Stadtsportjugenden, den regionalen Anlaufstellen sportartübergreifender Jugendarbeit, haben wir uns seit 2013 sehr individuell gewidmet und Handlungsempfehlungen zur Umsetzung von Sportjugendarbeit in den Kreis- und Stadtsportbünden erarbeitet. So gewannen diese innerhalb ihrer Organisationen an Profil, gleichzeitig wurde ein landesweiter Rahmen für die Jugendarbeit im Sport definiert. Auch zu den Fachverbandsjugenden haben wir die Kontakte intensiviert und eine stärkere Zusammenarbeit gesucht. So entstanden erfolgreiche Kooperationen im Handlungsfeld „Kinderschutz im Sport“, bei unserer Sportjugendakademie und bei der Förderung jungen Engagements. Wir haben außerdem ein Verfahren zur Aufnahme von Fachverbandsjugenden als anerkannte Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe initiiert, um diesen eine Förderung durch den Freistaat, beispielsweise für Jugendbildungsmaßnahmen und Ferienfreizeiten, zu ermöglichen. Nach Erfolgen bei ersten Verbänden bleibt dies eine unserer Zukunftsaufgaben.

Jugend aktiv beteiligen: Interessenvertretung und Jugendpolitik

Die Vertretung jugendpolitischer Interessen ihrer Mitgliedsorganisationen ist eines der wichtigsten Handlungsfelder der Sportjugend Sachsen. Neben intensiver Mitwirkung in den Gremien der Deutschen Sportjugend und des Landessportbundes Sachsen waren wir außerdem im Landesjugendhilfeausschuss und in der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligendienste im Freistaat Sachsen aktiv. Besonderer Höhepunkt war unsere Gastgeberrolle für die Konferenz der Landessportjugenden im Januar 2015, zu der die ehren- und hauptamtlichen Führungskräfte der Sportjugenden aller Bundesländer nach Leipzig kamen.

Foto: dsj

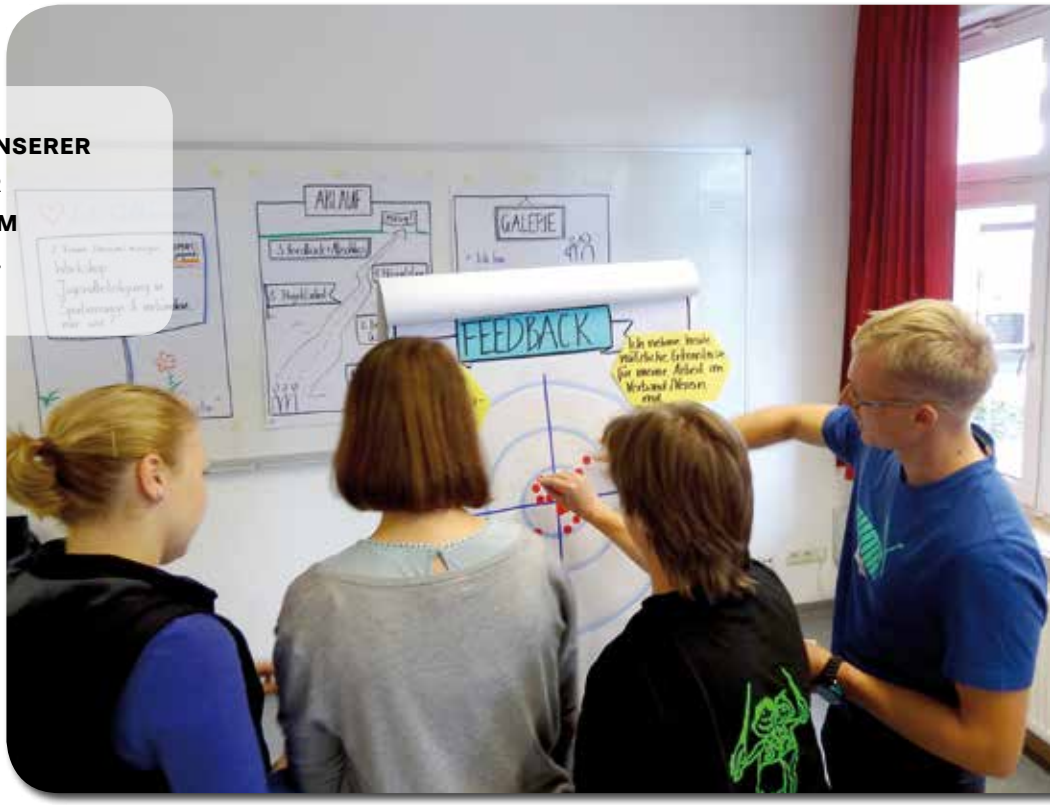
Den Stellenwert und die Wichtigkeit von Jugendbeteiligung konnten wir stärker in den Vordergrund rücken. Sportvereine in Sachsen klagen oft über Nachwuchsprobleme im Ehrenamt, fehlende Führungskräfte und mangelndes Interesse zur Mitarbeit junger Menschen. Wir beraten darum Mitgliedsorganisationen beim Auf- und Ausbau geeigneter Jugendstrukturen zur Wahrung von Mitbestimmung und Mitgestaltung. Junge Menschen brauchen eine Stimme und Gestaltungsräume für ihre Ideen und Anregungen, damit sie sich engagieren. Unsere Kompetenzen auf diesem Gebiet bringen wir für eine gemeinsame Engagemententwicklung im Sport innerhalb des Landessportbundes Sachsen ein.

Auf dem Sportjugendtag 2015 blickten wir auf 25 Jahre Sportjugendarbeit im Freistaat zurück. Generell konnten wir die Sportjugendtage als jährlichen jugendpolitischen Höhepunkt attraktiver gestalten und deren Stellenwert erhöhen. Wir führten zahlreiche Gespräche mit Landtagsabgeordneten und Vertretern der Ministerien, unter anderem auch mit den jeweiligen sächsischen Sozialministerinnen. Leider ist es uns bisher nicht gelungen, Rückhalt und finanzielle Unterstützung für ein Großprojekt zur Engagemententwicklung junger Menschen im Sport zu erzielen.

Jugend qualifizieren: Bildung für die Förderung jungen Engagements

Die Sportjugend Sachsen organisiert jährlich zahlreiche Bildungsangebote mit Bezug zur Zielgruppe „Kinder und Jugendliche“, besonderen Wert haben wir dabei in den vergangenen Jahren auf die Vorstufenqualifizierungen für 14- bis 17-jährige Schülerinnen und Schüler gelegt. Mit dem Ansatz, die Ausbildung der Schülerassistenten Sport auf die Ebene der Kreis- und Stadtsportbünde zu verlagern, konnte in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus seit 2014 jährlich jeweils eine dezentrale Ausbildung pro Regionalbezirk der Sächsischen Bildungsagentur realisiert werden. Insgesamt schlossen von 2013 bis heute 355 Schülerinnen und Schüler eine jugendgerechte Vorstufenqualifizierung zum Sport- und Gruppenhelfer oder Schülerassistenten Sport erfolgreich ab. Daran anknüpfend haben wir Aufbaulehrgänge und Lizenzwochenenden zum Abschluss der Übungsleiter-C-Lizenz Breitensport eingeführt und der gestiegenen Nachfrage entsprechend mittlerweile mehrfach im Jahresverlauf angeboten. Insgesamt haben so 108 Schülerinnen und Schüler ihre Übungsleiterlizenzausbildung erfolgreich abgeschlossen und unterstützen bereits die Arbeit ihrer Vereine. Die Ausbildungsmodule zur Jugendleiterlizenz haben dagegen in der Vergangenheit leider kaum noch Resonanz gefunden und mussten überwiegend abgesagt werden. Neue Jugendleiterlizenzen wurden nur noch über junge Freiwilligendienstleistende generiert.

> **Die Bildung ist eine unserer Kernkompetenzen zur Förderung von jungem Engagement im Sport.**



Als Bildungshöhepunkt der Sportjugend Sachsen konnten wir die im Zweijahresrhythmus stattfindenden Sportjugendakademien im Sportpark Rabenberg ausrichten und setzen dabei verstärkt auf Kooperationen mit den Landesfachverbänden. So konnten wir 2014 gemeinsam mit dem Sächsischen Tennis Verband und dem Sächsischen Tischtennis-Verband eine gelungene Veranstaltung mit über 60 Workshops inklusive Rahmenprogramm zur Qualifizierung von über 200 teilnehmenden Übungsleitern und Trainern, Jugendleitern, Lehrern und Erziehern sowie sozialen Fachkräften in der Kinder- und Jugendarbeit organisieren. Zwei Jahre später kooperierten wir unter dem Motto „Mannschaftssport und Kindersport“ mit dem Sächsischen Fußball-Verband, dem Basketballverband Sachsen und dem Kindersportzentrum des SC DHfK Leipzig.

SPORT JUGEND AKADEMIE

Mit dem Fokus auf zielgruppenspezifische Qualifizierung und strategischer Beratung im Sinne einer eigenen Organisationsentwicklung hat die Sportjugend Sachsen das erste Forum „Ehrenamt managen“ für ehrenamtliche Vorstände der Kreis- und Stadtsportjugenden, Jugendwarte der Fachverbände sowie sächsischen Großsportvereine initiiert. Die Veranstaltung wurde 2015 in einer zweiten Auflage erfolgreich fortgesetzt und wird im November 2017 auch die ehrenamtlichen Führungen der Kreis- und Stadtsportbünde sowie Landesfachverbände ansprechen.

Freiwilligendienste im Sport

Freiwillige finden und binden: Freiwilligendienste im Sport

Die Sportjugend Sachsen ist anerkannter Träger der Freiwilligendienste im Sport, des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) und des Bundesfreiwilligendienstes (BFD). Die Freiwilligendienste sind mittlerweile in der sächsischen Vereins- und Verbandslandschaft etabliert und nicht mehr wegzudenken. Wir haben uns für eine qualitative Weiterentwicklung des Projekts und weitere Kontingente für einen Freiwilligendienst eingesetzt. So konnten wir uns 2013 erfolgreich um ein Projektkontingent im BFD bei der Deutschen Sportjugend bewerben. Wir konzipierten den BFD im Sport außerdem auch für über 26-Jährige und haben dessen inhaltliche Ausgestaltung mit den Zielstellungen des LSB-Projekts „KOMM! in den Sportverein – Netzwerke zur Bewegungsförderung“ verknüpft.

Damit stieg nicht nur die Anzahl anerkannter Einsatzstellen in Sachsen, sondern auch Interesse und Nachfrage an einem Freiwilligendienst. Längst nicht alle interessierten Freiwilligen oder Einsatzstellen können jährlich bedient werden. Im November 2015 bewarb sich die Sportjugend Sachsen erfolgreich um ein Sonderkontingent des neu eingeführten BFD mit Flüchtlingsbezug. Seit Februar 2016 ergänzt dieser das Freiwilligendienst-Portfolio. Die Konzeption zur pädagogischen Begleitung wurde entsprechend erweitert, die Zusammenarbeit mit dem Programm „Integration durch Sport“ und dem Projekt „Förderung der Integration von Flüchtlingen durch Sport“ erfolgreich intensiviert. Aktuell werden insgesamt 97 Freiwillige von der Sportjugend Sachsen begleitet.

Im Sinne von Jugendbeteiligung und nachhaltiger Engagemententwicklung junger Menschen im Sport haben wir auch bei den Freiwilligen neue Impulse gesetzt. Bei den Jugendfreiwilligendiensten im Freistaat Sachsen wurde ein Sprechersystem eingeführt, junge Freiwillige aus dem Sport arbeiten im Landessprecherrat mit. Darüber hinaus gründeten wir 2014 aus ehemaligen Freiwilligendienstleistenden ein Juniorteam, das die Arbeit der Sportjugend ohne Ämterzwang engagiert unterstützt. Dieses Team entwickelte die Idee von Ehemaligen-Netzwerktreffen der jungen Freiwilligendienstleistenden, um sie so für ein weiteres Engagement im Sport zu gewinnen. Das Jubiläum „10 Jahre Freiwilligendienste im Sport in Sachsen“, das wir gemeinsam mit ehemaligen und aktuellen Freiwilligen, deren Mentoren und Begleitern im Mai 2016 in Dresden feierten, wurde vom Juniorteam eigenständig organisiert.

> **Die Freiwilligendienste im Sport sind eine besondere Form des bürgerschaftlichen Engagements.**

Jugend interkulturell vernetzen: Internationale Jugendarbeit

Auch internationale Jugendbegegnungen im Sport können junge Menschen zu Engagement bewegen. Die Sportjugend Sachsen setzte ihre interkulturelle Arbeit im Rahmen des Deutsch-Japanischen Sportjugend-Simultanaustausches der Deutschen Sportjugend mit einer jährlichen In- und Out-Maßnahme fort. Seit dem Jahr 2012 kooperieren wir erfolgreich mit der Sportjugend Sachsen-Anhalt. Dabei sind vor allem Aspekte zu den Jahresthemen „Fair Play – Respekt im Sport und im persönlichen Umfeld“ sowie „Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements im Sport“ unter den jungen Sportfreunden aus Deutschland und Japan diskutiert und ausgetauscht worden. Wir beteiligten uns auch am Fach- und Führungskräfteaustausch der Deutschen Sportjugend in Japan.

Um noch mehr Sportvereine für internationale Jugendarbeit zu interessieren und motivieren, veranstaltete die Sportjugend Sachsen gemeinsam mit der Sportjugend Sachsen-Anhalt und der Deutschen Sportjugend 2016 eine Regionaltagung in Naumburg, die speziell zu den Fördermöglichkeiten und der Zusammenstellung interkultureller Programme einen interessanten Erfahrungsaustausch bot. Darüber hinaus haben wir sächsische Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die im Rahmen der Youth Olympic Games in Nanjing 2014 und Lillehammer 2016 bei den dsj acadamy camps präsent waren, unterstützt.

Kinder und Jugendliche schützen: Kinderschutz im Sport

Die Aufmerksamkeit für den Schutz von Kindern im Sportverein hat in den zurückliegenden Jahren deutlich zugenommen. Die Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes brachte deutliche Handlungsunsicherheiten für Sportvereine und -verbände mit sich. Auf der Grundlage der seit 2011 bestehenden Kooperationsvereinbarung zwischen Landessportbund Sachsen und dem Deutschen Kinderschutzbund Landesverband Sachsen haben wir uns mit der Umsetzung präventiv wirksamer Projekte in diesem Handlungsfeld auseinandergesetzt.

Mit dem Kooperationsprojekt „Starke Kinder im Sport! Training mit Verantwortung“ haben wir seit 2013 ein funktionierendes Sensibilisierungssystem zum Kinderschutz im Sport aufgebaut. Dank der Unterstützung der Deutschen Sportjugend aus Mitteln

> **Das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen ist uns Herzensangelegenheit.**

des Kinder- und Jugendplans des Bundes und der Bezuschussung des Projekts durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz konnte dieses außerordentlich wichtige Thema überhaupt aufgegriffen werden. Inzwischen sind über 40 Multiplikatoren im Sport erfolgreich ausgebildet worden und setzen in gewachsener Zusammenarbeit mit zahlreichen Landesfachverbänden, aber auch mit Großsportvereinen regionale Schulungsmaßnahmen für Trainer, Übungsleiter, Jugendleiter und Vorstandsmitglieder um.

Als hilfreiche Materialien wurden eine kompakte Broschüre „Kinderschutz geht uns alle an!" und ein „Handlungsleitfaden zum Kinderschutz im Sport" erarbeitet. Die Broschüre dient vor allem Übungsleitern, Trainern, Jugendleitern und Vereinsvorständen zur Sensibilisierung innerhalb der eigenen Vereinsstrukturen und informiert kurz und prägnant über die wichtigsten Aspekte der Kindeswohlgefährdung und Ansätze zu deren Prävention im Sportverein.

Dass es auf diesem Feld weiterer Unterstützung bedarf, zeigten die ersten Ergebnisse des Forschungsprojekts „Safe Sport", die zum dsj-Forum „Gegen sexualisierte Gewalt im Sport" im November 2016 in Leipzig vorgestellt wurden. Die Sportjugend Sachsen übernahm hierbei die Organisation und brachte sich mit Präventionsbeispielen aus Sachsen bei den Workshops vor Ort inhaltlich ein. Wir beschäftigen uns aktuell damit, das Themenfeld und die Strukturen des Nachwuchsleistungssports zukünftig noch intensiver miteinander zu vernetzen.

Jugendarbeit sichtbar machen: Öffentlichkeitsarbeit

Jugendarbeit im Sport sichtbar zu machen, hat für uns einen immer größeren Stellenwert eingenommen, um prioritäre Zielgruppen besser zu erreichen und den Wiedererkennungswert der Marke „Sportjugend“ zu erhöhen. So wurde das bestehende Corporate Design der Sportjugend Sachsen in den zurückliegenden vier Jahren weiterentwickelt. Eine Vielzahl an Broschüren, Informationsflyern und Kommunikationsmitteln präsentieren mittlerweile das Profil und die thematischen Schwerpunkte der Sportjugendarbeit. In Kooperationen zu vergangenen Sportjugendakademien haben wir den beteiligten Fachverbandsjugenden die Möglichkeit eröffnet, Kommunikationsmittel zu den Themen „Junges Engagement im Sport“ oder „Kinderschutz im Sport“ im Design der Sportjugend zu erstellen, um im eigenen Verband für diese Handlungsfelder zu sensibilisieren und zu werben.

Zugleich sind in diesem Zeitraum unterschiedliche Medienkanäle bedient worden. Die Website www.sportjugend-sachsen.de und die Sportjugendseiten in der regelmäßig erscheinenden LSB-Mitgliederzeitschrift Sachsensport blieben Plattform für die aktuelle Öffentlichkeitsarbeit. Die erste Sachsensport-Ausgabe 2017 thematisierte den Schwerpunkt „Jugendarbeit im Sport“. Aber auch ein Facebook-Auftritt, ein eigener Newsletter sowie gemeinsame Medieninformationen mit dem Landessportbund Sachsen komplettieren seit einigen Jahren erfolgreich unser Erscheinungsbild.

Akzente für die Zukunft

Die Arbeit des Landessportbundes Sachsen als sportliche Gemeinschaft von 4.500 Sportvereinen, der Kreis- und Stadtsportbünde und der Landesfachverbände ist komplex und vielfältig. Sie folgt den Interessen und Bedürfnissen unserer Mitglieder und ist auf eine kontinuierliche positive Entwicklung des organisierten Sports in Sachsen gerichtet. Um diesem hohen Anspruch zukünftig gerecht zu werden, legen wir unser Augenmerk in den kommenden Jahren auf folgende Schwerpunkte:

Engagement und Ehrenamt

Die flächendeckende Verfügbarkeit gut qualifizierter Trainer und Übungsleiter ist ein Schlüsselkriterium für eine erfolgreiche und nachhaltige Sportentwicklung in Sachsen und für alle Sportvereine eine existentielle Ressource. Darüber hinaus bedarf es auch einer ausreichenden Zahl engagierter Manager und Unterstützer der Arbeit in Vereinen und Verbänden, um die Qualität und Vielfalt sportlicher Angebote aufrechtzuerhalten und zielgruppengerecht auszubauen. Der Landessportbund Sachsen will seine Mitgliedsorganisationen darum bei der Gestaltung attraktiver Engagementformate, beim Aufbau nachhaltiger Strukturen zur Ehrenamtsgewinnung und mit dem Einsatz für ehrenamtsfreundliche Rahmenbedingungen im Freistaat Sachsen unterstützen.

Sportförderung und Sportstätteninvestitionen

Sport gibt vielfältige positive Impulse für die Gesellschaft und wird ganz wesentlich von eigenem, auch finanziellem Engagement getragen. Er bedarf für seine Entwicklung aber ebenso einer planbaren, nachhaltigen Unterstützung durch die öffentliche Hand. Wir setzen uns daher weiterhin für eine angemessene und bürokratiearme Förderung des Sports durch Bund, Land und Kommunen ein. Dies gilt insbesondere für die Unterstützung aller Maßnahmen, die auf eine deutliche Verbesserung der Sportstätteninfrastruktur abzielen. Denn intakte, zeitgemäße und barrierefreie Sportanlagen sind ein zweites Kernkriterium, das über eine erfolgreiche Sportentwicklung vor Ort entscheidet.

Qualifizierung und Professionalisierung

Immer komplexere Anforderungen an die Sportvereine machen es notwendig, die Professionalisierung der hauptamtlich in den Strukturen des sächsischen Sports Tätigen weiter voranzutreiben, um deren Beratungskompetenz zu stärken. Die Weiterführung von Vernetzungsprozessen ist dabei entscheidend, um alle verfügbaren Ressourcen zu bündeln. Gleichzeitig müssen unsere Bildungsangebote für ehrenamtlich Engagierte flexibel auf die Bedürfnisse vor Ort abgestimmt und in attraktiver Form und unter Nutzung technologischer Entwicklungen präsentiert werden. Die Chancen der fortschreitenden Digitalisierung muss auch der organisierte Sport für sich nutzen.

Leistungssportreform

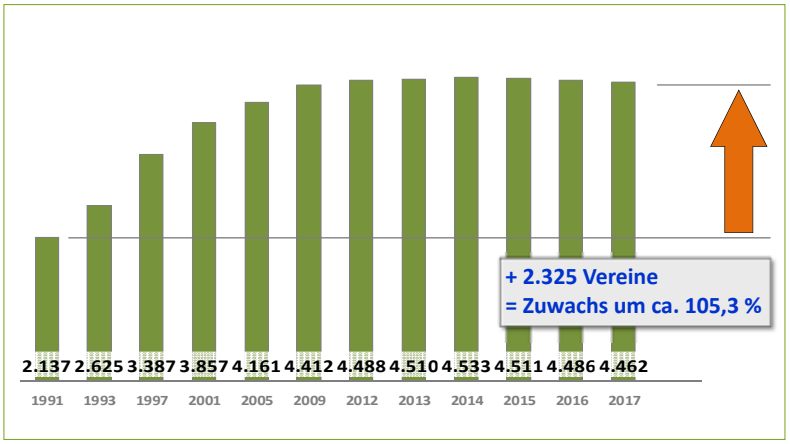
Wir halten eine Reform des deutschen Leistungssports für notwendig und unterstützen den vom Deutschen Olympischen Sportbund und dem Bundesinnenministerium initiierten Prozess mit dem Ziel der Stärkung der Leistungsfähigkeit des deutschen Spitzensports. Unsere Aufgabe wird es darüber hinaus sein, die Konsequenzen der Reform aus sächsischer Sicht zu begleiten, um dabei insbesondere die beachtliche Vielfalt des olympischen, nichtolympischen, paralympischen und deaflympischen Sports und seine Leistungsfähigkeit in Sachsen zu erhalten. Eigene, auf regionalen Besonderheiten basierende Projekte, Ansätze und Ideen sollen diese Zielstellung auch weiterhin nach Kräften unterstützen.

Fakten und Zahlen

zur Organisationsentwicklung

Die Gemeinschaft der Sporttreibenden in Sachsen wächst

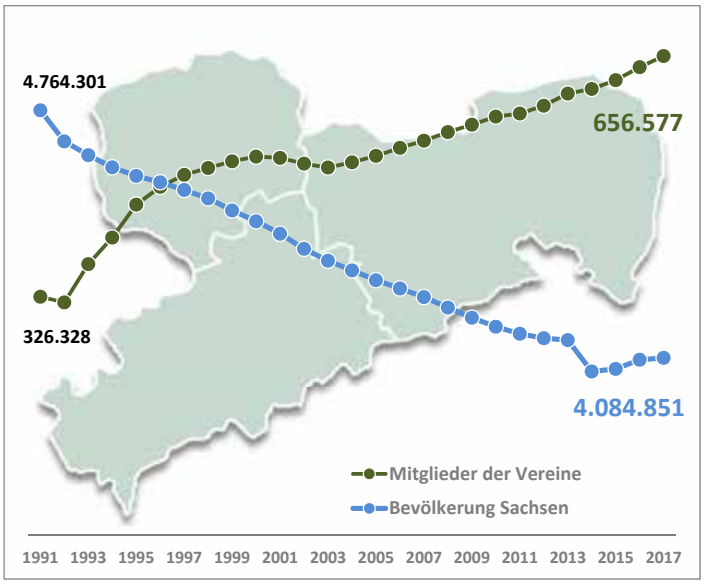
Der organisierte Sport schreibt seine Erfolgsgeschichte weiter. Seit 2004 verzeichnen wir eine ungebrochene positive Mitgliederentwicklung in unseren Vereinen.



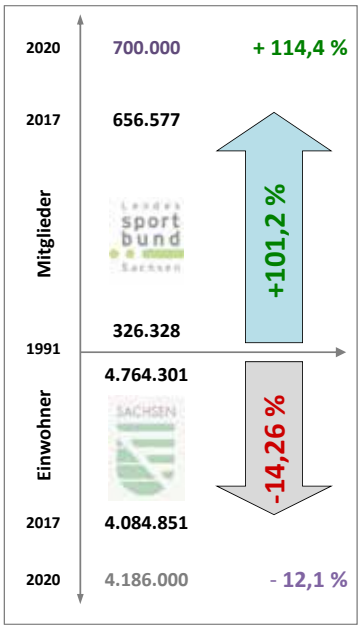
Mitgliedersvereine im Landessportbund Sachsen

Die Anziehungskraft der ca. 4.500 im Landessportbund Sachsen organisierten Sportvereine ist nach wie vor sehr groß. Mit der aktuellen Bestandserhebung 2017 registrieren wir erstmals mehr als 650.000 Mitglieder – ein Meilenstein in der Entwicklung des organisierten Sports im Freistaat.
Dabei hat sich der Sport deutlich von den Entwicklungstrends anderer bedeutsamer Gruppierungen und Organisationen abgekoppelt. Während Sachsens Bevölkerung und die Mitgliederzahlen der anderen gesellschaftlichen oder politischen Organisationen stagnieren oder gar kontinuierlich abnehmen, behauptet der organisierte Sport seine Position als größte Bürgerbewegung und stetig wachsende gesellschaftliche Gruppierung. Seit seiner Gründung 1990 hat der Landessportbund Sachsen mehr als 2.300 neue Vereine und über 330.000 neue Mitglieder gewonnen.

Der organisierte Sport schafft einen enormen gesellschaftlichen Mehrwert. Er engagiert sich bei wichtigen Themen wie Sport und Umwelt, Sport ohne Doping, Sport interkulturell, Sport gegen Gewalt und Rechtsextremismus sowie für ein weltoffenes Sachsen. Die aktive Mitgliedschaft im Sportverein stärkt die Persönlichkeitsbildung, die soziale Integration und die Entwicklung sozialer Kompetenzen. Unsere Sportvereine leisten einen aktiven Beitrag zur Gesunderhaltung und zum Zusammenhalt in der Gesellschaft.

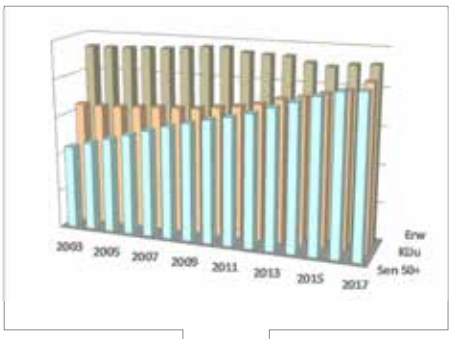


Mitgliederentwicklung im Landessportbund Sachsen



Vereinssport ist attraktiv in allen Altersbereichen

	Ist 2017
Gesamt	
Bevölkerung gesamt	4.084.851
Mitglieder gesamt	**656.577**
aktueller **Org.-Grad**	**16,07 %**
Kinder/Jugendliche bis 18 Jahre	
Bevölkerung bis 18	642.413
Mitglieder bis 18	**210.668**
aktueller **Org.-Grad**	**32,79 %**
Erwachsene bis 49	
Bevölkerung bis 49	1.483.334
Mitglieder bis 49	**230.399**
aktueller **Org.-Grad**	**15,53 %**
Senioren ab 50	
Bevölkerung ab 50	1.959.104
Mitglieder ab 50	**215.510**
aktueller **Org.-Grad**	**11.00 %**

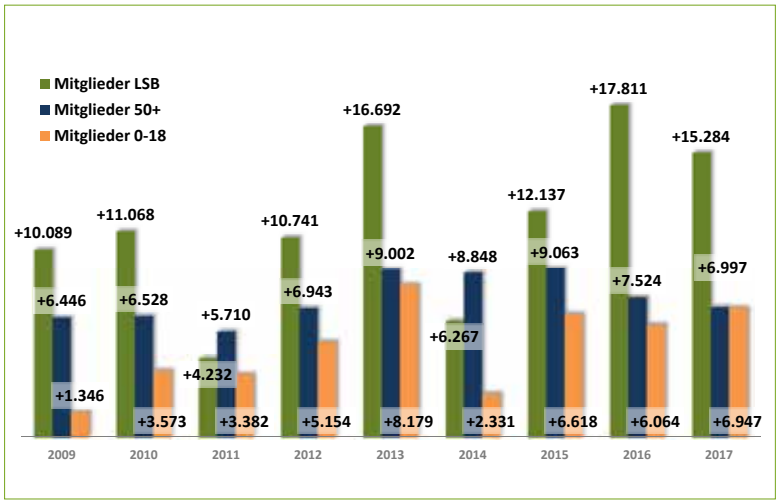


- **Stagnation bei Erwachsenen überwunden**
- **deutliche Zuwächse im in den Altersbereichen Kinder und Jugendliche und Senioren 50+**

Organisationsgrade in den Altersbereichen

Das gemeinsame Sporttreiben im Verein ist weiterhin attraktiv und liegt im Trend bei allen Sachsen, egal welcher Altersgruppe sie angehören. Auch bei der im Freistaat Sachsen eigentlich schrumpfenden Altersklasse der Erwachsenen bis 49 Jahre konnte in den letzten drei Jahren in den Sportvereinen wieder ein Zuwachs verzeichnet werden.

Den Gesamtorganisationsgrad konnten wir so auf aktuell 16,1 Prozent der sächsischen Bevölkerung steigern. Damit liegt der Landessportbund Sachsen im bundesweiten Vergleich zwar deutlich hinter den westdeutschen aber im Mittelfeld der ostdeutschen Länder (z. B. Sachsen-Anhalt 15,4 und Thüringen 17,0 Prozent).



Mitgliedergewinne im Landessportbund Sachsen

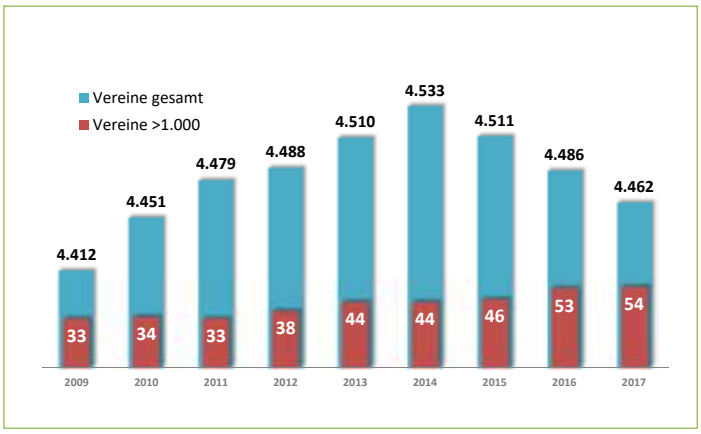
Die größten Mitgliedergewinne verzeichnen wir seit Jahren in den Altersbereichen der Kinder und Jugendlichen und der Erwachsenen 50+. Seit 2009 können wir in diesen Gruppen ungebrochene Zuwächse registrieren. Allein bei den Kindern und Jugendlichen sind in diesem Zeitraum über 40.000 Sporttreibende hinzugekommen, bei den Erwachsenen über 50 Jahre sind es seit 2009 sogar über 65.000 Mitglieder mehr.

Fast jedes zweite Kind zwischen 7 und 14 Jahren in Sachsen ist in einem Sportverein aktiv. Bei den 15-18-Jährigen ist es immerhin noch mehr als jeder Dritte. Unsere Jugendorganisation, die Sportjugend Sachsen, ist damit der größte Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe im Freistaat und kann gegenüber Politik und Verwaltung, vor allem bei der Fördermittelakquise auch zukünftig selbstbewusst auftreten.
Trotz der großen Zuwachsraten der letzten Jahre im Altersbereich der über 50-Jährigen sind mit einem Organisationsgrad von lediglich 11 Prozent noch deutliche Reserven bei der Mitgliedergewinnung zu erkennen. Der Ausbau qualitativer Gesundheitssport- und Bewegungsangebote wird auch in den nächsten Jahren einen Schwerpunkt unserer Arbeit bilden.

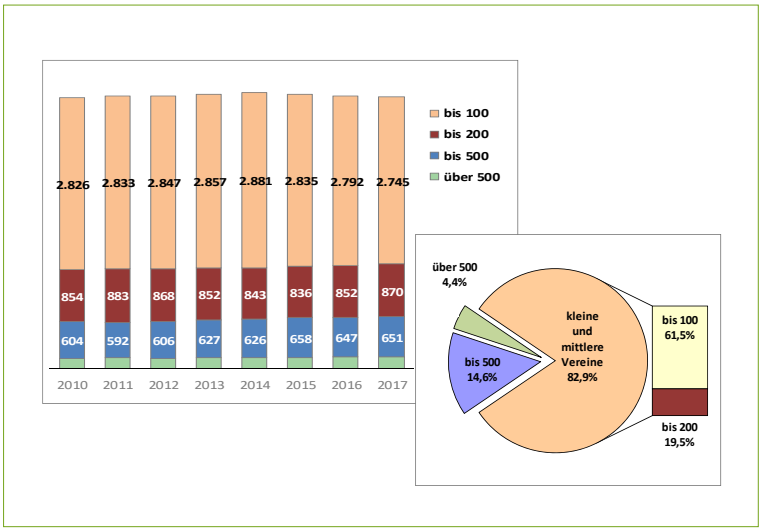
Organisationsgrade im Vergleich

Vielfältige Sportvereinslandschaft

Obwohl die Mitgliederzahlen in den letzten Jahren deutlich gestiegen sind, sinkt die Anzahl der im Landessportbund Sachsen organisierten Sportvereine seit 2014 erstmals leicht ab. Das heißt aber nicht, dass weniger neue Vereine gegründet werden, die Zahl der Neuaufnahmen ist in den vergangenen Jahren (ca. 60 Sportvereine pro Jahr) relativ konstant. Vielmehr haben anscheinend immer mehr Vereinsfunktionäre Probleme damit, die steigenden Anforderungen in der Vereinsverwaltung, vor allem gegenüber dem Finanzamt zu erfüllen, so dass wir zunehmend Vereine ohne gültigen Gemeinnützigkeitsnachweis aus dem Landessportbund Sachsen ausschließen mussten.

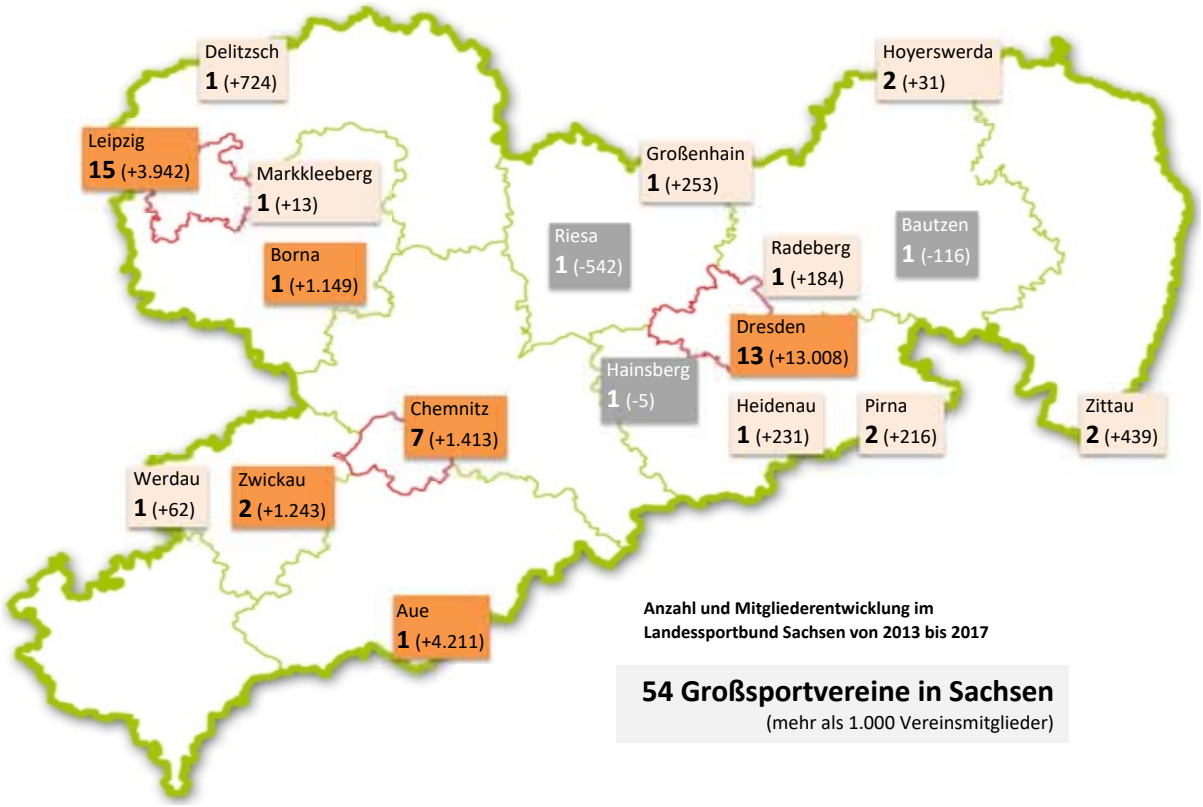


Entwicklung der Großsportvereine



Vereinsstruktur im Landessportbund Sachsen

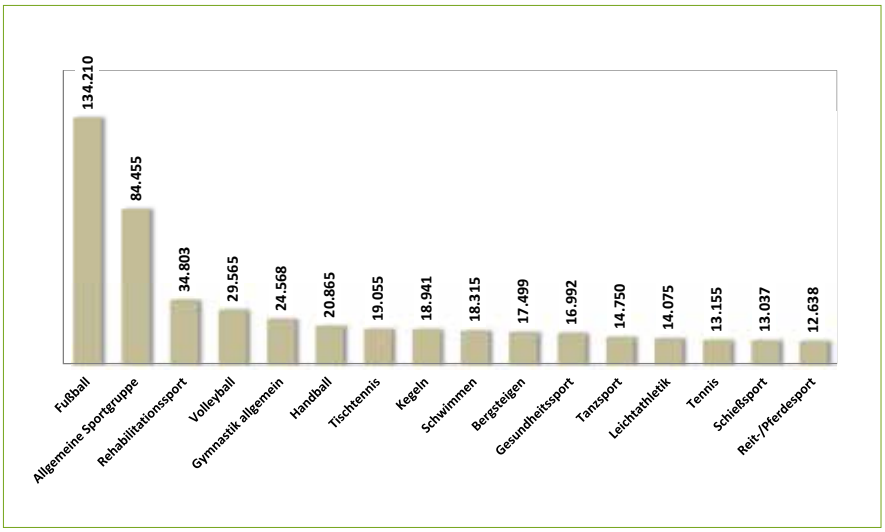
Auch wenn nach wie vor über 82 Prozent der im LSB organisierten Vereine weniger als 200 Mitglieder haben, sinkt deren Anzahl in den letzten Jahren kontinuierlich. Gleichzeitig steigt die Anzahl der großen Sportvereine mit über 1.000 Mitgliedern auf aktuell 54 immer weiter an. Vor allem in den großen Städten ist der Trend zu größeren Struktureinheiten und der damit verbundenen größeren Professionalität und Stabilität zu erkennen. Die Sportvereine werden, getrieben durch die sich verändernden Ansprüche der Bevölkerung und der kommerziellen Konkurrenz, dort häufig immer mehr zu Dienstleistern gegenüber ihren Mitgliedern, mit Angeboten zum flexiblen Sporttreiben, wann und wie es dem Einzelnen passt. Gleichzeitig sind gerade die Großstadtsportvereine nicht selten wichtige Anlaufpunkte für die Kinder und Jugendlichen in ihren Vierteln und damit ein bedeutender „Player“ im gesellschaftlichen Leben der jeweiligen Stadtgebiete.



Anzahl und Mitgliederentwicklung im Landessportbund Sachsen von 2013 bis 2017

54 Großsportvereine in Sachsen
(mehr als 1.000 Vereinsmitglieder)

Im Ranking der beliebtesten Sportarten der Sachsen nimmt der Fußball nach wie vor mit Abstand den ersten Platz ein. An zweiter Stelle kommen die Allgemeinen Sportgruppen, in denen sich von den Kita- und Vorschulsportgruppen über die Fans der großen Fußballvereine bis hin zu den Freizeit- und Bewegungsgruppen der Senioren alle Altersbereiche und verschiedenste sportartungebundene Aktivitäten wiederfinden. Auch der Rehabilitations- und der Gesundheitssport nehmen einen immer größeren Stellenwert in der sächsischen Vereinslandschaft ein. Die traditionellen Sportarten wie Volleyball, Gymnastik und Handball folgen auf den Plätzen. Einen sehr großen Zulauf hat in den letzten Jahren der Bergsport in all seinen Ausprägungen erfahren. Sowohl bei den Sportartbetreibenden als auch bei den Mitgliederzahlen der großen Bergsportvereine kann man diesen Trend ablesen, der nicht zuletzt auch in der steigenden Zahl an Kletter- und Boulderhallen in Sachsen zu bemessen ist.



Übersicht der Sportarttreibenden

Freiwilliges Engagement ist Grundlage erfolgreicher Sportvereine

Der organisierte Sport ist der größte Träger des bürgerschaftlichen Engagements im Freistaat Sachsen. Ohne die unzähligen freiwillig Engagierten in unseren Sportvereinen wäre das flächendeckende Sporttreiben in dieser Form undenkbar. Unsere Übungsleiter, Trainer, Vorstände, Kampf- und Schiedsrichter, Platzwarte etc. erbringen durch ihr Engagement eine unschätzbare Leistung für die Gesellschaft und durch ihre Eigeninitiative auch einen enormen wirtschaftlichen Mehrwert für die Regionen.

4.462 Sportvereine
mit 656.577 Mitgliedern

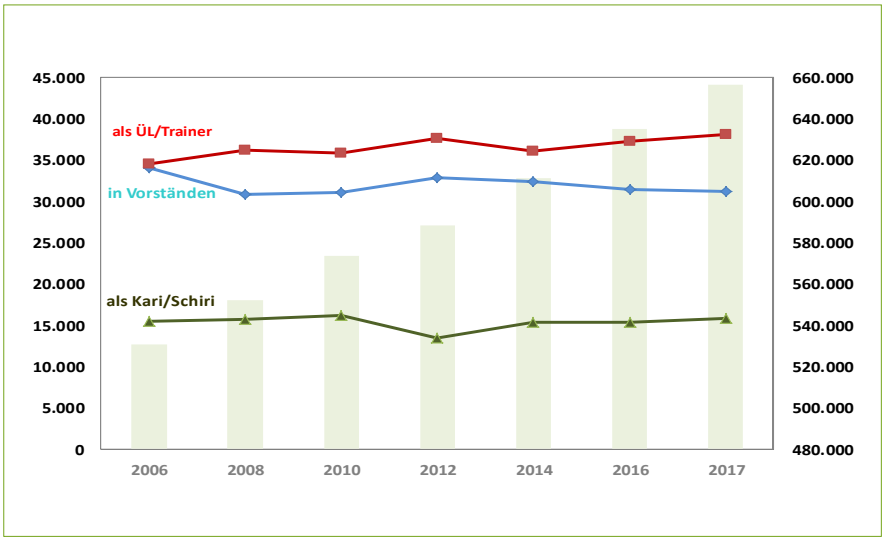
Mehr als 85.000 Engagierte
in unseren Sportvereinen **in Sachsen**

davon **38.000 Übungsleiter/innen und Trainer/innen**
+ 31.000 Amtsträger in Wahlfunktionen (z.B. Vorsitzende/r)
+ **16.000** Kampf- und Schiedsrichter/innen
und **unzählige freiwillige Helfer/innen** (z.B. bei Vereinsfesten)
erbringen im Durchschnitt eine jährliche Arbeitsleistung von

mehr als 15 Millionen Stunden*
was einer Wertschöpfung von über
229 Millionen Euro im Jahr** entspricht.

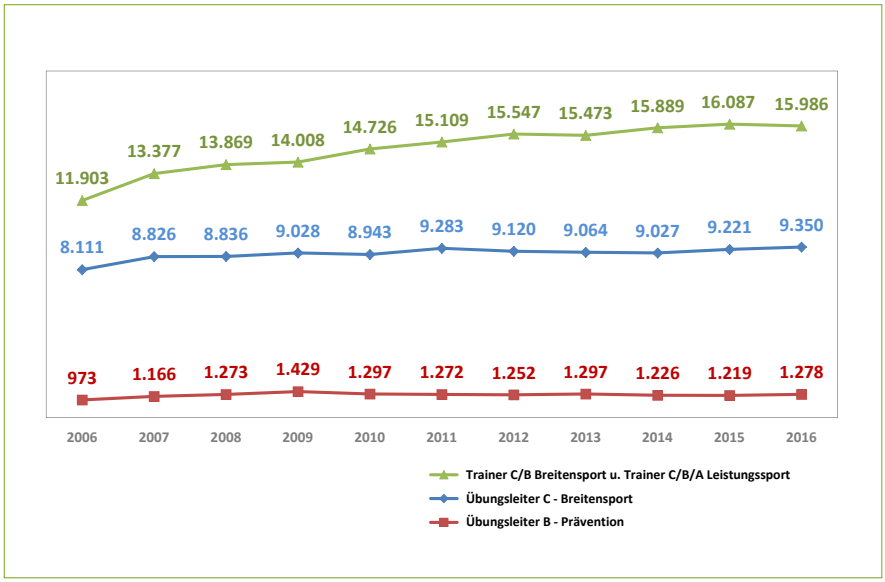
* Auf der Grundlage von 15,0 Stunden pro Engagierte/r im Monat (Quelle: Sportentwicklungsbericht - Länderauswertung Sachsen 2015/2016)
**Auf der Grundlage von 15 Euro pro Stunde

Engagement im Sport in Zahlen



Anzahl der Engagierten

Allerdings stellt gerade die Gewinnung und Bindung freiwillig Engagierter für unsere Sportvereine derzeit die größte Herausforderung dar. Trotz steigender Mitgliederzahlen in den Vereinen stagnieren die Zahlen vor allem bei den Vereinsfunktionären und den Kampf- und Schiedsrichtern seit Jahren. Vereine melden zunehmend Probleme, frei werdende Schlüsselfunktionen wieder zu besetzen und alle Übungs- und Trainingsgruppen mit Übungsleitern zu versorgen. Gemeinsam mit unseren Sportvereinen müssen wir in den nächsten Jahren die strategische Engagementförderung und die langfristige Freiwilligenkoordination verstärkt in den Blick nehmen, und sie durch geeignete Beratungs- und Bildungsangebote dabei unterstützen, das Mitmachen und sich Engagieren in den Vereinen wieder attraktiv zu gestalten.



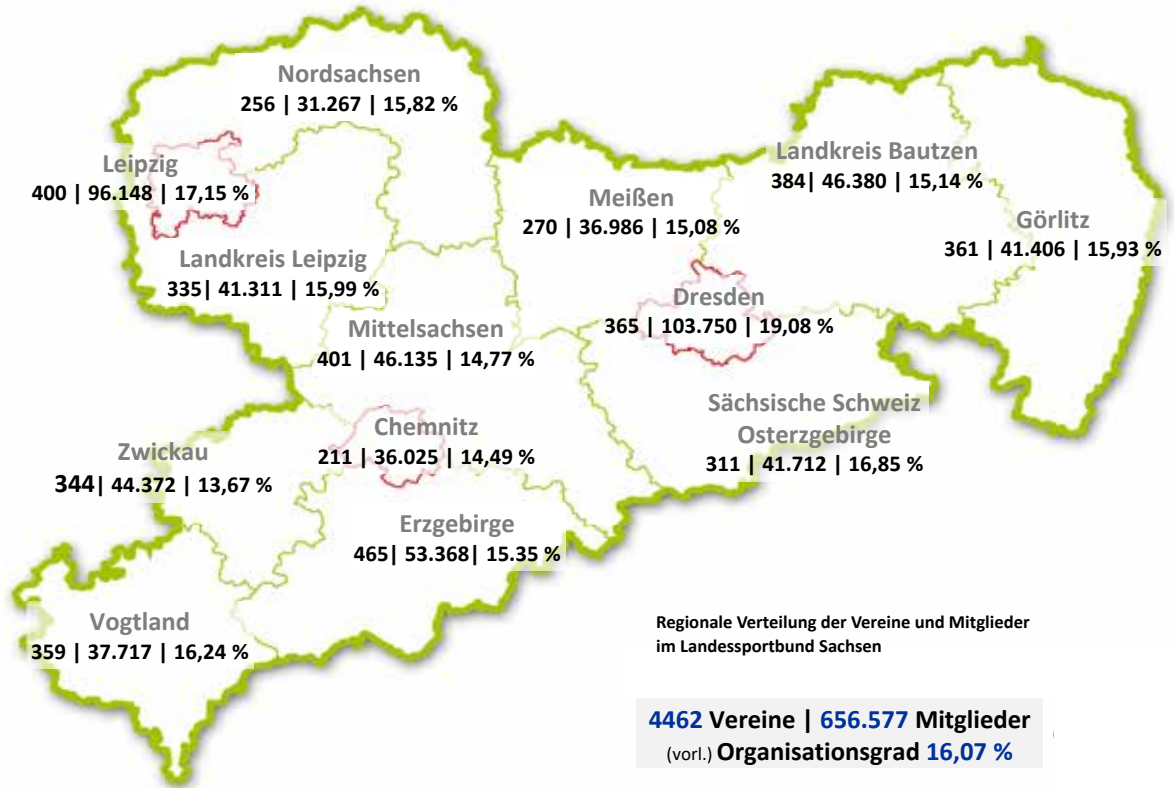
Anzahl der gültigen Lizenzen

Um einen qualitativ anspruchsvollen Wettkampf- und Trainingsbetrieb zu organisieren und die Engagierten in unseren Sportvereinen zu unterstützen, sind die spezifischen Aus- und Fortbildungsangebote ein wichtiger Teil unserer Arbeit. Insbesondere durch die Angebote der Landesfachverbände mit der sportartspezifischen Trainerausbildung und der Stadt- und Kreissportbünde mit der Übungsleiter-Ausbildung im Breitensport und den zahlreichen Schulungsangeboten für das Vereinsmanagement ist der organisierte Sport einer der größten Bildungsanbieter außerhalb der Schulen und öffentlichen Bildungsträger.

Vereinsberatung vor Ort durch die Kreis- und Stadtsportbünde

Die Kreis- und Stadtsportbünde (KSB/SSB) bilden in den Grenzen der Kreise und kreisfreien Städte die überfachlichen Zusammenschlüsse der Sportvereine im jeweiligen Territorium. Die KSB/SSB vertreten die Interessen der Mitgliedsvereine gegenüber den kommunalen öffentlichen Verwaltungen und den gewählten politischen Vertretern vor Ort. Sie sichern eine flächendeckende Unterstützung der ehrenamtlichen Vereinsfunktionäre durch Anleitung und Beratung. Sie realisieren gemeinsam mit dem Landessportbund Sachsen die sportartübergreifende Aus- und Fortbildung von Übungsleitern und organisieren öffentlichkeitswirksame Breitensportveranstaltungen für alle Altersgruppen.

Einen Schwerpunkt der Arbeit bildet die praxisnahe Vereinsberatung vor Ort. Durch die Mitarbeiter der Kreis- und Stadtsportbünde wurden zwischen 2013 und 2016 über 5.500 individuelle Beratungen von Vereinsvertretern durchgeführt. Im Mittelpunkt stehen dabei meist Fachberatungen zu vereinsrelevanten Themen wie Satzungsgestaltung, Rechtsfragen, Finanzen/Steuern oder Fördermöglichkeiten. Zunehmend sind die Experten aber auch bei Umstrukturierungsprozessen oder vereinsinternen Konflikten gefragt.
Zusätzlich wurden im Verlauf der letzten vier Jahre in den Regionen mehr als 500 Termine für themenspezifische Schulungen und Vereinsanleitungen, zum Beispiel für Schatzmeister, Vereinsmanager oder Jugendleiter angeboten. Außerdem wurden die Vereine intensiv bei der Beantragung und Nachweisführung im Projekt Breitensportentwicklung begleitet und unterstützt. So wurden durch die KSB/SSB von 2013 bis 2016 über 12.000 Anträge bearbeitet und über 2.000 Verwendungsnachweisprüfungen mit den Vereinen vor Ort durchgeführt.



Mitgliederentwicklung in den Kreis- und Stadtsportbünden

KSB/SSB	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Zuwachs *
Dresden	79.620	84.928	87.877	91.902	98.147	103.750	**+24.130**
Leipzig	82.651	86.496	88.724	91.374	93.548	96.148	**+13.497**
Erzgebirge	47.737	48.034	47.889	48.764	52.199	53.368	**+5.631**
Chemnitz	31.751	32.554	33.065	33.508	35.065	36.025	**+4.274**
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	38.358	39.332	39.770	40.211	40.990	41.712	**+3.354**
Zwickau	41.177	41.593	41.960	42.467	43.075	44.372	**+3.195**
Landkreis Leipzig	38.176	38.780	39.670	40.773	40.596	41.311	**+3.135**
Nordsachsen	28.744	29.513	29.891	30.045	30.605	31.267	**+2.523**
Bautzen	43.927	44.943	44.770	45.503	46.264	46.380	**+2.453**
Mittelsachsen	44.080	44.929	44.739	45.282	45.558	46.135	**+2.055**
Oberlausitz	39.885	40.645	40.142	40.701	40.942	41.406	**+1.521**
Meißen	35.764	36.528	35.994	36.047	36.770	36.986	**+1.222**
Vogtland	36.516	36.803	36.854	36.905	37.534	37.717	**+1.201**
Landessportbund Sachsen gesamt	***588.386***	***605.078***	***611.345***	***623.482***	***641.293***	***656.577***	***+68.191***

(von 2012 bis 2017)*

Stadtsportbund Chemnitz 000.040

Präsident: Heiko Schinkitz
Geschäftsführerin: Janette Berndt

Geschäftsstelle: Stadlerstr. 14A, 09126 Chemnitz
Info@sportbund-chemnitz.de
www.sportbund-chemnitz.de

SSBC STADTSPORTBUND CHEMNITZ

Mitglieder im KSB/SSB

	Mitglieder KSB	davon: KiJu bis18	Senioren 50+	Mäd/Frau
2014	***33.065***	**11.001** *(33,3%)*	**10.249** *(31,0%)*	**12.930** *(39,1%)*
2015	***33.508***	**11.269** *(33,6%)*	**10.758** *(32,1%)*	**13.090** *(39,1%)*
2016	***35.065***	**11.865** *(33,8%)*	**11.311** *(32,3%)*	**13.616** *(38,8%)*
2017	***36.025***	**12.342** *(34,3%)*	**11.844** *(32,9%)*	**13.888** *(38,6%)*

Vereine

Vereine KSB	davon mit: KiJu bis18	Sen 50+	Mäd/Frau
209	*142*	*198*	*199*
213	*144*	*201*	*203*
210	*142*	*198*	*201*
211	*138*	*199*	*203*

Organisationsgrade

	OrgGrad gesamt	KiJu bis 18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	***13,64%***	*32,8%*	*8,7%*	*10,4%*
2015	***13,73%***	*32,6%*	*9,1%*	*10,5%*
2016	***14,09%***	*32,0%*	*9,6%*	*10,8%*
2017	***14,49%***	*33,0%*	*10,0%*	*11,0%*

Stadtsportbund Dresden 000.041

Präsident: Lars-Detlef Kluger
Hauptgeschäftsführer: Robert Baumgarten

Geschäftsstelle: Bodenbacher Str. 154 (Margon Arena), 01277 Dresden
info@ssb-dresden.de
www.ssb-dresden.de

StadtSportBund Dresden e.V.

Mitglieder im KSB/SSB

	Mitglieder KSB	davon: KiJu bis18	Senioren 50+	Mäd/Frau
2014	***87.877***	**27.077** *(30,8%)*	**24.049** *(27,4%)*	**31.767** *(36,1%)*
2015	***91.902***	**28.762** *(31,3%)*	**25.422** *(27,7%)*	**33.219** *(36,1%)*
2016	***98.147***	**31.074** *(31,7%)*	**26.303** *(26,8%)*	**35.117** *(35,8%)*
2017	***103.750***	**33.169** *(32,0%)*	**27.630** *(26,6%)*	**36.841** *(35,5%)*

Vereine

Vereine KSB	davon mit: KiJu bis18	Sen 50+	Mäd/Frau
373	*278*	*332*	*354*
369	*289*	*334*	*353*
364	*292*	*335*	*350*
365	*294*	*339*	*351*

Organisationsgrade

	OrgGrad gesamt	KiJu bis 18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	***16,57%***	*32,5%*	*11,6%*	*11,8%*
2015	***17,14%***	*33,3%*	*12,1%*	*12,3%*
2016	***18,07%***	*34,6%*	*12,4%*	*12,9%*
2017	***19,08%***	*36,6%*	*13,0%*	*13,5%*

Stadtsportbund Leipzig 000.042

Präsident: Uwe Gasch
Geschäftsführer: Michael Mamzed

Geschäftsstelle: Goyastr. 2d, 04105 Leipzig
info@ssb-leipzig.de
www.ssb-leipzig.de
www.sportinleipzig.de

SSBL Stadtsportbund Leipzig

Mitglieder im KSB/SSB	Mitglieder KSB	davon: KiJu bis18	Senioren 50+	Mäd/Frau	Vereine	Vereine KSB	davon mit: KiJu bis18	Sen 50+	Mäd/Frau	Organisationsgrade	OrgGrad gesamt	KiJu bis 18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	88.724	26.288 (29,6%)	33.362 (37,6%)	40.660 (45,8%)		388	282	354	369		16,72%	33,6%	15,8%	14,8%
2015	91.374	27.806 (30,4%)	34.626 (37,9%)	41.804 (45,8%)		390	288	356	372		16,82%	33,8%	16,2%	15,0%
2016	93.548	28.536 (30,5%)	35.964 (38,4%)	42.555 (45,5%)		395	295	362	383		16,75%	32,6%	16,6%	14,9%
2017	96.148	29.664 (30,9%)	36.351 (37,8%)	43.284 (45,0%)		400	293	367	384		17,15%	33,3%	16,8%	15,1%

Kreissportbund Bautzen 000.043

Präsident: Torsten Pfuhl
Geschäftsführer: Lars Bauer

Geschäftsstelle: Postplatz 3, 02625 Bautzen
info@sportbund-bautzen.de
www.sportbund-bautzen.de

sportbund bautzen „AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG"

Mitglieder im KSB/SSB	Mitglieder KSB	davon: KiJu bis18	Senioren 50+	Mäd/Frau	Vereine	Vereine KSB	davon mit: KiJu bis18	Sen 50+	Mäd/Frau	Organisationsgrade	OrgGrad gesamt	KiJu bis 18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	44.770	14.691 (32,8%)	13.673 (30,5%)	17.286 (38,6%)		393	282	375	361		14,51%	31,2%	8,8%	11,0%
2015	45.503	14.919 (32,8%)	14.424 (31,7%)	17.638 (38,8%)		391	289	375	360		14,83%	31,1%	9,2%	11,3%
2016	46.264	15.212 (32,9%)	15.084 (32,6%)	18.025 (39,0%)		395	289	387	368		15,11%	31,0%	9,6%	11,6%
2017	46.380	15.542 (33,5%)	15.256 (32,9%)	18.154 (39,1%)		384	279	377	360		15,14%	31,5%	9,7%	11,7%

Kreissportbund Erzgebirge 000.044

Präsident: Frank Vogel
Geschäftsführer: Daniel Schneider

Geschäftsstelle: Adam-Ries-Str. 16, 09456 Annaberg-Buchholz
post@ksberzgebirge.de
www.ksberzgebirge.de

kreissportbund erzgebirge

Mitglieder im KSB/SSB	Mitglieder KSB	davon: KiJu bis18	Senioren 50+	Mäd/Frau	Vereine	Vereine KSB	davon mit: KiJu bis18	Sen 50+	Mäd/Frau	Organisationsgrade	OrgGrad gesamt	KiJu bis 18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	47.889	15.090 (31,5%)	12.977 (27,1%)	16.932 (35,4%)		484	372	469	452		13,61%	29,0%	7,1%	9,4%
2015	48.764	15.593 (32,0%)	13.552 (27,8%)	17.274 (35,4%)		474	359	463	448		13,95%	29,5%	7,4%	9,7%
2016	52.199	16.210 (31,1%)	14.778 (28,3%)	18.058 (34,6%)		470	365	459	442		15,01%	30,2%	8,1%	10,2%
2017	53.368	16.361 (30,7%)	15.565 (29,2%)	18.403 (34,5%)		465	360	451	437		15,35%	30,3%	8,5%	10,4%

Oberlausitzer Kreissportbund 000.045

Präsident: Dr. Stephan Meyer (MdL)
Geschäftsführer: Marko Weber-Schönherr

Geschäftsstelle: Käthe-Kollwitz-Str. 22, 02827 Görlitz
info@oberlausitzer-ksb.de
www.oberlausitzer-ksb.de

OBERLAUSITZER KREISSPORTBUND

Mitglieder im KSB/SSB	Mitglieder KSB	davon: KiJu bis18	Senioren 50+	Mäd/Frau	Vereine	Vereine KSB	davon mit: KiJu bis18	Sen 50+	Mäd/Frau	Organisationsgrade	OrgGrad gesamt	KiJu bis 18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	40.142	11.898 (29,6%)	13.545 (33,7%)	16.226 (40,4%)		360	284	351	330		15,30%	31,4%	9,8%	12,1%
2015	40.701	12.115 (29,8%)	14.234 (35,0%)	16.492 (40,5%)		361	284	352	333		15,63%	31,4%	10,2%	12,4%
2016	40.942	11.975 (29,2%)	14.979 (36,6%)	16.666 (40,7%)		361	283	350	335		15,76%	30,5%	10,7%	12,6%
2017	41.406	12.581 (30,4%)	15.150 (36,6%)	16.859 (40,7%)		361	282	351	332		15,93%	31,7%	10,9%	12,7%

Kreissportbund Landkreis Leipzig 000.046

Präsident: Wolfgang Klinger
Geschäftsführerin: Andrea Heinze

Geschäftsstelle: Bahnhofstr. 25, 04683 Naunhof
mail@ksb-ll.de
www.ksb-ll.de

Kreissportbund Landkreis Leipzig e. V.

	Mitglieder im KSB/SSB						Vereine				Organisationsgrade			
	Mitglieder KSB	davon: KiJu bis18		Senioren 50+		Mäd/Frau	Vereine KSB	davon mit: KiJu bis18	Sen 50+	Mäd/Frau	OrgGrad gesamt	KiJu bis 18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	39.670	12.319	(31,1%)	12.876	(32,5%)	16.643	(42,0%)	338	252	324	317	15,39%	31,9%	10,0%	12,6%
2015	40.773	12.890	(31,6%)	13.511	(33,1%)	16.980	(41,6%)	340	257	325	321	15,83%	32,6%	10,4%	12,9%
2016	40.596	12.844	(31,6%)	13.781	(33,9%)	16.889	(41,6%)	336	254	326	319	15,73%	31,7%	10,5%	12,9%
2017	41.311	13.357	(32,3%)	14.336	(34,7%)	17.404	(42,1%)	335	252	323	318	15,99%	32,6%	10,9%	13,2%

Kreissportbund Meißen 000.047

Präsident: Rolf Baum
Geschäftsführerin: Katrin Kramer

Geschäftsstelle: Hafenstr. 51, 01662 Meißen
info@kreissportbund-meissen.de
www.kreissportbund-meissen.de

KSB Kreissportbund Meißen e.V.

	Mitglieder im KSB/SSB						Vereine				Organisationsgrade			
	Mitglieder KSB	davon: KiJu bis18		Senioren 50+		Mäd/Frau	Vereine KSB	davon mit: KiJu bis18	Sen 50+	Mäd/Frau	OrgGrad gesamt	KiJu bis 18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	35.994	11.382	(31,6%)	12.314	(34,2%)	15.182	(42,2%)	288	213	278	274	14,76%	30,5%	10,1%	12,2%
2015	36.047	11.581	(32,1%)	12.821	(35,6%)	15.336	(42,5%)	283	209	269	271	14,79%	30,3%	10,4%	12,4%
2016	36.770	11.820	(32,1%)	13.228	(36,0%)	15.638	(42,5%)	279	211	269	267	15,01%	29,9%	10,6%	12,6%
2017	36.986	12.135	(32,8%)	13.517	(36,5%)	15.709	(42,5%)	270	201	264	256	15,08%	30,5%	10,9%	12,7%

Kreissportbund Mittelsachsen 000.048

Präsident: Volker Dietzmann
Geschäftsführer: Benjamin Kahlert

Geschäftsstelle: Karl-Kegel-Str. 75, 09599 Freiberg
kontakt@ksb-mittelsachsen.de
www.ksb-mittelsachsen.de

KSB MITTELSACHSEN e.V.

	Mitglieder im KSB/SSB						Vereine				Organisationsgrade			
	Mitglieder KSB	davon: KiJu bis18		Senioren 50+		Mäd/Frau	Vereine KSB	davon mit: KiJu bis18	Sen 50+	Mäd/Frau	OrgGrad gesamt	KiJu bis 18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	44.739	13.739	(30,7%)	13.620	(30,4%)	17.917	(40,0%)	405	305	393	382	14,21%	30,0%	8,6%	11,2%
2015	45.282	14.207	(31,4%)	14.185	(31,3%)	18.118	(40,0%)	402	312	393	383	14,48%	30,6%	8,9%	11,5%
2016	45.558	14.546	(31,9%)	14.521	(31,9%)	18.473	(40,5%)	398	303	390	379	14,60%	30,7%	9,0%	11,7%
2017	46.135	14.922	(32,3%)	15.137	(32,8%)	18.830	(40,8%)	401	307	392	381	14,77%	31,2%	9,5%	12,0%

Kreissportbund Nordsachsen 000.049

Präsidentin: Elke Müller
Geschäftsführer: Sven Kaminski

Geschäftsstelle: Leipziger Str. 44, 04860 Torgau
ksb-nordsachsen@gmx.de
www.ksb-nordsachsen.de

KSB Kreissportbund Nordsachsen e. V.

	Mitglieder im KSB/SSB						Vereine				Organisationsgrade			
	Mitglieder KSB	davon: KiJu bis18		Senioren 50+		Mäd/Frau	Vereine KSB	davon mit: KiJu bis18	Sen 50+	Mäd/Frau	OrgGrad gesamt	KiJu bis 18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	29.891	10.092	(33,8%)	8.719	(29,2%)	12.314	(41,2%)	268	210	263	254	15,14%	34,9%	8,9%	12,3%
2015	30.045	10.217	(34,0%)	9.117	(30,3%)	12.638	(42,1%)	263	202	255	251	15,24%	34,6%	9,2%	12,7%
2016	30.605	10.462	(34,2%)	9.626	(31,5%)	12.817	(41,9%)	263	202	256	253	15,51%	34,6%	9,6%	12,9%
2017	31.267	10.821	(34,6%)	10.088	(32,3%)	13.180	(42,2%)	256	198	249	243	15,82%	35,4%	10,1%	13,2%

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 000.050

Präsident: Roland Matthes
Geschäftsführer: Dietmar Wagner

Geschäftsstelle: Gartenstr. 24, 01796 Pirna
info@kreissportbund.net
www.kreissportbund.net

Mitglieder im KSB/SSB

	Mitglieder KSB	davon: KiJu bis18		Senioren 50+		Mäd/Frau	
2014	39.770	12.356	(31,1%)	12.615	(31,7%)	16.412	(41,3%)
2015	40.211	12.755	(31,7%)	13.279	(33,0%)	16.680	(41,5%)
2016	40.990	13.121	(32,0%)	13.805	(33,7%)	16.941	(41,3%)
2017	41.712	13.371	(32,1%)	14.307	(34,3%)	17.517	(42,0%)

Vereine

	Vereine KSB	davon mit: KiJu bis18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	316	244	301	304
2015	316	239	300	307
2016	316	239	300	308
2017	311	238	299	305

Organisationsgrade

	OrgGrad gesamt	KiJu bis 18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	16,17%	32,2%	10,4%	13,1%
2015	16,35%	32,3%	10,8%	13,4%
2016	16,60%	32,3%	11,1%	13,6%
2017	16,86%	32,6%	11,6%	14,0%

Kreissportbund Vogtland 000.051

Präsident: Steffen Fugmann
Geschäftsführerin: Gabriele Weidhase

Geschäftsstelle: Schenkendorfstr. 14, 08525 Plauen
info@ksb-vogtland.de
www.ksb-vogtland.de

Mitglieder im KSB/SSB

	Mitglieder KSB	davon: KiJu bis18		Senioren 50+		Mäd/Frau	
2014	36.854	11.647	(31,6%)	11.345	(30,8%)	13.167	(35,7%)
2015	36.905	11.752	(31,8%)	11.665	(31,6%)	13.308	(36,1%)
2016	37.534	12.004	(32,0%)	11.950	(31,8%)	13.533	(36,1%)
2017	37.717	12.095	(32,1%)	12.196	(32,3%)	13.576	(36,0%)

Vereine

	Vereine KSB	davon mit: KiJu bis18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	366	273	351	346
2015	364	270	353	340
2016	357	268	348	333
2017	359	270	351	339

Organisationsgrade

	OrgGrad gesamt	KiJu bis 18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	15,74%	36,0%	9,3%	10,9%
2015	15,89%	35,9%	9,4%	11,1%
2016	16,18%	35,9%	9,6%	11,4%
2017	16,24%	35,8%	9,8%	11,4%

Kreissportbund Zwickau 000.052

Präsident: Jens Juraschka
Geschäftsführerin: Grit Nürnberger

Geschäftsstelle: Stiftstr. 11, 08056 Zwickau
kontakt@kreissportbund-zwickau.de
www.kreissportbund-zwickau.de

Mitglieder im KSB/SSB

	Mitglieder KSB	davon: KiJu bis18		Senioren 50+		Mäd/Frau	
2014	41.960	13.459	(32,1%)	12.582	(30,0%)	16.318	(38,9%)
2015	42.467	13.791	(32,5%)	13.395	(31,5%)	16.684	(39,3%)
2016	43.075	14.052	(32,6%)	13.183	(30,6%)	16.807	(39,0%)
2017	44.372	14.308	(32,2%)	14.133	(31,9%)	17.188	(38,7%)

Vereine

	Vereine KSB	davon mit: KiJu bis18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	345	258	324	319
2015	345	260	327	321
2016	342	251	324	318
2017	344	249	333	325

Organisationsgrade

	OrgGrad gesamt	KiJu bis 18	Sen 50+	Mäd/Frau
2014	12,82%	29,4%	7,5%	9,7%
2015	13,06%	29,6%	7,9%	10,0%
2016	13,28%	29,5%	7,7%	10,1%
2017	13,67%	29,7%	8,3%	10,3%

Landesfachverbände	2012	2013	2014	2015	2016	2017	Zuwachs 2012 -2017
Fußball	122.112	123.452	124.759	128.609	133.420	134.210	**+12.098**
Turnen	60.582	60.678	63.735	60.807	57.963	58.363	**-2.219**
Behindertensport	6.758	6.893	35.620	39.384	40.911	40.982	**+34.224**
Volleyball	28.470	29.166	29.176	29.476	29.047	29.565	**+1.095**
Handball	20.597	20.808	20.549	20.618	20.735	20.865	**+268**
Schwimmen	18.211	19.034	19.191	20.108	19.092	19.933	**+1.722**
Kegeln	22.598	22.119	21.688	20.943	20.233	19.706	**-2.892**
Tischtennis	17.456	17.936	18.131	18.088	18.322	19.055	**+1.599**
Alpenverein	7.706	9.537	10.409	11.319	16.328	17.809	**+10.103**
Leichtathletik	12.821	12.918	13.543	14.123	14.726	15.338	**+2.517**
Tanzsport	12.234	12.315	13.039	14.249	14.556	14.750	**+2.516**
Schießsport	10.808	11.101	11.742	11.799	12.605	13.489	**+2.681**
Tennis	13.159	13.089	12.995	12.856	12.572	13.155	**-4**
Pferdesport	11.877	12.069	11.890	12.059	12.367	12.638	**+761**
Skisport	8.990	8.448	8.834	8.877	8.903	8.759	**-231**
Karate	7.846	8.565	7.956	8.098	8.543	8.673	**+827**
Gewichtheben	6.736	7.335	6.748	7.324	7.663	8.105	**+1.369**
Badminton	5.937	6.022	6.305	6.378	6.431	7.091	**+1.154**
Judo	6.642	6.834	6.970	7.045	7.186	6.979	**+337**
Wandern/Bergsport	5.427	4.288	4.617	4.661	4.674	5.156	**-271**
Radsport	4.292	4.520	4.574	4.485	4.502	5.088	**+796**
Eissport	3.904	3.884	4.931	4.700	4.725	4.818	**+914**
Basketball	3.537	3.638	3.633	3.899	4.135	4.730	**+1.193**
Kanu	4.065	4.206	4.357	4.239	4.290	4.433	**+368**
Schach	3.925	3.937	3.861	3.869	3.916	3.890	**-35**
DLRG	2.765	2.885	3.004	3.155	3.387	3.619	**+854**
Luftsport	2.732	2.706	2.710	2.718	2.739	2.851	**+119**
Motorsport	2.553	2.227	2.185	2.247	2.415	2.411	**-142**
Rudern	2.105	2.135	2.164	2.145	2.262	2.392	**+287**
Tauchsport	2.200	2.176	2.270	2.313	2.387	2.365	**+165**
Segeln	2.140	1.961	1.980	2.180	2.235	2.333	**+193**
Taekwondo	2.041	2.180	2.118	2.145	2.181	2.295	**+254**
Billard	2.066	2.052	2.038	1.997	1.942	2.270	**+204**
Musik-/Spielleute	2.324	2.406	2.266	2.261	2.312	2.232	**-92**
Hockey	1.986	2.040	2.094	2.090	2.105	2.211	**+225**
Ringen	2.080	2.084	2.156	2.151	2.238	2.202	**+122**
Boxen	1.616	1.750	1.795	2.153	2.117	2.180	**+564**
Golfsport	2.050	2.218	2.131	2.236	2.067	2.150	**+100**
Cheerleading/Cheerdance					1.636	1.589	**-47**
American Football	2.126	2.219	2.267	2.521	1.137	1.537	**-589**
Hundesport	1.214	1.304	1.317	1.295	1.460	1.534	**+320**
Floorball/Unihockey	1.153	1.214	1.258	1.380	1.470	1.484	**+331**
Bogensport	1.237	1.439	959	1.247	1.300	1.433	**+196**
Triathlon	1.445	1.228	1.277	1.339	1.371	1.412	**-33**
Ju-Jutsu	1.217	1.301	1.314	1.265	1.298	1.352	**+135**
Rollsport	1.046	1.066	1.036	1.113	1.206	1.233	**+187**
Fechten	1.173	1.181	1.164	1.137	1.148	1.185	**+12**
Kickboxen	864	678	844	851	969	952	**+88**
Dart	232	197	192	217	229	640	**+408**
Gehörlosensport	658	611	652	606	583	584	**-74**
Seesport	639	616	627	526	532	539	**-100**
Aikido	357	337	382	381	410	515	**+158**
Rugby	347	370	440	423	402	473	**+126**
Rodeln/Bob/Skeleton	365	348	341	361	390	392	**+27**
Squash	335	334	326	340	313	333	**-2**
Rad-/Kraftfahrerbund	329	343	319	324	323	296	**-33**

* Die Mitglieder der Vereine wurden gemäß der Angaben der Bestandserhebungen den Landesfachverbänden zugeordnet.

Mitgliederentwicklung in den 56 Landesfachverbänden

Sportfachliche Betreuung durch die Landesfachverbände

Die fachsportliche Ausrichtung der Vereine ist die Basis für die Mitgliedschaft in den auf Sportartenebene tätigen Landesfachverbänden (LFV). Die sächsischen Landesfachverbände stehen für die Vielfalt des Sports im Freistaat. Aktuell gehören dem Landessportbund Sachsen 56 Fachverbände an. Diese nehmen die sportfachlichen Aufgaben der jeweiligen Spitzenfachverbände in Sachsen wahr.

Die Landesfachverbände sichern eine flächendeckende Unterstützung der ehrenamtlichen Vereins- und Verbandsfunktionäre durch Anleitung und Beratung. Sie realisieren die sportartspezifische Aus- und Fortbildung von Übungsleitern sowie von Kampf- und Schiedsrichtern und organisieren flächendeckende Wettkampfangebote zur Entwicklung des Kinder- und Jugendsports sowie des Breitensports.

In den vergangenen vier Jahren wurden Sächsische Landesmeisterschaften für Kinder und Jugendliche in rund 105 Sportarten mit insgesamt ca. 112.000 Teilnehmern, für Erwachsene in 103 Sportarten mit insgesamt ca. 82.900 Teilnehmern und für Senioren über 50 Jahre in 65 Sportarten mit ca. 26.300 Teilnehmern durchgeführt. Auf Bezirksebene fanden in 60 Sportarten regionale Meisterschaften mit ca. 167.500 Teilnehmern im Kinder- und Jugendbereich sowie mit ca. 191.500 Teilnehmern in Erwachsenen- und Seniorenklassen statt. Auf der Kreisebene wurden Meisterschaften in jährlich ca. 50 Sportarten für insgesamt mehr als 299.000 Kinder- und Jugendliche sowie ca. 227.900 Erwachsene und Senioren realisiert.

Im Ergebnis von 572 Übungsleiter-Ausbildungslehrgängen konnten 5.569 Lizenzen erworben und nach 1.104 Fortbildungslehrgängen mehr als 13.650 Übungsleiterlizenzen verlängert werden. Jährlich wurden durchschnittlich ca. 16.200 Personen mit gültigen Lizenzen für Trainer im Breiten- und Leistungssport registriert. 7.914 Kampf- und Schiedsrichter erhielten nach 546 Ausbildungslehrgängen eine neue Lizenz und 19.832 Personen konnte im Ergebnis von 657 Fortbildungslehrgängen die Lizenz verlängert werden. Insgesamt waren jährlich ca. 14.430 Personen mit gültiger Kampf- oder Schiedsrichterlizenz registriert.

Neben den bundesbetreuten jährlich etwa 460 Sportlern des A-/B- und C-Kaders werden in 103 Landesstützpunkten und 354 Talentstützpunkten pro Jahr ca. 2.400 Landeskadersportler im D/C- und D-Kader aus 59 Sportarten sowie im Behinderten- und Gehörlosensport betreut.

Badminton-Verband Sachsen 990.003

Präsident: Michael Götz
Geschäftsführer: Helmar Schröter

Geschäftsstelle: Leipziger Str. 135, 04442 Zwenkau
bv.sachsen@t-online.de
www.bvsachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**6.305**	(1,0%)	2.075 (32,9%)	1.244 (19,7%)	2.471 (39,2%)
2015	**6.378**	(1,0%)	2.116 (33,2%)	1.318 (20,7%)	2.492 (39,1%)
2016	**6.431**	(1,0%)	2.083 (32,4%)	1.394 (21,7%)	2.496 (38,8%)
2017	**7.091**	(1,1%)	2.220 (31,3%)	1.811 (25,5%)	2.819 (39,8%)

Fachabteilungen

Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
198	13	110	191
194	13	116	186
196	13	120	187
202	13	121	193

Basketballverband Sachsen 990.004

Präsident: Manfred Haupt
Geschäftsführerin: Angelika Marusch

Geschäftsstelle: Schulstr. 38, BCC Geschäftshaus,
09125 Chemnitz
info@basketballverband-sachsen.de
www.basketballvsachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**3.633**	(0,6%)	1.617 (44,5%)	230 (6,3%)	863 (23,8%)
2015	**3.899**	(0,6%)	1.716 (44,0%)	265 (6,8%)	875 (22,4%)
2016	**4.135**	(0,6%)	1.951 (47,2%)	278 (6,7%)	938 (22,7%)
2017	**4.730**	(0,7%)	2.114 (44,7%)	576 (12,2%)	1.180 (24,9%)

Fachabteilungen

Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
81	13	51	53
79	13	48	51
76	13	47	50
74	13	51	52

Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband 990.005

Präsident: Uwe Jahn
Geschäftsführer: Christian Rösler

Geschäftsstelle: Am Sportforum 10, Haus II, 04105 Leipzig
sbv@behindertensport-sachsen.de
www.behindertensport-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**35.620**	(5,8%)	916 (2,6%)	26.420 (74,2%)	22.763 (63,9%)
2015	**39.384**	(6,3%)	992 (2,5%)	29.985 (76,1%)	25.596 (65,0%)
2016	**40.911**	(6,4%)	1.104 (2,7%)	31.692 (77,5%)	26.357 (64,4%)
2017	**40.982**	(6,2%)	1.031 (2,5%)	32.224 (78,6%)	26.540 (64,8%)

Fachabteilungen

Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
281	13	88	272
292	13	82	281
294	13	90	279
291	13	82	280

Sächsischer Billard-Verband 990.006

Präsident: Marcel Eberhardt
Geschäftsführer: Daniel Zumpe

Geschäftsstelle: Lohrmannstr. 20, 01237 Dresden
geschaeftsstelle@sachsen-billard.de
www.sachsen-billard.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**2.038**	(0,3%)	140 (6,9%)	913 (44,8%)	104 (5,1%)
2015	**1.997**	(0,3%)	127 (6,4%)	917 (45,9%)	104 (5,2%)
2016	**1.942**	(0,3%)	115 (5,9%)	942 (48,5%)	97 (5,0%)
2017	**2.270**	(0,3%)	148 (6,5%)	1.232 (54,3%)	289 (12,7%)

Fachabteilungen

Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
112	12	42	45
110	12	41	50
108	12	39	47
107	12	34	43

Sächsischer Bogenschützenverband 990.007

Präsident: Uwe Malik
Geschäftsführerin: Ines Paul

Geschäftsstelle: Ines Paul, Beethovenstr. 7, 02991 Lauta
ines.paul@sachsenbogen.de
www.sachsenbogen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	Anteil LFV	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	959	(0,2%)	253 (26,4%)	162 (16,9%)	265 (27,6%)
2015	1.247	(0,2%)	346 (27,7%)	214 (17,2%)	345 (27,7%)
2016	1.300	(0,2%)	358 (27,5%)	241 (18,5%)	351 (27,0%)
2017	1.433	(0,2%)	406 (28,3%)	294 (20,5%)	393 (27,4%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	20	11	18	17
2015	24	11	23	23
2016	26	11	24	24
2017	32	11	28	27

Box-Verband Sachsen 990.008

Präsident: Olaf Leib
Leiterin Geschäftsstelle: Heike Leib

Geschäftsstelle: Reichenhainer Str. 154 (Gebäude OSP)
09125 Chemnitz
geschaeftsstelle@boxverband-sachsen.de
www.boxverband-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	Anteil LFV	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	1.795	(0,3%)	762 (42,5%)	166 (9,2%)	281 (15,7%)
2015	2.153	(0,3%)	870 (40,4%)	176 (8,2%)	376 (17,5%)
2016	2.117	(0,3%)	1.040 (49,1%)	184 (8,7%)	393 (18,6%)
2017	2.180	(0,3%)	1.012 (46,4%)	205 (9,4%)	433 (19,9%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	56	13	52	44
2015	56	12	52	47
2016	57	13	54	48
2017	58	13	55	49

Sächsischer Eissportverband 990.009

Präsident: Lutz Michel
Leiterin Geschäftsstelle: Daniela Junghans

Geschäftsstelle: Wittgensdorfer Str. 2a, Haus des Eissports
09114 Chemnitz
info@eissport-sachsen.de
www.eissport-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	Anteil LFV	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	4.931	(0,8%)	2.497 (50,6%)	590 (12,0%)	1.763 (35,8%)
2015	4.700	(0,8%)	2.477 (52,7%)	546 (11,6%)	1.726 (36,7%)
2016	4.725	(0,7%)	2.503 (53,0%)	553 (11,7%)	1.684 (35,6%)
2017	4.818	(0,7%)	2.562 (53,2%)	616 (12,8%)	1.713 (35,6%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	59	10	48	44
2015	58	10	41	45
2016	58	10	36	43
2017	57	10	35	41

Sächsischer Fechtverband 990.011

Präsident: Bernd Brock
Sportkoordinator: Volker Weber

Geschäftsstelle: Goyastr. 2D, 04105 Leipzig
fechtensachsen@t-online.de
www.fechten-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	Anteil LFV	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	1.164	(0,2%)	643 (55,2%)	154 (13,2%)	426 (36,6%)
2015	1.137	(0,2%)	628 (55,2%)	153 (13,5%)	421 (37,0%)
2016	1.148	(0,2%)	620 (54,0%)	156 (13,6%)	437 (38,1%)
2017	1.185	(0,2%)	612 (51,6%)	198 (16,7%)	464 (39,2%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	23	13	22	23
2015	22	13	21	22
2016	23	13	22	23
2017	23	12	22	23

Sächsischer Fußball-Verband 990.012

Präsident: Hermann Winkler (MdEP)
Geschäftsführer: Frank Pohl

Geschäftsstelle: Abtnaundorfer Str. 47, 04347 Leipzig
info@sfv-online.de
www.sfv-online.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18		Mitglieder 50+		Mäd/Frau	
2014	**124.759**	(20,4%)	51.906	(41,6%)	15.529	(12,4%)	8.751	(7,0%)
2015	**128.609**	(20,6%)	55.285	(43,0%)	16.514	(12,8%)	9.210	(7,2%)
2016	**133.420**	(20,8%)	56.514	(42,4%)	17.953	(13,5%)	9.933	(7,4%)
2017	**134.210**	(20,4%)	57.190	(42,6%)	18.654	(13,9%)	10.069	(7,5%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	/ wbl
2014	**1.171**	13	899	757
2015	**1.160**	13	895	759
2016	**1.134**	13	871	748
2017	**1.121**	13	863	732

Gehörlosen-Sportverband Sachsen 990.014

Präsident: Norman Steinbach
Sportkoordinator (i.V.): Detlef Melior

Geschäftsstelle: Am Sportforum 10, 04105 Leipzig
sportbuero@gsv-sachsen.de
www.gsv-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18		Mitglieder 50+		Mäd/Frau	
2014	**652**	(0,1%)	129	(19,8%)	188	(28,8%)	247	(37,9%)
2015	**606**	(0,1%)	117	(19,3%)	200	(33,0%)	238	(39,3%)
2016	**583**	(0,1%)	103	(17,7%)	209	(35,8%)	232	(39,8%)
2017	**584**	(0,1%)	113	(19,3%)	213	(36,5%)	238	(40,8%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	/ wbl
2014	**7**	5	4	6
2015	**6**	4	4	5
2016	**7**	5	4	6
2017	**7**	5	4	6

Verband für Gewichtheben, Kraftdreikampf und Fitness Sachsen 990.015

Präsident: Eckehard Thau
Sportkoordinator: Thomas Faselt

Geschäftsstelle: Käthe-Kollwitz-Str. 22, 02827 Görlitz
geschaeftsstelle@vgkf-sachsen.de
www.vgkf-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18		Mitglieder 50+		Mäd/Frau	
2014	**6.748**	(1,1%)	796	(11,8%)	1.803	(26,7%)	2.155	(31,9%)
2015	**7.324**	(1,2%)	929	(12,7%)	2.054	(28,0%)	2.321	(31,7%)
2016	**7.663**	(1,2%)	993	(13,0%)	2.310	(30,1%)	2.512	(32,8%)
2017	**8.105**	(1,2%)	1.143	(14,1%)	2.415	(29,8%)	2.578	(31,8%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	/ wbl
2014	**107**	13	55	72
2015	**110**	13	60	80
2016	**118**	13	65	88
2017	**113**	13	65	88

Handball-Verband Sachsen 990.016

Präsident: Uwe Vetterlein
Sportkoordinator: Ronald Meier

Geschäftsstelle: Am Sportforum 3, 04105 Leipzig
info@hsv-handball.de
www.hsv-handball.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18		Mitglieder 50+		Mäd/Frau	
2014	**20.549**	(3,4%)	9.551	(46,5%)	2.111	(10,3%)	7.661	(37,3%)
2015	**20.618**	(3,3%)	9.696	(47,0%)	2.256	(10,9%)	7.894	(38,3%)
2016	**20.735**	(3,2%)	9.595	(46,3%)	2.477	(11,9%)	7.876	(38,0%)
2017	**20.865**	(3,2%)	9.742	(46,7%)	2.606	(12,5%)	7.900	(37,9%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	/ wbl
2014	**223**	13	185	187
2015	**220**	13	176	179
2016	**216**	13	173	179
2017	**213**	13	170	181

Sächsischer Hockeyverband 990.017

Präsidentin: Ulrike Schöenfeld
Geschäftsführer: Thomas Hertzsch

Geschäftsstelle: Abtnaundorfer Str. 47, 04347 Leipzig
shv-office@t-online.de
www.sachsenhockey.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	Anteil LFV	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	2.094	(0,3%)	1.146 (54,7%)	224 (10,7%)	707 (33,8%)
2015	2.090	(0,3%)	1.136 (54,4%)	231 (11,1%)	723 (34,6%)
2016	2.105	(0,3%)	1.140 (54,2%)	243 (11,5%)	763 (36,2%)
2017	2.211	(0,3%)	1.203 (54,4%)	263 (11,9%)	799 (36,1%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	22	9	19	17
2015	22	9	18	17
2016	22	9	18	18
2017	22	9	18	17

Judoverband Sachsen 990.018

Präsident: Frank Nitzel
Sportkoordinator: Dr. Ingo Friedrich

Geschäftsstelle: Goyastr. 2D, 04105 Leipzig
office@judoverbandsachsen.de
www.judoverbandsachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	Anteil LFV	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	6.970	(1,1%)	4.546 (65,2%)	545 (7,8%)	1.842 (26,4%)
2015	7.045	(1,1%)	4.568 (64,8%)	564 (8,0%)	1.891 (26,8%)
2016	7.186	(1,1%)	4.690 (65,3%)	605 (8,4%)	2.046 (28,5%)
2017	6.979	(1,1%)	4.817 (69,0%)	483 (6,9%)	1.904 (27,3%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	112	13	105	104
2015	112	13	104	103
2016	111	13	105	103
2017	110	13	105	101

Sächsischer Kanu-Verband 990.019

Präsident: Arend Riegel
Sportkoordinatorin: Sabine Luda

Geschäftsstelle: Goyastr. 2D, 04105 Leipzig
info@kanu-sachsen.de
www.kanu-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	Anteil LFV	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	4.357	(0,7%)	1.302 (29,9%)	1.106 (25,4%)	1.429 (32,8%)
2015	4.239	(0,7%)	1.187 (28,0%)	1.176 (27,7%)	1.411 (33,3%)
2016	4.290	(0,7%)	1.197 (27,9%)	1.224 (28,5%)	1.407 (32,8%)
2017	4.433	(0,7%)	1.257 (28,4%)	1.291 (29,1%)	1.432 (32,3%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	66	12	49	64
2015	65	12	48	63
2016	66	12	50	63
2017	66	12	48	63

Sächsischer Karatebund 990.020

Präsident: Thomas Hagemann
Geschäftsführer: Ingolf Bartsch

Geschäftsstelle: Ingolf Bartsch, Mühlgraben 4, 09669 Frankenberg
ibartsch@t-online.de
www.karate-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	Anteil LFV	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	7.956	(1,3%)	5.243 (65,9%)	353 (4,4%)	2.665 (33,5%)
2015	8.098	(1,3%)	5.410 (66,8%)	393 (4,9%)	2.722 (33,6%)
2016	8.543	(1,3%)	5.736 (67,1%)	476 (5,6%)	2.925 (34,2%)
2017	8.673	(1,3%)	5.876 (67,8%)	513 (5,9%)	3.062 (35,3%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	153	13	143	148
2015	151	13	143	149
2016	154	13	145	152
2017	155	13	147	151

Keglerverband Sachsen 990.021

Präsident: Rainer Mönnich
Geschäftsführerin: Anke Schuster

Geschäftsstelle: Schulstr. 38, BCC Geschäftshaus
09125 Chemnitz
keglerverb.sachsen@t-online.de
www.sachsenkegler.info

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	Anteil LFV	davon: KiJu bis 18		Mitglieder 50+		Mäd/Frau	
2014	21.688	(3,5%)	1.712	(7,9%)	13.440	(62,0%)	6.786	(31,3%)
2015	20.943	(3,4%)	1.516	(7,2%)	13.410	(64,0%)	6.517	(31,1%)
2016	20.233	(3,2%)	1.384	(6,8%)	13.306	(65,8%)	6.320	(31,2%)
2017	19.706	(3,0%)	1.301	(6,6%)	13.317	(67,6%)	6.167	(31,3%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	539	13	246	467
2015	533	13	225	467
2016	527	13	218	470
2017	525	13	209	464

Leichtathletik-Verband Sachsen 990.023

Präsident: Dr. Tassilo Lenk
Geschäftsführerin: Annett Tschernikl

Geschäftsstelle: Schulstr. 38, BCC Geschäftshaus,
09125 Chemnitz
lvsachsen@t-online.de
www.lvsachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	Anteil LFV	davon: KiJu bis 18		Mitglieder 50+		Mäd/Frau	
2014	13.543	(2,2%)	7.829	(57,8%)	2.381	(17,6%)	6.484	(47,9%)
2015	14.123	(2,3%)	8.186	(58,0%)	2.555	(18,1%)	6.842	(48,4%)
2016	14.726	(2,3%)	8.370	(56,8%)	2.800	(19,0%)	7.213	(49,0%)
2017	15.338	(2,3%)	8.870	(57,8%)	2.934	(19,1%)	7.710	(50,3%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	235	13	156	213
2015	241	13	161	218
2016	247	13	162	224
2017	246	13	161	229

Luftsportverband Sachsen 990.024

Präsident: Joachim Lenk
Sportkoordinator: Lutz-Peter Kern

Geschäftsstelle: Dohnaer Str. 154, 01239 Dresden
lsv.sachsen@arcor.de
www.lsvsn.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	Anteil LFV	davon: KiJu bis 18		Mitglieder 50+		Mäd/Frau	
2014	2.710	(0,4%)	342	(12,6%)	1.111	(41,0%)	356	(13,1%)
2015	2.718	(0,4%)	358	(13,2%)	1.113	(40,9%)	370	(13,6%)
2016	2.739	(0,4%)	357	(13,0%)	1.160	(42,4%)	385	(14,1%)
2017	2.851	(0,4%)	362	(12,7%)	1.231	(43,2%)	395	(13,9%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	63	12	39	46
2015	60	12	39	45
2016	57	12	36	44
2017	59	12	38	46

Landes-Musik- und Spielleutesportverband Sachsen 990.026

Präsident: Mario Bielig
Geschäftsführung: Mario Bielig

Geschäftsstelle: Mario Bielig, Otto-Dix-Str. 40, 01705 Freital
mario.bielig@spielleute-sachsen.de
www.spielleute-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	Anteil LFV	davon: KiJu bis 18		Mitglieder 50+		Mäd/Frau	
2014	2.266	(0,4%)	1.025	(45,2%)	302	(13,3%)	1.225	(54,1%)
2015	2.261	(0,4%)	1.043	(46,1%)	318	(14,1%)	1.265	(55,9%)
2016	2.312	(0,4%)	1.041	(45,0%)	335	(14,5%)	1.295	(56,0%)
2017	2.232	(0,3%)	977	(43,8%)	339	(15,2%)	1.238	(55,5%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	41	13	36	40
2015	39	13	36	39
2016	40	13	37	40
2017	39	13	36	39

Landesverband Pferdesport Sachsen 990.029

Präsident: Andreas Lorenz
Geschäftsführerin: Susann Krönert

Geschäftsstelle: Käthe-Kollwitz-Platz 2, 01468 Moritzburg
pferdesport@sachsen-pferde.de
www.sachsens-pferde.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**11.890**	(1,9%)	4.829 (40,6%)	1.728 (14,5%)	9.160 (77,0%)
2015	**12.059**	(1,9%)	4.939 (41,0%)	1.832 (15,2%)	9.374 (77,7%)
2016	**12.367**	(1,9%)	5.161 (41,7%)	1.907 (15,4%)	9.694 (78,4%)
2017	**12.638**	(1,9%)	5.246 (41,5%)	1.917 (15,2%)	10.056 (79,6%)

Fachabteilungen

Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
328	13	296	327
327	13	294	327
316	13	292	315
312	13	289	311

Sächsischer Radfahrer-Bund 990.030

Präsident: Holger Tschense
Geschäftsführerin: Manuela Götze

Geschäftsstelle: Windorfer Str. 63, 04229 Leipzig
Info @s-r-b.de
www.s-r-b.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**4.574**	(0,7%)	1.181 (25,8%)	1.026 (22,4%)	756 (16,5%)
2015	**4.485**	(0,7%)	1.117 (24,9%)	1.080 (24,1%)	719 (16,0%)
2016	**4.502**	(0,7%)	1.115 (24,8%)	1.108 (24,6%)	717 (15,9%)
2017	**5.088**	(0,8%)	1.194 (23,5%)	1.431 (28,1%)	931 (18,3%)

Fachabteilungen

Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
18	13	19	115
174	13	104	114
168	13	98	105
166	13	104	109

Landesverband Sachsen des Rad- und Kraftfahrer-Bund „Solidarität" 1896 990.031

Präsident: Steffen Eichler
Geschäftsführer: Gerd Ranze

Geschäftsstelle: Gerd Ranze, Töpferstr. 16, 02785 Olbersdorf
radelranze1@gmx.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**319**	(0,1%)	98 (30,7%)	92 (28,8%)	93 (29,2%)
2015	**324**	(0,1%)	104 (32,1%)	95 (29,3%)	94 (29,0%)
2016	**323**	(0,1%)	101 (31,3%)	99 (30,7%)	94 (29,1%)
2017	**296**	(0,0%)	92 (31,1%)	92 (31,1%)	89 (30,1%)

Fachabteilungen

Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
9	5	7	5
9	5	7	5
9	5	7	6
8	4	6	5

Ringer-Verband Sachsen 990.032

Präsident: Dr. Joachim Kühn
Geschäftsführer: Ingo Gleisberg

Geschäftsstelle: Leplaystr. 11, 04103 Leipzig
rvs-gs@sachsenringer.de
www.sachsenringer.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**2.156**	(0,4%)	862 (40,0%)	404 (18,7%)	374 (17,3%)
2015	**2.151**	(0,3%)	892 (41,5%)	396 (18,4%)	384 (17,9%)
2016	**2.238**	(0,3%)	926 (41,4%)	427 (19,1%)	423 (18,9%)
2017	**2.202**	(0,3%)	884 (40,1%)	450 (20,4%)	401 (18,2%)

Fachabteilungen

Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
28	11	24	23
27	11	24	22
27	11	23	22
25	11	22	21

Rennrodel-, Bob- und Skeletonverband für Sachsen 990.033

Präsident: Markus Dreßler
Sportkoordinator: Wolfgang Strauß

Geschäftsstelle: Neuer Kohlgrundweg 1, 01773 Altenburg
info@rbsv.de
www.rbsv.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**341**	(0,1%)	125 (36,7%)	59 (17,3%)	100 (29,3%)
2015	**361**	(0,1%)	143 (39,6%)	70 (19,4%)	109 (30,2%)
2016	**390**	(0,1%)	143 (36,7%)	69 (17,7%)	111 (28,5%)
2017	**392**	(0,1%)	143 (36,5%)	72 (18,4%)	118 (30,1%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**9**	7	9	9
2015	**10**	7	9	9
2016	**11**	6	9	10
2017	**10**	6	8	10

Rollsport- und Inline-Verband Sachsen 990.034

Präsident: Thomas Weck
Geschäftsführung: Thomas Weck

Geschäftsstelle: c/o Thomas Weck, Wittgendorfer Str. 1a
09114 Chemnitz
thomas.weck@gmx.de
www.rivsachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**1.036**	(0,2%)	584 (56,4%)	100 (9,7%)	536 (51,7%)
2015	**1.113**	(0,2%)	594 (53,4%)	95 (8,5%)	575 (51,7%)
2016	**1.206**	(0,2%)	635 (52,7%)	106 (8,8%)	644 (53,4%)
2017	**1.233**	(0,2%)	637 (51,7%)	120 (9,7%)	663 (53,8%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**27**	11	20	19
2015	**26**	10	18	20
2016	**26**	11	18	20
2017	**29**	11	18	23

Taekwondo Union Sachsen 990.035

Präsident: Randolf Baldauf
Leiterin Geschäftsstelle: Claudia Schlitterlau

Geschäftsstelle: Claudia Schlitterlau, Breitscheidstr. 78
01237 Dresden
geschaeftsstelle@tus-mail.de
www.taekwondo-union-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**2.118**	(0,3%)	1.335 (63,0%)	61 (2,9%)	740 (34,9%)
2015	**2.145**	(0,3%)	1.366 (63,7%)	58 (2,7%)	777 (36,2%)
2016	**2.181**	(0,3%)	1.381 (63,3%)	73 (3,3%)	794 (36,4%)
2017	**2.295**	(0,3%)	1.427 (62,2%)	94 (4,1%)	838 (36,5%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**41**	13	41	39
2015	**41**	13	39	41
2016	**41**	13	40	41
2017	**43**	13	43	43

Landesruderverband Sachsen 990.036

Präsident: Tobias Roßberg
Sportkoordinator: Bernd Bielig

Geschäftsstelle: Hamburger Str. 74, 01157 Dresden
info@sachsen-rudern.de
www.sachsen-rudern.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**2.164**	(0,4%)	649 (30,0%)	723 (33,4%)	684 (31,6%)
2015	**2.145**	(0,3%)	607 (28,3%)	731 (34,1%)	676 (31,5%)
2016	**2.262**	(0,4%)	597 (26,4%)	773 (34,2%)	697 (30,8%)
2017	**2.392**	(0,4%)	675 (28,2%)	817 (34,2%)	758 (31,7%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**16**	6	14	16
2015	**18**	6	14	18
2016	**18**	6	14	18
2017	**18**	6	14	18

Rugby-Verband Sachsen 990.037

1. Vorsitzender: Uwe Scheithauer
Geschäftsführung: Jens Köhler

Geschäftsstelle: Drosselhang 2, 04316 Leipzig
office@sachsen-rugby.de
www.sachsen-rugby.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**440**	(0,1%)	108 (24,5%)	21 (4,8%)	67 (15,2%)
2015	**423**	(0,1%)	130 (30,7%)	11 (2,6%)	73 (17,3%)
2016	**402**	(0,1%)	137 (34,1%)	13 (3,2%)	66 (16,4%)
2017	**473**	(0,1%)	187 (39,5%)	16 (3,4%)	79 (16,7%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**7**	6	6	4
2015	**8**	6	6	6
2016	**8**	6	6	6
2017	**9**	7	7	7

Rugby-Verband SACHSEN e.V.

Schachverband Sachsen 990.038

Präsident: Frank Bicker
Sportkoordinatorin: Hannelore Neumeyer

Geschäftsstelle: Lohrmannstr. 20, 01237 Dresden
buero@schachverband-sachsen.de
www.schachverband-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**3.861**	(0,6%)	1.253 (32,5%)	1.411 (36,5%)	392 (10,2%)
2015	**3.869**	(0,6%)	1.280 (33,1%)	1.434 (37,1%)	415 (10,7%)
2016	**3.916**	(0,6%)	1.322 (33,8%)	1.510 (38,6%)	428 (10,9%)
2017	**3.890**	(0,6%)	1.313 (33,8%)	1.529 (39,3%)	428 (11,0%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**134**	13	98	83
2015	**127**	13	96	79
2016	**129**	13	97	82
2017	**129**	13	98	82

Schachverband

Sächsischer Schützenbund 990.040

Präsident: Frank Kupfer (MdL)
Geschäftsführer: Ralph Martin

Geschäftsstelle: Hans-Driesch-Str. 2 B, 04179 Leipzig
Info@saechsischer-schuetzenbund.de
www.saechsischer-schuetzenbund.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**11.742**	(1,9%)	669 (5,7%)	6.850 (58,3%)	1.436 (12,2%)
2015	**11.799**	(1,9%)	678 (5,7%)	7.066 (59,9%)	1.439 (12,2%)
2016	**12.605**	(2,0%)	610 (4,8%)	7.547 (59,9%)	1.574 (12,5%)
2017	**13.489**	(2,1%)	625 (4,6%)	7.879 (58,4%)	1.713 (12,7%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**310**	13	126	269
2015	**310**	13	130	269
2016	**301**	13	128	262
2017	**295**	13	131	260

SÄCHSISCHER SCHÜTZENBUND

Sächsischer Schwimm-Verband 990.041

Präsident: PD Dr. Wolfram Sperling
Geschäftsführer: Frank Müller-Steidner

Landesgeschäftsstelle: Am Sportforum 3, 04105 Leipzig
gs@lsv-sachsen.de
www.lsv-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**19.191**	(3,1%)	11.709 (61,0%)	3.920 (20,4%)	9.700 (50,5%)
2015	**20.108**	(3,2%)	11.882 (59,1%)	4.580 (22,8%)	10.318 (51,3%)
2016	**19.092**	(3,0%)	11.507 (60,3%)	4.300 (22,5%)	9.599 (50,3%)
2017	**19.933**	(3,0%)	11.792 (59,2%)	4.666 (23,4%)	9.984 (50,1%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**158**	13	122	149
2015	**161**	13	122	152
2016	**161**	13	123	153
2017	**161**	13	122	152

Sächsischer Schwimm-Verband e.V.

Landesseesportverband Sachsen 990.042

Präsidentin: Iris Berg-Bujak
Geschäftsführung: Iris Berg-Bujak

Geschäftsstelle: Iris Berg-Bujak, Hopfenberg 8, 04668 Grimma
iris.berg@dvag.de.de
www.seesport-sachsen.eu.

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**627**	(0,1%)	114 (18,2%)	212 (33,8%)	144 (23,0%)
2015	**526**	(0,1%)	119 (22,6%)	161 (30,6%)	139 (26,4%)
2016	**532**	(0,1%)	132 (24,8%)	167 (31,4%)	146 (27,4%)
2017	**539**	(0,1%)	140 (26,0%)	192 (35,6%)	167 (31,0%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	/ wbl
2014	**22**	11	14	20
2015	**20**	11	14	18
2016	**20**	11	14	18
2017	**20**	11	14	19

Seglerverband Sachsen 990.043

Präsident: Dr. Jens Tusche
Sportkoordinatorin: Jana Weißbach

Geschäftsstelle: Kirschallee 1, 04416 Markkleeberg
gs@segeln-sachsen.de
www.segeln-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**1.980**	(0,3%)	272 (13,7%)	975 (49,2%)	483 (24,4%)
2015	**2.180**	(0,3%)	319 (14,6%)	1.081 (49,6%)	539 (24,7%)
2016	**2.235**	(0,3%)	347 (15,5%)	1.122 (50,2%)	590 (26,4%)
2017	**2.333**	(0,4%)	350 (15,0%)	1.204 (51,6%)	605 (25,9%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	/ wbl
2014	**41**	11	21	38
2015	**44**	11	26	40
2016	**45**	11	25	41
2017	**48**	11	24	43

Skiverband Sachsen 990.044

Präsident: Heiko Krause
Generalsekretär: Derrick Schönfelder

Geschäftsstelle: Stadlerstr. 14 A, 09126 Chemnitz
info@skiverbandsachsen.de
www.skiverband.sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**8.834**	(1,4%)	3.068 (34,7%)	2.215 (25,1%)	3.164 (35,8%)
2015	**8.877**	(1,4%)	3.166 (35,7%)	2.257 (25,4%)	3.257 (36,7%)
2016	**8.903**	(1,4%)	3.146 (35,3%)	2.311 (26,0%)	3.296 (37,0%)
2017	**8.759**	(1,3%)	3.064 (35,0%)	2.374 (27,1%)	3.236 (36,9%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	/ wbl
2014	**179**	13	127	163
2015	**176**	13	123	160
2016	**175**	13	126	159
2017	**175**	13	129	155

Landestanzsportverband Sachsen 990.046

Präsident: Mike Hartmann
Geschäftsführung: Mike Hartmann

Geschäftsstelle: Mike Hartmann, Löbtauer Str. 64, 01159 Dresden
ltvs@sachsen-tanzsport.de
www.sachsen-tanzsport.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**13.039**	(2,1%)	6.134 (47,0%)	2.985 (22,9%)	10.177 (78,1%)
2015	**14.249**	(2,3%)	6.977 (49,0%)	3.351 (23,5%)	11.241 (78,9%)
2016	**14.556**	(2,3%)	7.043 (48,4%)	3.635 (25,0%)	11.355 (78,0%)
2017	**14.750**	(2,2%)	7.273 (49,3%)	3.790 (25,7%)	11.497 (77,9%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	/ wbl
2014	**200**	13	149	200
2015	**214**	13	153	214
2016	**218**	13	159	218
2017	**214**	13	156	214

Landestauchsportverband Sachsen 990.047

Präsident: Hans-Ullrich Redlich
Sportkoordinatorin: Idina Schwarz

Geschäftsstelle: Sportforum 3, 04105 Leipzig
geschaeftsstelle@tauchsport-sachsen.de
www.tauchsport-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**2.270**	(0,4%)	487 (21,5%)	644 (28,4%)	682 (30,0%)
2015	**2.313**	(0,4%)	494 (21,4%)	704 (30,4%)	710 (30,7%)
2016	**2.387**	(0,4%)	533 (22,3%)	768 (32,2%)	758 (31,8%)
2017	**2.365**	(0,4%)	543 (23,0%)	803 (34,0%)	722 (30,5%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**40**	13	32	39
2015	**40**	13	32	39
2016	**41**	13	32	40
2017	**41**	13	32	40

Sächsischer Tennis Verband 990.048

Präsident: Rainer Dausend
Geschäftsführer: Gerd Lindner

Geschäftsstelle: Abtnaundorfer Str. 47, 04347 Leipzig
info.stv@gmx.de
www.stv-tennis.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**12.995**	(2,1%)	3.623 (27,9%)	4.449 (34,2%)	4.741 (36,5%)
2015	**12.856**	(2,1%)	3.619 (28,2%)	4.608 (35,8%)	4.691 (36,5%)
2016	**12.572**	(2,0%)	3.513 (27,9%)	4.676 (37,2%)	4.562 (36,3%)
2017	**13.155**	(2,0%)	3.644 (27,7%)	5.131 (39,0%)	4.836 (36,8%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**194**	13	142	177
2015	**190**	13	141	176
2016	**183**	13	141	172
2017	**181**	13	141	168

Sächsischer Tischtennis-Verband 990.049

Präsident: Thomas Neubert
Sportkoordinator: Steffen Dörfler

Geschäftsstelle: Lohrmannstr. 20, 01237 Dresden
saechsTTV@t-online.de
www.sttv.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**18.131**	(3,0%)	5.129 (28,3%)	5.875 (32,4%)	2.530 (14,0%)
2015	**18.088**	(2,9%)	4.882 (27,0%)	6.158 (34,0%)	2.558 (14,1%)
2016	**18.322**	(2,9%)	4.839 (26,4%)	6.488 (35,4%)	2.594 (14,2%)
2017	**19.055**	(2,9%)	5.137 (27,0%)	7.042 (37,0%)	2.894 (15,2%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**588**	13	380	421
2015	**581**	13	388	434
2016	**578**	13	383	426
2017	**581**	13	377	434

Sächsischer Triathlon-Verband 990.050

Präsident: Andreas Voigt
Leiterin Geschäftsstelle: Franziska Naumann

Geschäftsstelle: Goyastr. 2 D, 04105 Leipzig
geschaeftsstelle@triathlon-sachsen.de
www.triathlon-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**1.277**	(0,2%)	152 (11,9%)	225 (17,6%)	289 (22,6%)
2015	**1.339**	(0,2%)	183 (13,7%)	249 (18,6%)	319 (23,8%)
2016	**1.371**	(0,2%)	175 (12,8%)	280 (20,4%)	323 (23,6%)
2017	**1.412**	(0,2%)	188 (13,3%)	324 (22,9%)	350 (24,8%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**61**	13	23	5
2015	**58**	13	27	49
2016	**63**	13	27	52
2017	**62**	13	24	51

Sächsischer Turn-Verband 990.051

Präsident: Joachim Dirschka
Geschäftsführer: Eberhard Firl

Geschäftsstelle: Goyastr. 2 D, 04105 Leipzig
info@stv-turnen.de
www.stv-turnen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18		Mitglieder 50+		Mäd/Frau	
2014	**63.735**	(10,4%)	16.333	(25,6%)	32.260	(50,6%)	55.104	(86,5%)
2015	**60.807**	(9,8%)	15.743	(25,9%)	31.291	(51,5%)	52.739	(86,7%)
2016	**57.963**	(9,0%)	15.510	(26,8%)	29.993	(51,7%)	50.142	(86,5%)
2017	**58.363**	(8,9%)	16.173	(27,7%)	30.461	(52,2%)	50.289	(86,2%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**1.587**	13	517	1.547
2015	**1.540**	13	499	1.502
2016	**1.502**	13	483	1.466
2017	**1.489**	13	487	1.453

Sächsischer Sportverband Volleyball 990.052

Präsident: Wolfgang Söllner
Ref. Verbandsorganisation: Martin Nemcek

Geschäftsstelle: Am Sportforum 3, 04105 Leipzig
volleyball@ssvb.org
www.ssvb.org

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18		Mitglieder 50+		Mäd/Frau	
2014	**29.176**	(4,8%)	5.474	(18,8%)	6.220	(21,3%)	11.584	(39,7%)
2015	**29.476**	(4,7%)	5.816	(19,7%)	6.606	(22,4%)	11.876	(40,3%)
2016	**29.047**	(4,5%)	5.590	(19,2%)	6.753	(23,2%)	11.646	(40,1%)
2017	**29.565**	(4,5%)	5.858	(19,8%)	7.268	(24,6%)	11.955	(40,4%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**856**	13	372	792
2015	**838**	13	367	776
2016	**825**	13	383	763
2017	**811**	13	369	759

Sächsischer Wander- und Bergsportverband 990.053

Präsidentin: Heidemarie Matthes
Geschäftsführerin: Elke Eichler

Landesgeschäftsstelle: Blumenstr. 80, 01307 Dresden
geschaeftsstelle@swbv.de
www.swbv.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18		Mitglieder 50+		Mäd/Frau	
2014	**4.617**	(0,8%)	78	(1,7%)	4.160	(90,1%)	2.784	(60,3%)
2015	**4.661**	(0,7%)	86	(1,8%)	4.210	(90,3%)	2.862	(61,4%)
2016	**4.674**	(0,7%)	78	(1,7%)	4.254	(91,0%)	2.837	(60,7%)
2017	**5.156**	(0,8%)	120	(2,3%)	4.626	(89,7%)	3.099	(60,1%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**113**	13	21	109
2015	**114**	13	22	108
2016	**113**	13	20	108
2017	**116**	13	28	111

Squash Landesverband Sachsen 990.054

Präsident: Thomas Muschter
Leiter Geschäftsstelle: Frank Neumann

Geschäftsstelle: Meißner Str. 108, 01445 Radebeul
info@squash-in-sachsen.de
www.squash-in-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18		Mitglieder 50+		Mäd/Frau	
2014	**326**	(0,1%)	88	(27,0%)	37	(11,3%)	72	(22,1%)
2015	**340**	(0,1%)	85	(25,0%)	34	(10,0%)	82	(24,1%)
2016	**313**	(0,0%)	79	(25,2%)	44	(14,1%)	85	(27,2%)
2017	**333**	(0,1%)	77	(23,1%)	47	(14,1%)	87	(26,1%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**13**	10	4	8
2015	**13**	10	3	9
2016	**9**	7	3	7
2017	**9**	7	2	7

Golfverband Sachsen und Thüringen 990.056

Präsident: Bernhard Scheckel
MA Geschäftsstelle: Anne Kirtschig

Geschäftsstelle: Glashütter Str. 104, 01277 Dresden
sekretariat@mygvst.de
www.mygvst.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**2.131**	(0,3%)	350 (16,4%)	932 (43,7%)	743 (34,9%)
2015	**2.236**	(0,4%)	367 (16,4%)	1.009 (45,1%)	764 (34,2%)
2016	**2.067**	(0,3%)	316 (15,3%)	1.016 (49,2%)	699 (33,8%)
2017	**2.150**	(0,3%)	298 (13,9%)	1.105 (51,4%)	727 (33,8%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**10**	6	8	10
2015	**11**	7	8	11
2016	**8**	6	7	8
2017	**8**	6	6	8

Sächsischer Ju-Jutsu-Verband 990.061

Präsident: Marco Leik
Leiterin Geschäftsstelle: Darja Leik

Geschäftsstelle: Beethovenstr. 11, 01917 Kamenz
sjjvev@gmx.de
www.sjjsn.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**1.314**	(0,2%)	602 (45,8%)	61 (4,6%)	303 (23,1%)
2015	**1.265**	(0,2%)	599 (47,4%)	72 (5,7%)	295 (23,3%)
2016	**1.298**	(0,2%)	588 (45,3%)	74 (5,7%)	327 (25,2%)
2017	**1.352**	(0,2%)	658 (48,7%)	86 (6,4%)	363 (26,8%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**40**	12	32	34
2015	**37**	12	28	31
2016	**38**	12	30	34
2017	**37**	12	33	35

DLRG Landesverband Sachsen 990.062

Präsident: Andreas Lorenczat
Geschäftsführer: Sebastian Knabe

Geschäftsstelle: Oehmestr. 1, 01277 Dresden
info@sachsen.dlrg.de
www.sachsen.dlrg.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**3.004**	(0,5%)	1.747 (58,2%)	278 (9,3%)	1.350 (44,9%)
2015	**3.155**	(0,5%)	1.847 (58,5%)	305 (9,7%)	1.438 (45,6%)
2016	**3.387**	(0,5%)	1.892 (55,9%)	364 (10,7%)	1.505 (44,4%)
2017	**3.619**	(0,6%)	2.036 (56,3%)	407 (11,2%)	1.624 (44,9%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**17**	10	16	17
2015	**18**	11	18	18
2016	**19**	12	19	19
2017	**19**	12	19	19

LV Sachsen des Deutschen Alpenvereins 990.064

1. Voristzender: Lutz Zybell
Leiter Geschäftsstelle: Bernd Köckritz

Geschäftsstelle: Lingner Allee 3, 01069 Dresden
kontakt@alpenverein-sachsen.de
www.alpenverein-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**10.409**	(1,7%)	2.962 (28,5%)	2.946 (28,3%)	4.139 (39,8%)
2015	**11.319**	(1,8%)	3.183 (28,1%)	3.240 (28,6%)	4.501 (39,8%)
2016	**16.328**	(2,5%)	4.581 (28,1%)	3.636 (22,3%)	6.445 (39,5%)
2017	**17.809**	(2,7%)	5.093 (28,6%)	3.839 (21,6%)	7.111 (39,9%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**46**	10	32	41
2015	**45**	10	31	40
2016	**44**	10	33	41
2017	**38**	9	28	36

Sächsischer Dartverband 990.065

Präsident: Marcel Tiegel
Geschäftsführung: Marcel Tiegel

Geschäftsstelle: Seehausener Str. 9, 04158 Leipzig
praesident@sachsendart.de
www.sachsendart.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**192**	(0,0%)	48 (25,0%)	22 (11,5%)	38 (19,8%)
2015	**217**	(0,0%)	55 (25,3%)	21 (9,7%)	43 (19,8%)
2016	**229**	(0,0%)	57 (24,9%)	26 (11,4%)	48 (21,0%)
2017	**640**	(0,1%)	111 (17,3%)	306 (47,8%)	229 (35,8%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**15**	9	6	1
2015	**16**	9		
2016	**13**	8	5	9
2017	**12**	9	5	99

Sächsischer Landesfachverband Motorsport 990.066

Präsident: RA Thomas Kühne
Geschäftsführer: Ole Stark

Geschäftsstelle: Hauptstr. 26, 09392 Auerbach/E.,
ole.stark@slm-sachsen.de
www.slm-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**2.185**	(0,4%)	358 (16,4%)	573 (26,2%)	235 (10,8%)
2015	**2.247**	(0,4%)	353 (15,7%)	635 (28,3%)	230 (10,2%)
2016	**2.415**	(0,4%)	373 (15,4%)	692 (28,7%)	276 (11,4%)
2017	**2.411**	(0,4%)	412 (17,1%)	713 (29,6%)	276 (11,4%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**67**	12	43	54
2015	**71**	12	39	57
2016	**69**	12	41	55
2017	**70**	12	41	56

Sächsischer Kick-Box-Verband 990.069

Vorsitzender: Sascha Gräske
Geschäftsführung: Christel Gräske

Geschäftsstelle: Naumburger Str. 44, 04229 Leipzig
c.graeske@gmx.de
www.wako-in-sn.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**844**	(0,1%)	366 (43,4%)	9 (1,1%)	194 (23,0%)
2015	**851**	(0,1%)	383 (45,0%)	9 (1,1%)	218 (25,6%)
2016	**969**	(0,2%)	468 (48,3%)	7 (0,7%)	251 (25,9%)
2017	**952**	(0,1%)	480 (50,4%)	7 (0,7%)	263 (27,6%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**25**	10	22	21
2015	**23**	10	18	21
2016	**25**	11	22	22
2017	**22**	11	20	20

Aikido-Verband Sachsen 990.091

1. Vorsitzender: Hans-Jürgen Burkhardt
Geschäftsführung: Hans-Jürgen Burkhardt

Geschäftsstelle: Hans-Jürgen Burkhardt, Zum Sportplatz 8,
09573 Leubsdorf
avsn1@aikido-sachsen.de
www.aikido-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**382**	(0,1%)	128 (33,5%)	31 (8,1%)	98 (25,7%)
2015	**381**	(0,1%)	132 (34,6%)	37 (9,7%)	99 (26,0%)
2016	**410**	(0,1%)	111 (27,1%)	43 (10,5%)	103 (25,1%)
2017	**515**	(0,1%)	178 (34,6%)	79 (15,3%)	129 (25,0%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**20**	9	12	2
2015	**22**	10		
2016	**21**	9	14	19
2017	**22**	10	13	20

Floorballverband Sachsen 990.092

Präsident: Detlef Stötzner
Geschäftsführer: Holger Saß

Geschäftsstelle: Holger Saß, Ehrensteinstr. 42, 04105 Leipzig
holgersass@kabelmail.de
www.floorball-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**1.258**	(0,2%)	741 (58,9%)	48 (3,8%)	275 (21,9%)
2015	**1.380**	(0,2%)	772 (55,9%)	66 (4,8%)	269 (19,5%)
2016	**1.470**	(0,2%)	803 (54,6%)	67 (4,6%)	285 (19,4%)
2017	**1.484**	(0,2%)	791 (53,3%)	71 (4,8%)	299 (20,1%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**29**	11	20	26
2015	**32**	11	21	29
2016	**33**	11	22	18
2017	**32**	11	21	29

American Football Verband Sachsen 990.093

Präsident: MdL Christian Piwarz
Geschäftsführer: Jörg Dreßler

Geschäftsstelle: Bärnsdorfer Str. 2, 01097 Dresden
info@afvs.de
www.afvs.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**2.267**	(0,4%)	1.372 (60,5%)	12 (0,5%)	1.533 (67,6%)
2015	**2.521**	(0,4%)	1.475 (58,5%)	16 (0,6%)	1.637 (64,9%)
2016	**1.137**	(0,2%)	464 (40,8%)	10 (0,9%)	236 (20,8%)
2017	**1.537**	(0,2%)	696 (45,3%)	15 (1,0%)	345 (22,4%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**32**	10	30	31
2015	**31**	10	29	30
2016	**8**	5	6	6
2017	**10**	7	7	6

LV Sachsen des Schutz- und Gebrauchshundesportverbandes 990.094

1. Vorsitzende: Cornelia Seidel
Geschäftsführung: Cornelia Seidel

Geschäftsstelle: Nordstr. 6, 09629 Reinsberg
sgsv-sachsen@seidel-reinsberg.de
www.sgsv-sachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014	**1.317**	(0,2%)	56 (4,3%)	521 (39,6%)	667 (50,6%)
2015	**1.295**	(0,2%)	80 (6,2%)	531 (41,0%)	683 (52,7%)
2016	**1.460**	(0,2%)	67 (4,6%)	603 (41,3%)	773 (52,9%)
2017	**1.534**	(0,2%)	84 (5,5%)	666 (43,4%)	830 (54,1%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014	**48**	13	24	48
2015	**49**	13	28	49
2016	**54**	13	30	54
2017	**54**	13	31	54

Cheerleading und Cheerdance Verband Sachsen 990.095

Vorsitzender: Stefan Linke
Geschäftsführung: Stefan Linke

Geschäftsstelle: Am Kirschberg 25, 01796 Dohma
info@ccvsachsen.de
www.ccvsachsen.de

Betreute Sportart(en)

Sportartbetreibende (zugeordnet nach Bestandserhebung LSB)

	Sportart-betreibende	*Anteil LFV*	davon: KiJu bis 18	Mitglieder 50+	Mäd/Frau
2014		()		()	
2015		()		()	
2016	**1.636**	(0,3%)	1.174 (71,8%)	14 (0,9%)	1.475 (90,2%)
2017	**1.589**	(0,2%)	1.134 (71,4%)	13 (0,8%)	1.431 (90,1%)

Fachabteilungen

	Fach-Abt. gesamt	in Kreisen	Abt. mit KiJu	Abt. mit wbl
2014		0		
2015		0		
2016	**23**	10	22	22
2017	**21**	11	21	21

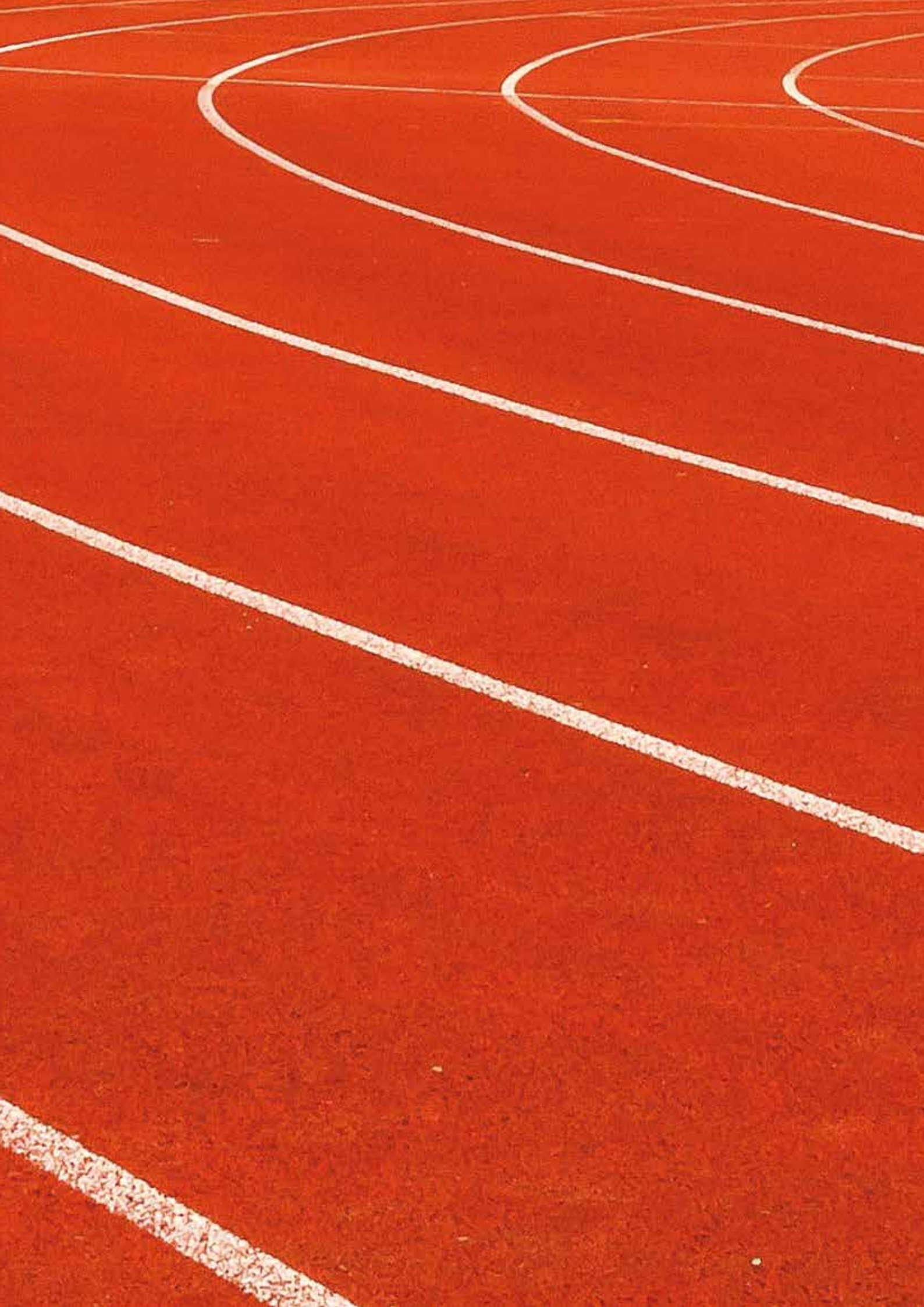
Impressum

Herausgeber:
Landessportbund Sachsen | Goyastraße 2d | 04105 Leipzig | PF 100 952 | 04009 Leipzig | www.sport-fuer-sachsen.de

Gesamtredaktion:
Jochen A. Meyer | Tel. 0341 – 2163114 |
Fax 0341 – 2163185 | meyer@sport-fuer-sachsen.de

Satz und Layout:
Ute Schletter

Fotos:
Landessportbund Sachsen | Sportjugend Sachsen | dpa picture-alliance | Dresdner Bäder GmbH | Margret Hoppe | Sportoberschule Chemnitz | KSB Landkreis Leipzig | SachsenSportMarketing GmbH | Sächsischer Behinderten- und Rehabilitationssportverband

Druck und Verarbeitung:
Löhnert Druck | Handelsstr. 12 | 04420 Markranstädt

Auflage:
1.000 Exemplare